

BÜRGERZEIT

AUSBILDUNGS- & BERUFS-JOURNAL

Informatives zum Thema
Ausbildung, Bewerbung und
Start in die Karriere

5. Ausgabe
Auflage: 116.628 Exemplare
Erscheinung: Februar 2026



Nimm mich
mit!

Fotos: groß - KI generiert/Gemini, kleine - freepik, pixabay

Perspektive gesucht?

Unsere Umschulungsstarts im Juni + Juli 2026:

- Kaufmann:frau für Spedition und Logistikdienstleistung
ab Juni | Teilzeit | 2,5 Jahre + ab Juli | Vollzeit | 2 Jahre
 - Kaufmann:frau für Büromanagement
ab Juni | Teilzeit | 2,5 Jahre + ab Juli | Vollzeit | 2 Jahre
- Einstieg bis 4 Wochen nach Beginn möglich.

Unsere Weiterbildungsstarts 2026:

- CNC-Fachkraft
Starttermine unter www.bfw.de/saalfeld



bis zu
100%
förderfähig

bfw – Unternehmen für Bildung
Paul-Auerbach-Straße 21
07318 Saalfeld
☎ 03671 641827
✉ saalfeld@bfw.de
www.bfw.de

bfw Unternehmen
für Bildung.

Vorschau:

Seite 2: Informatives

Duales Studium Bauingenieurwesen

Seite 3: Im Handwerk zuhause

Zimmerer, Holzmechaniker, Dachdecker,
Bodenleger

Seite 4: Elektrotechnik / Elektronik

Energie- und Gebäudetechniker, Elektroniker,
Elektroniker für Betriebstechnik, Informatiker

Seite 5: In der Industrie

Baugeräteführer, Verfahrensmechaniker für
Glastechnik, Maschinen- und Anlagenführer,
Straßenbauer, Mechatroniker

Seite 6: Dienst am Kunden

Fachangestellte für Systemgastronomie,
Fachangestellte für Bäderbetriebe, Busfahrer,
Zweiradmechatroniker

Seite 7: Dienst am Kunden

Lagerist, Kaufmann für Büromanagement
und Spedition, Steuerfachangestellte, Kauf-
mann im Einzelhandel

Seite 7: Landwirtschaft & Tierwohl

Tierwirt

Seite 7: Textil- & Modebranche

Sattler, Technischer Konfektionär

SCAN ME

Ausbildung 4.0 – Dein Sprungbrett in die Zukunft

Die Schule ist bald vorbei. Da-
nach beginnt der Teil, in dem
du selbst entscheidest. Ausbil-
dung oder Studium. Theorie
oder Praxis. Oder beides. Fakt

ist: Die duale Ausbildung ist
längst kein Plan B mehr. Sie ist
für viele der direkteste Weg
in einen sicheren Job, eigenes
Geld und echte Perspektiven.

Ausbildung heute heißt nicht
mehr Kaffee kochen und zu-
schauen. Du arbeitest von An-
fang an mit, übernimmst Ver-
antwortung und lernst Berufe,

die sich stark verändert haben.
Digitalisierung, moderne Tech-
nik und neue Anforderungen
gehören längst zum Alltag.

Fortsetzung Seite 8.



**MISSION
ZUKUNFT
2026**

WACHSE MIT UNS!

AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

WERDE DER MACHER IM MASCHINENRAUM
Industriemechaniker

WERDE DAS BRAIN HINTER DER TECHNIK
Elektroniker für Automatisierungstechnik

WERDE PROFI FÜR DEN ROHSTOFF HOLZ
Holzbearbeitungsmechaniker

WERDE HERR ÜBER DIE PS-GIGANTEN
Land- & Baumaschinenmechatroniker

DEIN SCHNELLER WEG ZUM PROFI
Maschinen- & Anlagenführer

DEIN DEAL:

- ✓ Tarif-Vergütung & Leistungsprämien
- ✓ 30 Tage Urlaub Weihnachts- und Urlaubsgeld
- ✓ Übernahme Fahrt- und Internatskosten
- ✓ Kostenlose Arbeitskleidung & Kantine
- ✓ Teamevents & Corporate Benefits

**Scan mich &
bewirb dich!**



Mercer Timber Products GmbH
Am Bahnhof 123
07929 Saalburg-Ebersdorf

Marco Fellenberg | 036651 80163
bewerbung.friesau@mercerint.com
www.mercerint.com



Praktikum in allen Berufen möglich!

INFORMATIVES

Grußwort von Dr. Ulli Schäfer, Landrat im Landkreis Greiz

Liebe Leserin,
lieber Leser,

die Entscheidung für eine Ausbildung und einen Beruf gehört zu den wichtigsten Schritten in im Leben – und sie eröffnet viele Chancen. Im Landkreis Greiz finden Sie dafür sehr gute Voraussetzungen. Ob handwerklich, technisch, kreativ, sozial oder im Dienstleistungsbereich: Die Berufswelt in unserer Region ist vielfältig und bietet zahlreiche Möglichkeiten, Talente zu entdecken und weiterzuentwickeln. Vom Familienbetrieb bis zum Weltmarktführer, vom traditionsreichen Handwerk bis zum High-Tech-Unternehmen reicht das Spektrum der Wirtschaft. Es gibt viele Möglichkeiten für Ausbildung und Studium in der Heimat. Genauso steht allen die Welt offen fürs Studium und Sammeln von Erfahrungen, um in unserem Landkreis einen spannenden Job

und eine Perspektive fürs Leben zu finden. Auch unser Landratsamt bietet mehr attraktive Berufsfelder, als Sie vielleicht vermuten. Unsere kreiseigenen Unternehmen – das Kreiskrankenhaus, die medizinischen Versorgungszentren, das Pflegeheim, die beiden Busunternehmen, die Entsorgungsgesellschaft „Umwelt“ – vervollkommen das Spektrum, das wir als kommunaler Dienstleister für die Menschen in unserem Landkreis, für ein funktionierendes Alltagsleben bieten. Die Wirtschaftsstruktur in unserem Landkreis macht uns unabhängiger und robuster als andere Regionen in herausfordernden Zeiten. Günstiger Wohnraum, auch für Normalverdiener erschwingliche Grundstückspreise, hervorragende Schulen und Kindertagesstätten und ein gerade im ländlichen Raum intaktes Miteinander machen unse-

ren Landkreis lebens- und liebenswert. Das vorliegende Ausbildungs- & Berufsjournal vermittelt Ihnen wertvolle Anregungen und hilft Ihnen dabei, sich zu orientieren. Es stellt unterschiedliche Berufsbilder, Ausbildungsbetriebe und Bildungseinrichtungen vor. Machen Sie regen Gebrauch von diesen Informationen, werben Sie bei Freunden, Bekannten und Nachbarn für unsere Region. Zusätzlich bieten Veranstaltungen wie die Ostthüringer Studienmesse in Gera – am 1. April 2026 – sowie regionale Ausbildungs- und Jobbörsen die Gelegenheit, Berufe kennenzulernen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Hier lohnt sich ein Blick auf den Veranstaltungskalender auf der Website des Landkreises Greiz www.landkreis-greiz.de. Ich selbst bin unserer Region stets treu geblieben und habe diese Entscheidung nie



bereit. Umso mehr freue ich mich auf Ihre Ideen, Ihre Tatkraft und Ihr Engagement, mit denen Sie die Zukunft unseres Landkreises mitgestalten werden. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und Zuversicht für eine berufliche Karriere in unserer Region und eine gute Zukunft in unserer Heimat, unserem Landkreis Greiz.

Mit freundlichen Grüßen

Ulli Schäfer

Ihr Landrat Dr. Ulli Schäfer

Grußwort von Christian Herrgott, Landrat im Saale-Orla-Kreis

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Absolventinnen und Absolventen, liebe Ausbildungssuchende,

vor euch liegt eine der spannendsten Phasen eures Lebens. Die Schulzeit neigt sich dem Ende zu oder ist bereits geschafft, und vor euch öffnet sich nun eine Welt voller Möglichkeiten. Doch wer die Wahl hat, hat oft auch die Qual. Das Angebot an Ausbildungsplätzen und Studiengängen ist heute so vielfältig wie nie zuvor – da verliert man leicht den Überblick. Genau hier setzt dieses Magazin an. Das Ausbildungs- und Berufs-Magazin soll euch dabei helfen, die Orientierung zu behalten und genau den Weg zu finden, der zu euren Talenten und Träumen passt. Seht es als euren persönlichen Kompass, um herauszufinden, welcher Weg für die Zukunft der richtige für euch ist. Außerdem soll euch das Magazin zeigen, wie vielfältig die Perspektiven für eure

berufliche Zukunft hier vor Ort in unserer Region sind. Denn ihr müsst nicht in die Ferne schweifen, um Weltklasse-Arbeitgeber zu finden. Im Saale-Orla-Kreis bietet sich euch ein starker Mix an Unternehmen – angefangen von hochmodernen Industrieunternehmen, die weltweit agieren, über traditionsreiche Handwerksbetriebe, die mit Leidenschaft und Präzision bleibende Werte schaffen, bis hin zu einer Vielzahl von sozialen Einrichtungen, in denen ihr etwas bewegen und für die Gemeinschaft beitragen könnt. Bleibt hier und gestaltet mit! Eine Ausbildung in unserem Landkreis ist nicht nur ein solider Grundstein für eure Karriere, sondern auch ein Erkenntnis zu eurer Heimat. Ihr seid die Fachkräfte von morgen, die dafür sorgen, dass unser Landkreis lebendig und lebenswert bleibt. Mit euren Ideen, eurer Energie und eurem Mut gestaltet ihr aktiv mit, wie wir in den nächsten



Jahrzehnten leben werden. Daher empfehle ich euch: Nutzt dieses Magazin und entdeckt die Chancen, die direkt vor eurer Haustür liegen. Ich wünsche euch viel Erfolg bei euren Prüfungen, Mut bei euren Entscheidungen und einen fantastischen Start in das Berufsleben – am liebsten natürlich hier bei uns im Saale-Orla-Kreis!

Herzlichst

Christian Herrgott

Landrat des Saale-Orla-Kreises

Duales Studium Bauingenieurwesen

Bauen bedeutet Entscheidungen treffen, die Jahrzehnte wirken. Straßen, Gebäude und Infrastruktur prägen den Alltag vieler Menschen. Das duale Studium Bauingenieurwesen verbindet genau diese Verantwortung mit fundiertem Fachwissen und direkter Praxis. Du lernst nicht nur, wie gebaut wird, sondern auch, warum bestimmte Entscheidungen getroffen werden müssen. Im dualen Studium wechselst du regelmäßig zwischen Theorie und Praxis. Die wissenschaftliche Ausbildung erfolgt an der Berufsakademie Glauchau, die Praxisphasen absolvierst du beim Kreisbauamt des Landratsamtes Greiz. Dadurch bleibt das Gelernte nicht abstrakt. Du setzt es direkt um und verstehst Zusammen-

hänge schneller und nachhaltiger. Im Studium beschäftigst du dich mit **Statik, Baustoffkunde, Bauphysik, Vermessung, Konstruktion, Baurecht und Projektmanagement**. Diese Inhalte bilden das Fundament für verantwortungsvolles Arbeiten im Bauwesen. Gleichzeitig lernst du, technische Lösungen wirtschaftlich zu bewerten und rechtssicher umzusetzen. Während der Praxisphasen arbeitest du in verschiedenen Bereichen der Bauverwaltung. Du begleitest Bauprojekte von der Planung bis zur Umsetzung, prüfst Unterlagen, wirkst an Ausschreibungen mit und lernst, wie Bauvorhaben koordiniert und kontrolliert werden. Dabei arbeitest du mit Ingenieuren, Fachfirmen und Behörden zusammen.

und Prüfungen laufen parallel. Zeitmanagement und Durchhaltevermögen sind entscheidend. Dafür bietet dieser Weg eine enge Verzahnung von Wissen und Erfahrung. Du sammelst früh Berufspraxis und baust dir ein belastbares Fundament für deine berufliche Zukunft auf. Nach dem Abschluss stehen dir verschiedene Wege offen. Tätigkeiten in der Bauverwaltung, Projektsteuerung oder Bauleitung sind ebenso möglich wie eine

spätere Spezialisierung oder Weiterbildung. Der öffentliche Dienst bietet dabei Stabilität, klare Strukturen und langfristige Perspektiven. Das duale Studium passt zu Menschen, die **technisch denken**, Verantwortung übernehmen wollen und Interesse an Planung, Recht und Organisation mitbringen. Wer Bauprojekte nicht nur ausführen, sondern verstehen und steuern möchte, findet hier einen anspruchsvollen Einstieg.

Fakten zur Ausbildung:	
Voraussetzung:	Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife
Studienform:	Duales Bachelorstudium
Dauer:	3 Jahre (6 Semester)
Studienbeginn:	01.10.2026
Studienort:	FH Erfurt
Praxispartner:	Landratsamt Greiz
Vergütung während des Studiums:	ca. 1.400 Euro monatlich ab dem ersten Jahr, Übernahme der Semestergebühren
Arbeitszeit:	Vollzeit, Gleitzeit im Rahmen der Verwaltung
Urlaub:	30 Tage pro Jahr
Perspektive:	Sehr gute Übernahmechancen, sicherer Arbeitsplatz mit Entwicklungsmöglichkeiten



Kommunikation und Organisation gehören genauso dazu wie technisches Verständnis. Das duale Studium verlangt Eigenverantwortung. Lernstoff, Praxisaufgaben

Grußwort von Marko Wolfram, Landrat im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulabgänger, liebe Ausbildungssuchende,

viele von euch stehen in den nächsten Monaten und Jahren vor der Entscheidung, wie sie ihr Leben nach der Schulzeit weiter gestalten wollen. Pflichtpraktika und freiwillige Praktika in allen Schulformen geben euch schon vorher die Möglichkeit, sich auszuprobieren, Unternehmen kennen zu lernen und in einen Beruf hineinzuschnuppern oder über ein Studium nachzudenken. Unsere Region hat sich in den vergangenen 35 Jahren zu einer starken Industrieregion entwickelt, in der innovative Unternehmen zu finden sind und wo es im sozialen und medizinischen Bereich ein breites Angebot an Dienstleistern, Versorgungszentren oder Betreuungseinrichtungen gibt. Es gibt auch in unserem Landkreis kaum eine Branche, die sich nicht auf junge motivierte Schulabgängerinnen und -schulabgänger freut. Egal,

ob in der Industrie, im Handwerk, in der Verwaltung, in Medizin und Pflege oder in der Kultur – euch stehen so viele Wege offen wie kaum je zuvor. Vor euch liegt ein neuer, spannender Lebensabschnitt, bei dem ihr die Zukunft unserer Region mitgestalten können. Doch dabei geht es natürlich nicht nur um unsere Heimat, sondern vor allem um euer eigenes Leben. Die Wahl eines Berufs ist eine der bedeutendsten Entscheidungen, die mit etwas Glück sogar für das ganze Leben tragen kann. Sie sollte gut bedacht und vorbereitet sein. Lasst euch dabei Zeit, um Stärken, Schwächen, Wünsche und Ziele herauszufinden. So könnt ihr am Ende den Beruf finden, der zu euch passt. Die berufliche Orientierung ist allerdings keine Einbahnstraße. Wenn der eingeschlagene Weg doch nicht zu den eigenen Vorstellungen und Wünschen passt, kann man sich neu orientieren und etwas völlig anderes beginnen. Allein mit dieser Erfahrung



könnt ihr für euer weiteres Leben unersetzbare Erfahrungen gewinnen. Unsere heimische Wirtschaft und die ganze Gesellschaft sind dringend auf Fachkräfte angewiesen, deshalb ist meine Bitte an euch: Entscheidet euch für eine berufliche Zukunft in unserer Heimat! Am besten mit einer Ausbildung vor Ort oder durch die Rückkehr nach erfolgreicher Ausbildung oder Studium. In jedem Fall wünsche ich gutes Gelingen und viel Erfolg! Euer

Marko Wolfram
Landrat des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Ausbildung und Studium: Starte deine Karriere in der Region!

im Landkreis Greiz

Im Landratsamt Greiz

Berufsausbildungen (m/w/d):

- Fachinformatiker für Systemintegration
- Fachkraft für Hygieneüberwachung
- Lebensmittelkontrolleur
- Straßenwärter
- Tiergesundheitskontrolleur
- Verwaltungsfachangestellter

Studienrichtungen (m/w/d):

- Bauingenieurwesen
- Beamtenanwärter gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst
- Soziale Arbeit
- Verwaltungsinformatik
- Öffentliches Management

Im Krankenhaus Greiz-Ronneburg

Berufsausbildungen (m/w/d)

Standort Greiz

- Pflegefachfrau / Pflegefachmann
- Gesundheits- und Krankenpflegehilfe
- Operationstechnische Assistenten
- Medizinische/r Technologin / Technologie für Radiologie
- Anästhesietechnische Assistenten

Standort Ronneburg

- Gesundheits- und Krankenpflegehilfe
- Pflegefachfrau / Pflegefachmann

Studienrichtungen (m/w/d):

- Pflege

Im HANDWERK zuhause

Handwerk mit Substanz – Zimmerer, Dachdecker, Holzmechaniker und Bodenleger

Holz, Stein, Metall, Bewegung. Diese vier Berufe haben eines gemeinsam: Am Ende des Tages sieht man, was man geschafft hat. Hier entsteht nicht irgendwas Digitales, sondern etwas Echtes. Häuser bekommen Form, Schutz und Charakter. Böden tragen, Dächer schützen, Konstruktionen halten. Wer gern praktisch arbeitet, Verantwortung übernimmt und Ergebnisse sehen will, findet in diesen handwerklichen Ausbildungen einen soliden Einstieg mit Zukunft.

Zimmerer/Zimmerin: Bauen mit Holz – Präzision, Kraft und Verantwortung

Holz riecht, lebt und arbeitet. Als Zimmerer arbeitest du mit einem der ältesten Baustoffe der Welt und verbindest traditionelles Handwerk mit moderner Technik. Dein Arbeitsplatz wechselt zwischen Werkhalle, Baustelle und Höhe. Du errichst Tragwerke, die Häuser formen, Lasten tragen und über Jahrzehnte bestehen. Der Beruf ist längst nicht mehr reine Handarbeit. Bevor das erste Bauteil ent-

steht, planst du sorgfältig. Du liest Bauzeichnungen, arbeitest mit digitalen Abundplänen und setzt computergestützte Maschinen ein. Präzision entscheidet, denn schon wenige Millimeter können darüber bestimmen, ob eine Konstruktion später passt. Im Mittelpunkt steht der Holzbau. Du fertigst Dachstühle, Decken, Wände und komplette Holzrahmenbauten. Auch Carports, Hallen,

Fachwerkkonstruktionen oder Aufstockungen gehören dazu. Immer häufiger entstehen ganze Wohnhäuser in Holzbauweise. Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und kurze Bauzeiten machen diesen Bereich besonders zukunftsfähig. Auf der Baustelle fügst du vorgefertigte Elemente zusammen, richtest sie aus und sicherst sie fachgerecht. Teamarbeit ist dabei unverzichtbar. Jeder Handgriff baut auf dem vorherigen auf, Verantwortung trägst du nicht nur für das Ergebnis, sondern auch für die Sicherheit. Neben Neubauten arbeitest du an Bestandsgebäuden. Sanierung, Umbau und energetische Modernisierung gehören fest dazu. Der Beruf verlangt körperliche Fitness, räumliches Denken und technisches Verständnis. Wer gern sieht, was er geschaffen hat, fühlt sich hier richtig.

Holzmechaniker/in: High-Tech-Steuerung im Cockpit der Holzindustrie

Wer bei der Arbeit mit Holz an Späne und Handhobel denkt, liegt beim Holzmechaniker völlig falsch. In den riesigen Werkhallen Ostthüringens hat dieser Beruf im Jahr 2026 mehr mit der Luftfahrt gemeinsam als mit einer klassischen Werkstatt. Hier bist du kein Handwerker im herkömmlichen Sinne, sondern der Pilot einer der modernsten Fertigungsstraßen Europas. Dein Arbeitsplatz ist oft ein klimatisierter Leitstand, von dem aus du über mehrere Monitore den gesamten Produktionsfluss steuerst und überwachst. Der entscheidende Unterschied zum Tischler liegt in der Dimension: Während



Wenn eine Anlage bei voller Geschwindigkeit läuft, sorgst du dafür, dass die Qualität stimmt und die Prozesse reibungslos ineinandergreifen. Besonders attraktiv sind 2026 die Rahmenbedingungen in der Branche. Viele Unternehmen haben verstanden, dass Lebensqualität zählt: Die Heberndorfer Leistenfabrik punktet beispielsweise

- Nagelplattenbinderproduktion
- Ingenieur-Holzbau
- Holzhausbau (Holzrahmenbau)

- Lohnabbund
- Sanierung
- Sonderschalungsbau

Wir bilden aus: Zimmerer

Telefon: 03 66 48/438 0 / Fax: 03 66 48/438 128
E-Mail: info@ihb-beyer.de / www.ihb-beyer.de

mit einem Schichtsystem ohne Wochenendarbeit und modernen Zusatzleistungen wie Jobrad-Leasing. Du startest in einen Beruf, der krisensicher ist und dir durch die Spezialisierung auf in-

dustrielle Holzverarbeitung exzellente Aufstiegschancen zum Industriemeister oder Techniker bietet. Wer Lust auf Technik im großen Stil hat, findet hier sein berufliches Zuhause.

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss:	Hauptschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung:	Dual
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Verkürzung möglich:	Ja
Vergütung während der Ausbildung:	ca. 800 bis 1.300 Euro
Einstiegsgehalt nach der Ausbildung:	ca. 2.700 € bis 3.300 € brutto
Fähigkeiten und Interessen:	Handwerkliches Geschick, räumliches Denken, körperliche Fitness, Teamfähigkeit
Einsatzgebiet:	Zimmereien, Holzbaubetriebe, Fertighausbau, Sanierung und Ausbau

Dachdecker/in: Arbeitsplatz über den Dächern

Stell dir vor, dein Arbeitstag beginnt nicht in einem stickigen Büro, sondern mit einem Panoramablick über das Thüringer Schiefergebirge. Während andere auf graue Bildschirme starren, stehst du ganz oben und gestaltest das Gesicht deiner Heimat. Der Beruf des

Dachdeckers hat sich bis 2026 stark gewandelt. Heute verbindet er jahrhundertealte Tradition mit moderner Technik. Du arbeitest nicht nur handwerklich, sondern koordinierst die gesamte Gebäudehülle. Wer glaubt, der Job bestehe nur aus dem Schleppen von

Ziegeln, liegt falsch. Bevor du anpackst, kommen Drohnen, Kameras und digitale Aufmaße zum Einsatz. Das Tablet ist genauso wichtig wie der Hammer. Du planst, prüfst und sorgst dafür, dass Dächer, Fassaden und Entwässerungssysteme zuverlässig funktionieren. Das Handwerk lebt von Vielfalt. Schieferdeckung, Photovoltaik, Dachfenster und moderne Wandverkleidungen gehören genauso dazu wie Sanierung und Neubau. Am Ende siehst du, was du geschaffen hast. Dachdecker arbeiten im Team, oft in luftiger Höhe. Vertrauen, Verantwortung und Technikverständnis sind entscheidend. Wer schwindelfrei ist, gern draußen arbeitet und zukunftsfähige Technik mag, findet hier einen Beruf mit Weitblick und Perspektive heute.

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss:	Hauptschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung:	Dual
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Vergütung während der Ausbildung:	ca. 1.000 € im 1. Jahr, steigend bis ca. 1.250 € im 3. Jahr
Einstiegsgehalt nach der Ausbildung:	ca. 2.400 € bis 3.000 € brutto
Fähigkeiten und Interessen:	Technisches Verständnis, Interesse an Maschinensteuerung, Sorgfalt, Bereitschaft zur Schichtarbeit
Einsatzgebiet:	Sägeindustrie, Möbelproduktion, Bauelementeherstellung (z.B. Leisten- oder Rahmenwerke)

dort Einzelstücke entstehen, managst du als Holzmechaniker die industrielle Maschinenfertigung. Computergesteuerte High-Tech-Anlagen scannen jeden einzelnen Baumstamm in Millisekunden und berechnen den optimalen Schnittpfad. Du bist derjenige, der diese Systeme justiert, Kameras überwacht und Sensoren fein einstellt, um das Maximum aus dem wertvollen Rohstoff herauszuholen. Diese Verbindung aus technischer Intelligenz und dem natürlichen Material Holz macht den besonderen Reiz aus. Dabei geht es nicht nur um reine Kraft, sondern vor allem um technisches Verständnis und schnelle Reaktionsfähigkeit.

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss:	Hauptschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung:	Dual (Betrieb oder Berufsschule)
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Verkürzung möglich:	Ja
Vergütung während der Ausbildung:	ca. 1.050 € im 1. Jahr, steigend bis ca. 1.460 € im 3. Jahr
Einstiegsgehalt nach der Ausbildung:	ca. 2.900 € bis 3.450 € brutto
Fähigkeiten und Interessen:	Handwerkliches Geschick, Schwindelfreiheit, technisches Verständnis, Teamgeist
Einsatzgebiet:	Handwerksbetriebe der Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Bodenleger/in – Der Untergrund entscheidet

Ein Raum wirkt erst dann fertig, wenn der Boden stimmt. Als Bodenleger sorgst du dafür, dass Flächen tragen, funktionieren und gut aussehen. Deine Arbeit bildet die Grundlage für alles, was darüber passiert. Jeder Schritt zählt, denn Fehler sieht man sofort und spürt

sie über Jahre. Der Beruf beginnt mit Vorbereitung. Alte Beläge werden entfernt, Untergründe geprüft und ausgeglichen. Du misst, planst und entscheidest, welche Materialien passen. Unebenheiten spachtelst du aus, Unterböden bereitest du so vor, dass

sie dauerhaft halten. Präzision ist Pflicht, Zeitdruck begleitet viele Aufträge. Danach folgt die Verlegung. Textile und elastische Beläge, Designböden, Linoleum oder Kautschuk bringst du fachgerecht ein. Bahnen werden geschnitten, verklebt oder verschweißt. Übergänge müssen sauber sein, Kanten exakt. Optik und Funktion greifen ineinander. Ein Boden muss gut aussehen und Belastung aushalten. Gestaltung gehört fest dazu. Farben, Muster und Materialien verändern Räume komplett. Du berätst Kunden, erklärst Unterschiede und hilfst bei Entscheidungen. Auch Trittschalldämmung, Feuchteschutz oder spezielle Anforderungen für Gewerbe, Schulen oder Sportflä-

chen spielen eine Rolle. Gearbeitet wird häufig im Innenbereich, dennoch unter wechselnden Bedingungen. Baustellen wechseln, Zeitpläne sind eng, Arbeiten finden oft im Bestand statt. Sauberkeit, Ordnung und Sorgfalt sind entscheidend, denn du arbeitest meist am Ende eines Bauprojekts. Körperliche Belastung gehört dazu. Knien, Heben, genaues Arbeiten fordern Ausdauer. Wer sorgfältig arbeitet, handwerkliches Geschick mitbringt und ein gutes Auge für Details hat, findet hier einen vielseitigen Beruf mit sichtbaren Ergebnissen. Bodenleger passt zu Menschen, die präzise, belastbar und zuverlässig sind. Geduld zählt sich aus, denn saubere Arbeit sieht man sofort.

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss:	Hauptschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung:	Dual
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Verkürzung möglich:	Ja
Vergütung während der Ausbildung:	ca. 800 bis 1.200 Euro
Einstiegsgehalt nach der Ausbildung:	ca. 2.500 bis 3.100 Euro brutto
Fähigkeiten und Interessen:	Handwerkliches Geschick, Genauigkeit, körperliche Belastbarkeit, Sinn für Gestaltung
Einsatzgebiet:	Bodenlegerbetriebe, Ausbau und Sanierung, Wohn- und Gewerbebauten

HEBERNDORFER LEISTENFABRIK GmbH

Deine Ausbildung bei uns:

AUSBILDUNG HOLZMECHANIKER

Fachrichtung: Herstellen von Bauelementen, Holzpackmitteln und Rahmen m/w/d - Montag bis Freitag - 2-Schicht - 38h/Woche

Dich erwartet:

Gutes Betriebsklima + Sonderleistungen + leistungsgerechte Entlohnung + bis zu 30 Tage Urlaub + Jobrad + Fahrtkostenzuschuss + Krankenzusatzversicherung

Heberndorf 88 · 07343 Wurzbach · Telefon: 0366 52/305-0

www.hlf-leisten.com

GESTALTE DEINE ZUKUNFT MIT UNS –

WERDE AZUBI BEI TTM!

Beginne deine Ausbildung als:

- ✓ Kaufmann/-frau im Einzelhandel (m/w/d)
- ✓ Raumausstatter/-in (m/w/d)
- ✓ Bodenleger/-in (m/w/d)

Freue dich unter anderem auf diese Benefits:

- ✓ hochwertige Arbeitskleidung
- ✓ betriebliche Weiterbildungen
- ✓ kostenlose Parkmöglichkeiten

Das solltest du mitbringen:

- ✓ qualifizierender Hauptschulabschluss, Mittlere Reife oder Abitur
- ✓ gute Noten in Deutsch & Mathematik
- ✓ eigenständige Organisation & Sorgfalt

35 MÄRKTE IN DEINER REGION!

Bewirb Dich jetzt online unter www.karriere.ttl-ttm.de/ausbildung oder per E-Mail an k.huppertsberg@ttl-ttm.de.

ELEKTROTECHNIK / ELEKTRONIK

STARTE DEINE AUSBILDUNG:
Elektronikerin für Energie- und Gebäudetechnik

- spannender und krisensicherer Job
- eigenes Smartphone
- Führerschein-Unterstützung

KUMMER
Friedenstraße 40 / 08468 Reichenbach
Tel: 03765 5537 - 0

**AZUBIS
GESUCHT**

**JETZT DIREKT BEWERBEN UNTER:
https://www.karriere-kummer.de**

Starte jetzt Deine Zukunft als

Elektroniker für Betriebstechnik *(m/w/d)

**Freie
Ausbildungs- & Praktikumsplätze**

in Bad Lobenstein

- ✓ Bei erfolgreicher Ausbildung – Übernahmegarantie
- ✓ Viele Mitarbeiter-Rabatte durch Corporate Benefits
- ✓ Kollektive Unfallversicherung
- ✓ Firmenevents und Mitarbeiterausflüge
- ✓ 30 Urlaubstage

... und vieles mehr

In nur 2 Minuten bewerben!
Keine Unterlagen nötig

www.hermos.com/ausbildung
Bewerbung per Mail an job-schaltanlagen@hermos.com

HERMOS
SCHALTANLAGEN GmbH

MEMBER OF
ELEVION GROUP

ehemals: Firma SALO

Uns können Sie im Internet
auch blättern:

buergerzeit-aktuell.de

Elektrotechnik – Wenn Strom, Daten und Systeme zusammenkommen

Ohne Elektrotechnik steht alles still. Licht bleibt aus, Maschinen stoppen, Netzwerke brechen ab. Hinter jeder funktionierenden Infrastruktur stecken Menschen, die planen, installieren, warten und Fehler finden. Elektrotechnische Berufe verbinden Handwerk mit Technik, Praxis mit Digitalisierung und Verantwortung mit Zukunftssicherheit. Hier arbeitest du nicht nur mit Kabeln, sondern mit Energie, Steuerung, Automatisierung und IT. Gebäude werden intelligent, Produktionsanlagen vernetzt, Prozesse effizienter. Wer technisches Verständnis mitbringt und gern strukturiert denkt, findet in diesem Berufsfeld viele Wege.

Energie- und Gebäudetechniker/in – Technik, die Gebäude denkt, steuert und am Laufen hält

Moderne Gebäude sind komplexe Systeme. Licht schaltet sich nicht mehr nur ein und aus, Energie wird intelligent verteilt, Sicherheitstechnik reagiert automatisch und Anlagen kommunizieren miteinander. Genau hier setzt der Beruf des Energie- und Gebäudetechnikers an. Du sorgst dafür, dass Gebäude zuverlässig funktionieren, effizient arbeiten und sich an ihre Nutzer anpassen. Deine Arbeit beginnt lange vor der Baustelle. Du liest Schaltpläne, analysierst technische Vorgaben und stimmst dich mit anderen Gewerken ab. Elektrotechnik ist Teamarbeit. Heizung, Lüftung, Photovoltaik, Sicherheitssysteme und Steuerungstechnik müssen ineinandergreifen. Deine Aufgabe ist es, elektrische Anlagen sicher, normgerecht und zukunftsfähig aufzubauen. Auf der Baustelle setzt du die Planung um. Du installierst Leitungen, Schaltschränke, Beleuchtungssysteme, Sensoren und Steuerungstechnik. Smarte Gebädefunktionen gehören längst zum Alltag. Jalousien reagieren

auf Licht, Räume regeln ihre Temperatur selbstständig, Energieflüsse werden überwacht und optimiert. Du montierst diese Systeme nicht nur, du verstehst ihre Funktionsweise. Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf Energieeffizienz. Gebäude sollen sparsam arbeiten und gleichzeitig komfortabel bleiben. Du bindest erneuerbare Energien ein, installierst Verbrauchssteuerungen und sorgst für optimal eingestellte Anlagen. Fehler wirken sich direkt auf Kosten und Sicherheit aus. Genauigkeit ist deshalb entscheidend. Neben Neubauten arbeitest

du häufig an bestehenden Gebäuden. Umbauten, Erweiterungen und Modernisierungen erfordern sauberes Arbeiten unter laufendem Betrieb. Störungen analysierst du systematisch, misst, prüfst und dokumentierst. Sicherheitsregeln begleiten jeden Schritt. Der Beruf passt zu Menschen, die strukturiert denken, verantwortungsvoll arbeiten und Technik wirklich verstehen wollen. Der Beruf verlangt Konzentration, technisches Verständnis und Verantwortungsbewusstsein. Gleichzeitig bietet er Abwechslung. Kein Gebäude gleicht dem anderen.

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss:	Hauptschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung:	Dual
Ausbildungsdauer:	3,5 Jahre
Verkürzung möglich:	Ja
Vergütung während der Ausbildung:	ca. 900 bis 1.300 Euro
Einstiegsgehalt nach der Ausbildung:	ca. 2.800 € bis 3.400 € brutto
Fähigkeiten und Interessen:	Technisches Verständnis, Sorgfalt, Interesse an Energie, Zuverlässigkeit
Einsatzgebiet:	Elektrofachbetriebe, Gebäudetechnik, Energie und Automatisierung

Umweltsimulation aus Thüringen

HEIßE JOBS IM COOLEN TEAM:

**WIR SUCHEN
Mechatroniker für Kältetechnik
Jetzt bewerben!**

Am Weberbrunnen 1
07957 Langenwetzendorf

+49 36625 – 500-60
feutron@feutron.de
www.feutron.de/karriere/

DEIN KARRIERESTART

Elektrotechniker/in – Systeme verstehen, Technik planen

Elektrotechnik steckt in nahezu allen Lebensbereichen. Energieversorgung, Maschinen, Gebäudeautomation und Kommunikationssysteme funktionieren nur, wenn elektrische Anlagen sauber geplant und umgesetzt sind. Als Elektrotechniker arbeitest du genau an dieser Schnittstelle und sorgst dafür, dass Tech-

nik zuverlässig funktioniert. In der Praxis begleitest du Installationen, nimmst Anlagen in Betrieb und prüfst ihre Funktion. Messungen, Tests und Dokumentation gehören fest dazu. Treten Störungen auf, analysierst du Ursachen systematisch und entwickelst tragfähige Lösungen. Präzision ist entscheidend.

Elektroniker/in für Betriebstechnik – Damit Anlagen laufen und Stillstand keine Chance hat

In Produktionshallen, Kraftwerken oder großen technischen Anlagen läuft alles elektrisch gesteuert. Wenn hier etwas ausfällt, steht oft der komplette Betrieb still. Als Elektroniker für Betriebstechnik sorgst du dafür, dass genau das nicht

passiert. Dein Job besteht darin, komplexe technische Systeme zuverlässig am Laufen zu halten. Deine Arbeit beginnt häufig mit Planung und Vorbereitung. Du liest still. Als Elektroniker für Betriebstechnik sorgst du dafür, dass genau das nicht

passiert. Dein Job besteht darin, komplexe technische Systeme zuverlässig am Laufen zu halten. Deine Arbeit beginnt häufig mit Planung und Vorbereitung. Du liest still. Als Elektroniker für Betriebstechnik sorgst du dafür, dass genau das nicht

um Wartung und Instandhaltung. Du überprüfst elektrische Komponenten, misst Spannungen, kontrollierst Sensoren und erkennst Verschleiß frühzeitig. Kommt es zu Störungen, gehst du systematisch vor. Fehler werden nicht geraten, sondern analysiert. Schritt für Schritt findest du die Ursache und behebst sie dauerhaft. Automatisierung spielt eine zentrale Rolle. Steuerungen, Antriebe und industrielle Netzwerke gehören zum Berufsbild. Du passt Programme an, optimierst Abläufe und sorgst dafür, dass Maschinen effizient arbeiten.

Sicherheit steht dabei immer im Vordergrund. Arbeiten unter Spannung verlangen Konzentration, Erfahrung und klare Regeln. Neben Reparaturen begleitest du Umbauten und Modernisierungen. Produktionsprozesse verändern sich ständig. Du passt bestehende Anlagen an neue Anforderungen an und dokumentierst alle Änderungen sorgfältig. Ordnung, Struktur und Genauigkeit entscheiden darüber, ob Anlagen langfristig stabil laufen. Der Beruf passt zu Menschen, die logisch denken, technische Zusammenhän-

ge verstehen und gern Verantwortung übernehmen. Geduld zahlt sich aus, denn nicht jede Störung lässt sich

sofort lösen. Wer Probleme als Herausforderung sieht, findet hier einen vielseitigen Beruf.

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss:	Hauptschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung:	Dual
Ausbildungsdauer:	3,5 Jahre
Verkürzung möglich:	Ja
Vergütung während der Ausbildung:	ca. 950 bis 1.400 Euro
Einstiegsgehalt nach der Ausbildung:	ca. 3.000 € bis 3.600 € brutto
Fähigkeiten und Interessen:	Technisches Verständnis, analytisches Denken, Verantwortungsbewusstsein
Einsatzgebiet:	Industrie, Produktionsbetriebe, Energieversorgung, Instandhaltung

Informatiker/in – Strukturen denken, Systeme bauen

Digitale Systeme steuern heute nahezu alles. Maschinen, Gebäude, Verwaltung, Kommunikation und ganze Produktionsprozesse funktionieren nur, weil Software im Hintergrund sauber arbeitet. Als Informatiker entwickelst, betreibst und optimierst genau diese Systeme. Dein Werkzeug ist nicht Hammer oder Kabel, sondern Logik, Struktur und Konzentration. Dein Arbeitsalltag beginnt mit Analyse. Anforderungen werden aufgenommen, Abläufe durchdacht und Lösungen geplant. Du schreibst Programme, passt bestehende Software an oder betreust Netzwerke und Systeme. Fehler gehören dazu. Entscheidend ist, wie du damit umgehst. Du suchst

Ursachen, testest Varianten und findest nachhaltige Lösungen. Je nach Schwerpunkt arbeitest du stärker in der Anwendungsentwicklung oder der Systemintegration. In der Entwicklung programmierst du Anwendungen, automatisierst Prozesse und sorgst dafür, dass Software stabil läuft. In der Systemintegration kümmerst du dich um Netzwerke, Server, Sicherheit und den reibungslosen Betrieb von IT Infrastruktur. Dokumentation spielt eine wichtige Rolle. Systeme müssen nachvollziehbar bleiben. Was heute funktioniert, soll morgen erweiterbar sein. Sauberes Arbeiten entscheidet darüber, ob andere mit deinen Lösungen weiterarbeiten können.

Der Beruf verlangt Geduld. Nicht jede Lösung ist sofort sichtbar. Stundenlanges Nachdenken gehört genauso dazu wie konzentriertes Testen. Dafür arbeitest du an Aufgaben, die direkten Einfluss auf Abläufe und Effizienz haben. Dein Ergebnis ist nicht immer sichtbar, aber

immer spürbar. Informatik passt zu Menschen, die logisch denken, gerne tüfteln und komplexe Zusammenhänge verstehen wollen. Wer Freude daran hat, Probleme Schritt für Schritt zu zerlegen und neu zusammenzusetzen, findet hier einen Beruf mit enormer Zukunftssicherheit.

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss:	Mittlerer Schulabschluss oder höher
Art der Ausbildung:	Dual
Ausbildungsdauer:	3,5 Jahre
Verkürzung möglich:	Ja
Vergütung während der Ausbildung:	ca. 1.000 bis 1.350 Euro
Einstiegsgehalt nach der Ausbildung:	ca. 3.200 € bis 4.000 € brutto
Fähigkeiten und Interessen:	Logisches Denken, Konzentration, IT Interesse, Ausdauer
Einsatzgebiet:	IT Unternehmen, Industrie, Verwaltung, Dienstleistung

Töpsch & Abendschein

Steuerungsanlagen GmbH

Du hast Interesse an einer Ausbildung im Bereich Elektro? Wir können dir in unserem Schaltschrankbau verschiedene Möglichkeiten bieten.

- Projektierung/Schaltschrankplanung
- Schaltschrankbau
- Inbetriebnahme und Service

Melde dich und wir zeigen dir gern, wie dein zukünftiger Ausbildungsplatz aussehen könnte.

Triptiser Str. 35 • 07806 Neustadt an der Orla
Tel. 036481/292-0
E-Mail: info@tas-neustadt.de • www.tas-neustadt.de

Seit über 30 Jahren

RSG – Elotech
Elektronische Baugruppen GmbH

Ausbildung

Duales Studium

Praktikum

Ferienjob

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Elektroniker für Geräte und Systeme
- Mechatroniker
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann
- Duales Studium: Elektrotechnik / Automatisierungstechnik

Die Ausbildung im Detail

- attraktive Ausbildungsvergütung
- breites Angebot an Seminaren, Schulungen und Workshops
- duales Ausbildungssystem, Praxis und Theorie in Blockphasen
- praxisorientierte Ausbildung
- Einsatz in verschiedensten Unternehmensbereichen
- feste Ansprechpartner während der gesamten Ausbildung

www.rsg-elotech.de

Richard-Köcher-Straße 35 | 07356 Bad Lobenstein
Telefon 036651-780-090 | bewerbung@rsg-elotech.de

In der INDUSTRIE

In der Industrie zuhause Industrie bedeutet mehr als große Hallen und laute Maschinen. Hier greifen Technik, Organisation und Menschen ineinander. Rohstoffe werden verarbeitet, Waren bewegt, Abläufe geplant und optimiert. Jeder Handgriff sitzt, jede Entscheidung wirkt sich aus. Wer hier arbeitet, sorgt dafür, dass Prozesse funktionieren und Wertschöpfung entsteht. Die vorgestellten Berufe decken genau dieses Spektrum ab. Von der Maschinenbedienung über den Tiefbau bis zur Logistik und Organisation im Büro. Manche arbeiten direkt an der Anlage, andere steuern Abläufe im Hintergrund. Gemeinsam ist ihnen die Verantwortung für Sicherheit, Qualität und Zuverlässigkeit. Wer strukturiert denkt, gern anpackt und Abläufe verstehen will, findet hier eine solide berufliche Heimat.

Baugeräteführer/in – Großmaschinen sicher und präzise bedienen

Als Baugeräteführer steuerst du Maschinen, die ganze Baustellen formen. Bagger, Radlader, Planiermaschinen oder Walzen reagieren direkt auf deine Bewegungen. Kraft spielt dabei eine untergeordnete Rolle, Präzision ist entscheidend. Zentimeter entscheiden über Qualität und Sicherheit. Du bereitest Maschinen vor, prüfst Technik und führst Erdbewegungen, Aushubarbeiten oder Materialtransporte durch. Moderne Maschinen sind mit digitalen Assistenzsystemen ausgestattet, dennoch bleibt dein Können ausschlaggebend. Wartung und Pflege gehören genauso dazu wie das sichere Arbeiten auf wechselnden Baustellen. Der Beruf passt zu Menschen,



Fakten zur Ausbildung:

Abschluss: Hauptschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung: Dual
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Verkürzung möglich: Ja
Vergütung während der Ausbildung: ca. 950 bis 1.300 Euro
Einstiegsgehalt nach der Ausbildung: ca. 3.000 € bis 3.500 € brutto
Fähigkeiten und Interessen: Technisches Verständnis, Sorgfalt, Zuverlässigkeit
Einsatzgebiet: Bauwirtschaft, Tiefbau, Infrastruktur

die Technik beherrschen wollen und Verantwortung nicht scheuen. Fehler lassen sich hier nicht einfach korrigieren. Wer ruhig bleibt, konzentriert arbeitet und Maschinengefühl mitbringt, findet hier einen anspruchsvollen Arbeitsplatz.

Verfahrensmechaniker/in für Glastechnik

Hast du dich schon immer gefragt, wie Glasflaschen und Trinkgläser hergestellt werden? Auch die Herstellung von Parfümflakons, Scheiben, Laborgläsern und vielem mehr kann dir der Beruf des Verfahrensmechanikers für Glastechnik zeigen. Wenn du die richtige Mischung aus handwerklicher und technischer Begabung sowie Teamfähigkeit mitbringst, ist das genau die richtige Ausbildung für dich. Eines ist glasklar: Die Ausbildung bringt eine warme Arbeitsumgebung mit sich. Denn um Glas zu schmelzen, braucht es sehr hohe Temperaturen und dementsprechend wird es dir in einer Glashütte nie kalt. Zu den Aufgaben als Verfahrensmechaniker/in für Glastechnik zählt die Ablaufoptimierung der Produktion. Du steuerst, überwachst, regulierst und reparierst die vollautomatisierten Maschinen sowie computergesteuerte Anlagen und wechselst die zugehörigen Werkzeuge. Immer mehr Unternehmen setzen auf Glas z.B. bei der

Verpackung von Produkten. Jedes Produkt wird den individuellen Ansprüchen der Kunden angepasst. Nach der Ausbildung stehen dir weitere Wege offen, wie z.B. die Weiterbildungsmöglichkeit zum Techniker oder Industriemeister mit Fachrichtung Glas.

Maschinen- und Anlagenführer/in Produktion steuern, Qualität sichern

Maschinen und Anlagenführer arbeiten dort, wo industrielle Fertigung beginnt. Dein Arbeitsalltag dreht sich um Produktionsanlagen, die präzise eingestellt, überwacht und kontrolliert werden müssen. Bevor eine Maschine läuft, bereitest du sie vor. Materialien werden geprüft, Einstellungen vorgenommen, Abläufe getestet. Während der Produktion behältst du alles im Blick. Du überwachst Prozesse, kontrollierst die Qualität der Produkte und greift ein, wenn

Abweichungen auftreten. Kleine Störungen behebst du selbst, bei größeren Problemen leitest du Maßnahmen ein. Sauberkeit, Ordnung und Aufmerksamkeit sind entscheidend, denn jede Unachtsamkeit kann Ausschuss oder Stillstand verursachen. Der Beruf verlangt technisches Verständnis, Konzentration und Verantwortungsbewusstsein. Gleichzeitig bietet er einen soliden Einstieg in die Industrie. Viele nutzen diese Ausbildung als Grundlage für weitere Qua-

lifikationen und Spezialisierungen.

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss: Hauptschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung: Dual
Ausbildungsdauer: 2 Jahre
Verkürzung möglich: Ja
Vergütung während der Ausbildung: ca. 900 bis 1.200 Euro
Einstiegsgehalt nach der Ausbildung: ca. 2.500 € bis 3.000 € brutto
Fähigkeiten und Interessen: Technisches Verständnis, Sorgfalt, Zuverlässigkeit
Einsatzgebiet: Industrie, Produktion, Fertigung

Straßenbauer/in – Infrastruktur schaffen, die trägt

Straßenbauer sorgen dafür, dass Wege entstehen und Verkehr funktioniert. Dein Arbeitsplatz liegt überwiegend draußen. Du baust Untergründe auf, verlegst Asphalt, Pflaster oder Beton und kümmerst dich um Entwässerungssysteme. Moderne Maschinen erleichtern vieles, körperliche Arbeit bleibt Teil des Berufs. Messgeräte, Baugeräte und Teamarbeit bestimmen den Alltag. Sicherheitsvorschriften

haben höchste Priorität. Jeder Arbeitsschritt muss sitzen, denn Straßen und Wege werden täglich belastet. Fehler zeigen sich schnell und lassen sich nur mit großem Aufwand beheben. Der Beruf verlangt Ausdauer, Genauigkeit und Teamfähigkeit. Wer gern draußen arbeitet und sichtbare Ergebnisse schaffen will, übernimmt hier eine wichtige Aufgabe für die Gesellschaft.

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss: Hauptschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung: Dual
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Verkürzung möglich: Ja
Vergütung während der Ausbildung: ca. 1.000 bis 1.400 Euro
Einstiegsgehalt nach der Ausbildung: ca. 2.800 € bis 3.400 € brutto
Fähigkeiten und Interessen: Technisches Verständnis, Sorgfalt, Zuverlässigkeit
Einsatzgebiet: Straßen- und Tiefbau

Mechatroniker/in – Mechanik, Elektronik und Software

Moderne Maschinen bestehen aus mehr als Zahnrädern und Motoren. Mechanik, Elektronik und IT greifen ineinander. Als Mechatroniker verbindest du diese Bereiche. Du montierst Baugruppen, installierst Steuerungen, programmierst Abläufe und suchst Fehler in komplexen Systemen. Kein Arbeitstag gleicht dem anderen. Mal baust du neue Anlagen auf, mal optimierst

du bestehende Technik oder behebst Störungen. Analytisches Denken ist gefragt. Probleme werden nicht geraten, sondern Schritt für Schritt gelöst. Der Beruf eignet sich für Menschen, die Technik ganzheitlich verstehen wollen. Geduld, Konzentration und Lernbereitschaft sind entscheidend, denn Systeme entwickeln sich ständig weiter.

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss: Realschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung: Dual
Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
Verkürzung möglich: Ja
Vergütung während der Ausbildung: ca. 1.000 bis 1.450 Euro
Einstiegsgehalt nach der Ausbildung: ca. 3.200 € bis 3.800 € brutto
Fähigkeiten und Interessen: Technisches Verständnis, Sorgfalt, Zuverlässigkeit
Einsatzgebiet: Industrie, Automatisierung, Maschinenbau

WIR SUCHEN AZUBIS!

METALLBAUER

Fachrichtung
KONSTRUKTIONSTECHNIK

Komm zu uns ins Team!

Baue Hallen,
Stahlkonstruktionen
& mehr!

07356 Bad Lobenstein
✉ info@stahlbau-perthel.de
www.stahlbau-perthel.de

JETZT BEWERBEN!

Azubi-Gehalt?
Scan & check!

RIECHST DU DAS? ES IST DER DUFT DEINER ZUKUNFT.

Stell dir vor, du hältst dein Lieblingsparfüm in der Hand – und weißt: Du hast geholfen, diesen Flakon zu erschaffen.
Willkommen im Familienunternehmen.

37,5 STD./WOCHE
ARBEITSZEIT

WEIHNACHTS- &
URLAUBSGELD

KARRIERE
INTERNATIONAL

AZUBIMOBIL

Folge uns für Infos zu Ausbildung, Berufen und Benefits.

Wir suchen starke Jungs. Für unsere starke Technik.

Entdecke eine spannende Arbeitswelt bei einer Ausbildung zum:

- Straßenbauer m/w/d
- Baugeräteführer m/w/d

Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH Eliasbrunn
OT Eliasbrunn Nr. 69
07368 Remptendorf

Telefon: 03 66 51/6 66-0
E-Mail: info@stw-eliassbrunn.de

Mehr Informationen unter: www.stw-eliassbrunn.de

Wir bauen
Deine Zukunft!
Bewirb Dich jetzt!

Der Name Klumpp steht seit über 50 Jahren für Qualität und Zuverlässigkeit. Mittlerweile arbeiten an zwei deutschen Standorten über 400 Mitarbeiter bei über 20000 Quadratmeter Produktionsfläche. Das erfordert ein starkes Team. Und dafür suchen wir **DICH**.

Wir bilden aus!

- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)

Du bringst mit:

- Starkes Interesse am Beruf
- Technisches Verständnis
- Handwerkliches Geschick
- Zuverlässigkeit

Wir bieten dir:

- Eigene Lehrwerkstatt
- Übernahme bei guten Leistungen
- Geregelte Arbeitszeiten
- Viele Sozialleistungen
- Sehr gute Ausbildungsvergütung

Jetzt bewerben:
Klumpp Präzisionswerk GmbH & Co. KG Thiemsdorfer Str. 6 07381 Pößneck
Tel. (03647) 50640 0 karriere-PN@klumpp-gmbh.de www.klumpp-gmbh.de

HEBERNDORFER LEISTENFABRIK GmbH

Deine Jobchancen bei uns aktuell:

TECHN. MASCHINENFÜHRER ODER KFZ-SCHLOSSER / MECHATRONIKER

m/w/d - Montag bis Freitag - 2-Schicht - 38h/Woche

Dich erwartet: Gutes Betriebsklima + Sonderleistungen + leistungsgerechte Entlohnung + bis zu 30 Tage Urlaub + Jobrad + Fahrtkostenzuschuss + Krankenzusatzversicherung

Heberndorf 88 • 07343 Wurzbach • Telefon: 036652/305-0

www.hlf-leisten.com

DIENT AM KUNDEN

Arbeiten mit Menschen, Verantwortung übernehmen, Alltag möglich machen

Dienst am Kunden bedeutet Nähe. Du arbeitest nicht im Hintergrund, sondern mittendrin. Du begegnest Menschen, reagierst auf Situationen, triffst Entscheidungen und trägst Verantwortung – oft direkt sichtbar. Diese Berufe halten den Alltag am Laufen. Mobilität, Freizeit, Versorgung und Service funktionieren nur, weil Menschen zuverlässig ihren Job machen. Was alle diese Berufe verbindet, ist der direkte Kontakt. Freundlichkeit allein reicht nicht. Fachwissen, Belastbarkeit und Verlässlichkeit sind entscheidend. Wer gern mit Menschen arbeitet, gleichzeitig klare Abläufe schätzt und Verantwortung übernehmen kann, findet hier sinnvolle und sichere Ausbildungswege.



Wir bilden aus!

Koch (m/w/d)
Restaurantfachmann (m/w/d)

Liebsdorfer Straße 6 · 07570 Weida/Thür.
Tel. 036603-60093-0 · Fax 60093-11



DEINE AUSBILDUNG BEI DEN STADTWERKEN 2026

... weil dir bei uns ein Licht aufgeht!

- Busfahrer/Berufskraftfahrer (m/w/d)
- Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik (m/w/d)
- Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)

Mehr zu unseren Ausbildungsplätzen findest du hier.





Foto: Gemini

Du liebst Bikes? Dann starte bei uns durch!

Ausbildung zum
Zweiradmechatiker/in – Fahrradtechnik



www.bike-mike.net | Bahnhofstr. 2 | Pößneck
03647/449991 | mike@bike-mike.net

AUSBILDUNG IN DER ARDESIA-THERME ?

...das geht!

Werde bei uns:

- Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe
- Fachangestellte/-r für Systemgastronomie

Bewirb dich JETZT!

Mehr Infos zu Stellenausschreibung findest du auf:
www.ardesia-therme.de



Fachangestellte/r für Systemgastronomie – Struktur & Tempo im Team

Systemgastronomie funktioniert nach klaren Regeln. Abläufe sind standardisiert, Qualität ist messbar und Service muss jederzeit stimmen. Als Fachangestellter für Systemgastronomie sorgst du dafür, dass genau diese Abläufe reibungslos funktionieren – im direkten Kontakt mit Gästen und im Hintergrund der Organisation. Dein Arbeitstag ist geprägt von Tempo. Bestellungen annehmen, Speisen vorbereiten, Gäste bedienen und Abläufe koordinieren laufen parallel. Jeder Handgriff folgt festen Standards. Genau das macht den Beruf berechenbar und gleichzeitig

anspruchsvoll. Fehler wirken sich sofort aus, gutes Arbeiten ebenso. Neben dem Service lernst du die organisatorische Seite kennen. Warenbestände werden kontrolliert, Lieferungen geprüft und Hygienevorgaben konsequent



umgesetzt. Sauberkeit ist keine Zusatzaufgabe, sondern Grundlage. Du arbeitest nach klaren Qualitäts- und Sicherheitsstandards und dokumentierst Abläufe sorgfältig. Teamarbeit steht im Mittelpunkt. Du stimmst dich mit Kolleginnen und Kollegen ab, übernimmst Verantwortung für Teilbereiche und lernst, auch unter Zeitdruck den Überblick zu behalten. Mit wachsender Erfahrung kommen Aufgaben wie Personaleinsatz, Schichtplanung oder Qualitätssicherung hinzu. Der Beruf verlangt Belastbarkeit. Schichtdienst, Wo-

chenendarbeit und Stoßzeiten gehören dazu. Gleichzeitig bietet die Systemgastronomie klare Aufstiegsmöglichkeiten. Wer strukturiert

arbeitet, Verantwortung übernimmt und gern im Team agiert, findet hier ein dynamisches Berufsfeld mit Perspektive.

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss: Hauptschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung: Dual
Ausbildungsdauer: 3,0 Jahre
Verkürzung möglich: Ja
Vergütung während der Ausbildung: ca. 900 bis 1.250 Euro
Einstiegsgehalt nach der Ausbildung: ca. 2.500 € bis 3.200 € brutto
Fähigkeiten und Interessen: Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Organisation, Kundenorientierung
Einsatzgebiet: Systemgastronomie, Gastronomieketten, Servicebetriebe

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe – Sicherheit schaffen

Schwimmbäder, Thermen und Freizeitbäder wirken für Besucher leicht und entspannt. Hinter den Kulissen läuft jedoch ein komplexes System aus Technik, Organisation und Verantwortung. Als Fachangestellter für Bäderbetriebe sorgst du dafür, dass genau dieses System funktioniert – jeden Tag, bei jedem Wetter, für jede Altersgruppe. Dein Arbeitstag beginnt häufig dort, wo Gäste noch nichts davon merken. Wasseraufbereitung, Filtertechnik und chemische Messwerte müssen stimmen, bevor das erste Becken freigegeben wird. Du kontrollierst

Anlagen, prüfst pH Werte, überwachst Pumpen und sorgst dafür, dass Hygienevorschriften eingehalten werden. Technik ist kein Nebenthema, sondern Grundlage deiner Arbeit. Während des Badebetriebs wechselst du in eine andere Rolle. Sicherheit steht jetzt an erster Stelle. Du behältst Becken, Rutschen und Baderbereiche im Blick, greifst bei Gefahrensituationen ein und leistest Erste Hilfe, wenn es notwendig wird. Rettungsschwimmen, Reanimation und Notfallmanagement gehören fest zur Ausbildung. Entscheidungen müssen schnell, ruhig und si-



cher getroffen werden. Gleichzeitig bist du Ansprechpartner für Gäste. Du erklärst Regeln, beantwortest Fragen und sorgst für Ordnung. Freundlichkeit ist wichtig, Durchsetzungsvermögen ebenso. Kinder, Familien, Sportler oder ältere Menschen haben unterschiedliche Bedürfnisse. Du musst Situationen einschätzen und angemessen reagie-

ren. Auch Kursangebote, Schwimmunterricht oder Saunabetrieb gehören häufig dazu. Gearbeitet wird im

Schichtdienst. Dafür bietet der Beruf klare Strukturen, Abwechslung und hohe Verantwortung für Menschen.

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss: Hauptschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung: Dual
Ausbildungsdauer: 3,0 Jahre
Verkürzung möglich: Ja
Vergütung während der Ausbildung: ca. 1.000 bis 1.300 Euro
Einstiegsgehalt nach der Ausbildung: ca. 2.800 € bis 3.400 € brutto
Fähigkeiten und Interessen: Verantwortungsbewusstsein, körperliche Fitness, technisches Verständnis, Umgang mit Menschen
Einsatzgebiet: Schwimmbäder, Thermen, Freizeit und Erlebnisbäder

Busfahrer/in – mit viel Verantwortung täglich unterwegs

Busfahrer halten den Alltag in Bewegung. Schüler kommen zur Schule, Berufstätige zur Arbeit, ältere Menschen zum Arzt. Dein Arbeitsplatz

ist unterwegs, deine Verantwortung groß. Jeder Fahrtantritt bedeutet, Menschen sicher und pünktlich ans Ziel zu bringen. Bevor du losfährst, beginnt der Arbeitstag mit Kontrolle. Fahrzeugcheck, Technikprüfung und Vorbereitung gehören dazu. Bremsen, Beleuchtung und Anzeigen müssen funktionieren. Erst dann startest du in den Fahrbetrieb. Während der Fahrt behältst du Verkehr, Fahrplan und Fahrgäste gleichzeitig im Blick. Konzentration ist Pflicht, Ablenkung tabu.

Der Umgang mit Menschen prägt den Beruf stark. Du verkaufst Tickets, beantwortest Fragen, hilfst beim Ein und Aussteigen und bleibst auch in stressigen Situationen ruhig. Konflikte lassen sich nicht immer vermeiden. Genau hier zeigt sich Professionalität. Freundlich bleiben, klar kommunizieren, Verantwortung übernehmen. Gearbeitet wird im Schichtdienst. Frühmorgens, abends, an Wochenenden oder Feiertagen. Dafür bietet der Beruf klare Struk-

turen, sichere Perspektiven und einen festen Platz im

öffentlichen Leben.

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss: Hauptschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung: Dual
Ausbildungsdauer: 3,0 Jahre
Verkürzung möglich: Ja
Vergütung während der Ausbildung: ca. 1.100 bis 1.200 Euro
Einstiegsgehalt nach der Ausbildung: ca. 2.600 € bis 3.000 € brutto zzgl. Zuschläge
Fähigkeiten und Interessen: Verantwortungsbewusstsein, Konzentration, Umgang mit Menschen, Belastbarkeit
Einsatzgebiet: Öffentlicher Personennahverkehr, Linien und Reiseverkehr

Zweiradmechatiker/in: Technik verstehen, Mobilität sichern

Fahrräder und E-Bikes sind längst keine einfachen Fortbewegungsmittel mehr. Motoren, Akkus, Sensoren und Software bestimmen, wie sie funktionieren. Als Zweiradmechatiker verbindest du klassisches Handwerk mit moderner Technik und sorgst dafür, dass Menschen sicher unterwegs sind. Dein Arbeitstag beginnt mit Analyse. Ein Fahrrad macht Geräusche, ein E-Bike verliert Leistung oder schaltet nicht mehr sauber. Du prüfst Mechanik, Elektronik und Antriebssysteme, liest Fehlercodes aus und suchst systematisch nach Ursachen. Reparaturen er-

folgen nicht nach Gefühl, sondern mit technischem Verständnis und Präzision. Neben elektronischen Komponenten arbeitest du weiterhin klassisch. Bremsen einstellen, Schaltungen justieren, Reifen wechseln oder Fahrwerke warten gehören zum Alltag. Sauberkeit und Genauigkeit sind entscheidend, denn Fehler wirken sich direkt auf Sicherheit aus. Kundenkontakt spielt eine wichtige Rolle. Du erklärst Reparaturen, berätst zu Wartung, Zubehör oder neuen Komponenten und gibst Hinweise zur richtigen Nutzung. Fachwissen verständlich zu vermitteln

gehört zum Beruf. Der Arbeitsalltag bleibt abwechslungsreich. Jedes Fahrrad bringt andere Anforderungen mit, Technik entwickelt sich ständig weiter. Lernbereitschaft ist daher

wichtig. Wer gern praktisch arbeitet, Technik versteht und Verantwortung übernimmt, findet hier einen zukunftsfähigen Beruf mit klarer Perspektive.

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss: Hauptschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung: Dual
Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
Verkürzung möglich: Ja
Vergütung während der Ausbildung: ca. 900 bis 1.300 Euro
Einstiegsgehalt nach der Ausbildung: ca. 2.700 € bis 3.400 € brutto
Fähigkeiten und Interessen: Technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Sorgfalt, Kundenorientierung
Einsatzgebiet: Fahrradfachhandel, Werkstätten, Mobilitätsdienstleister

Dienst am Kunden

Lagerist/in – Warenströme steuern, Versorgung sichern

Lagerlogistik ist das Rückgrat vieler Betriebe. Als Lagerist sorgst du dafür, dass Materialien und Waren zur

richtigen Zeit am richtigen Ort sind. Dein Arbeitsalltag beginnt mit der Annahme von Lieferungen. Du kontrollierst Mengen und Qualität, buchst Waren ins System ein und lagerst sie fachgerecht ein. Ordnung ist dabei kein Selbstzweck, sondern Voraussetzung für funktionierende Abläufe. Scanner, Lagerverwaltungssoftware und Flurförderzeuge gehören fest dazu. Du stellst Waren zusammen, bereitest sie für Versand oder Produktion vor und behältst Bestände im Blick. Fehler



wirken sich unmittelbar aus. Fehlt Material, steht die Produktion still. Wird falsch kommissioniert, entstehen Kosten. Der Beruf verlangt Struktur, Zuverlässigkeit und Konzentration. Körperliche Arbeit

gehört ebenso dazu wie der sichere Umgang mit Technik. Wer gern praktisch arbeitet, Verantwortung übernimmt und den Überblick behält, findet hier ein stabiles und gefragtes Aufgabenfeld.

Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement und Spedition Organisation macht Industrie erst möglich

Industrie funktioniert nicht ohne Planung und Koordination. Als Kaufmann im Büromanagement und in der Spedition hältst du Abläufe zusammen. Du organisierst

den Versand, Umschlag und manchmal auch die Lagerung von Gütern, wenn diese nicht ununterbrochen unterwegs sein können. Du überwachst auch länderübergreifend das

Zusammenwirken aller an einer Logistkette Beteiligten vom Versender, Fracht- oder Verkehrs- und Umschlagsunternehmen, Lagerbetreiber, Versicherungsunternehmen bis hin zum Endkunden. In der Spedition planst du Transporte, stimmst Liefertermine ab. Dokumente, Kosten und Zeitpläne müssen passen. Digitale Systeme unterstützen dich dabei, ersetzen aber nicht Genauigkeit und Überblick. Ein falscher Eintrag kann Verzögerungen oder Mehrkosten verursachen. Du arbeitest eng mit Kunden, Lieferanten und internen Abteilungen zusammen.



Foto: pexel

Kommunikation ist zentral. Gleichzeitig brauchst du Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein. Wer gern strukturiert ar-

beitet, Prozesse steuert und auch unter Zeitdruck den Überblick behält, findet hier ein vielseitiges kaufmännisches Berufsfeld.

Steuerfachangestellte/r – Zahlen verstehen, Verantwortung tragen

Steuern betreffen alle. Unternehmen, Selbstständige, Familien. Als Steuerfachangestellter arbeitest du genau an dieser Schnittstelle. Dein Job sorgt dafür, dass Zahlen stimmen, Fristen eingehalten werden und finanzielle Entscheidungen auf einer sauberen Grundlage

stehen. Dabei geht es nicht um trockenes Rechnen, sondern um Verantwortung und Vertrauen. Dein Arbeitsalltag ist strukturiert. Du bearbeitest Buchführungen, bereitest Steuererklärungen vor, erstellst Lohn und Gehaltsabrechnungen und wirkst an

Jahresabschlüssen mit. Jede Zahl muss nachvollziehbar sein. Sorgfalt ist Pflicht, denn Fehler können finanzielle Folgen haben. Gleichzeitig arbeitest du eng mit Menschen zusammen. Mandanten liefern Unterlagen, stellen Fragen und verlassen sich auf deine Zuverlässigkeit. Du erklärst Sachverhalte, forderst fehlende Informationen an und sorgst dafür, dass alles vollständig und korrekt ist. Kommunikation gehört genauso zum Beruf wie Zahlenverständnis. Der Beruf hat sich stark verändert. Digitale Systeme, elektronische Belege und moderne Software prägen den Alltag. Papierberge gehören zunehmend der Vergangenheit an. Trotzdem bleibt Fachwissen entschei-

dend. Steuergesetze ändern sich regelmäßig. Lernbereitschaft gehört fest dazu. Arbeitszeiten sind planbar, der Arbeitsplatz meist ruhig und strukturiert. Genau das schätzen viele. Gleichzeitig bietet der Beruf langfristige Sicherheit. Steuerfachangestellte werden überall gebraucht. Wirtschaftliche Schwankungen ändern daran wenig. Mit Erfahrung eröffnen sich viele Wege. Weiterbildungen, Spezialisierungen oder der Schritt zum Steuerfachwirt oder Steuerberater sind möglich. Wer zuverlässig arbeitet und Verantwortung übernimmt, baut sich eine stabile berufliche Zukunft auf. Der Beruf passt zu Menschen, die genau arbeiten, strukturiert denken und

sich nicht scheuen, Verantwortung für Zahlen zu übernehmen. Geduld, Konzentration und Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen sind entscheidend.

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss: Realschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung: Dual
Ausbildungsdauer: 3,0 Jahre
Verkürzung möglich: Ja
Vergütung während der Ausbildung: ca. 900 bis 1.200 Euro
Einstiegsgehalt nach der Ausbildung: ca. 2.800 € bis 3.500 € brutto
Fähigkeiten und Interessen: Genauigkeit, Zahlenverständnis, Zuverlässigkeit, Organisation
Einsatzgebiet: Steuerkanzleien, Wirtschaftsprüfung, Finanz und Verwaltungsbereiche

Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel

Der Einzelhandel ist einer der sichtbarsten Berufe im direkten Kundenkontakt. Als Kaufmann im Einzelhandel bist du Anlaufstelle, Berater und Organisator zugleich. Dein Arbeitsplatz ist der Verkaufsraum, dein

Werkzeug Fachwissen, Kommunikation und Überblick. Der Tag beginnt oft vor Öffnung des Geschäfts. Waren annehmen, kontrollieren und einräumen gehören genauso dazu wie das

Vorbereiten von Verkaufsflächen. Produkte müssen auffindbar, ordentlich und ansprechend präsentiert sein. Jede Platzierung beeinflusst, wie Kunden einkaufen. Im Verkauf selbst steht Beratung im Mittelpunkt. Du hörst zu, stellst Fragen und empfiehlst passende Produkte. Freundlichkeit allein reicht nicht. Produktkenntnis entscheidet, ob Kunden Vertrauen fassen. Gleichzeitig bedienst du Kassensysteme, wickelst Zahlungen ab und gehst mit Reklamationen professionell um. Hinter den Kulissen laufen viele Prozesse parallel. Bestellungen werden ausgelöst, Lagerbestände

geprüft und Liefertermine koordiniert. Aktionen und Preisänderungen müssen umgesetzt werden. Verantwortung wächst mit Erfahrung. Wer zuverlässig arbeitet, übernimmt schnell eigene Bereiche. Arbeitszeiten orientieren sich an Öffnungszeiten. Samstage und gelegentlich Abende gehören dazu. Dafür bietet der Beruf Abwechslung und direkten Kontakt zu Menschen. Kein Tag gleicht dem anderen. Der Beruf passt zu Menschen, die kommunikativ sind, strukturiert arbeiten und gern Verantwortung übernehmen. Geduld, Flexibilität und Organisationstalent zahlen sich aus.

optimax[®]

Logistik + Spedition GmbH

Starte mit uns durch!
optimax[®] – das Beste aus zwei Welten: familiär wie ein Mittelständler, stark wie eine internationale Spedition. Mit einem modernen Fuhrpark, digitaler Technik und einem motivierten Team sind wir in Thüringen echte Profis in Sachen Logistik.
☎ **Ab dem 01.08.2026** hast du wieder die Chance, bei uns durchzustarten:

- **Kaufmann/-frau** für Spedition und Logistikdienstleistungen (m/w/d)
- **Kaufmann/-frau** für Büromanagement (m/w/d)
- **Fachkraft** für Lagerlogistik (m/w/d)

Mach den ersten Schritt in deine Zukunft – bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!
✉ **info@e-optimax.com**



AUSBILDUNGSSTART SOFORT

Entwicklungschancen in unserem Unternehmen

Sie suchen einen Ausbildungsplatz, bei dem Ihre Fähigkeiten gefördert und weiter entwickelt werden?
Als bekannter Ausbildungsbetrieb in der Region, bieten wir Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, in interessante Berufsfelder einzusteigen. Ob im Kundendienst, im IT- oder Büro, bei uns finden Sie individuell zugeschnittene Ausbildungsmöglichkeiten, die Ihren Interessen entsprechen.

Wir bieten Ihnen Lehrstellen in einem Ausbildungsumfeld, das Begeisterung weckt und Leistung belohnt. Unsere Ausbildung ist abwechslungsreich, anspruchsvoll und ambitioniert. Mit kompetenten Ausbildern, praxisbezogenen Aufgaben und Tätigkeiten und einer durchdachten Mitarbeiterförderung ebnen wir Ihnen den Weg zu einer fachlichen Qualifikation.

Ausbildungsinhalte der Fachausbildung

- Entwerfen von: Datenübertragungs- und Datenverarbeitungsanlagen, Anlagen der Sicherheitstechnik
- Analysieren von Gefahrenpotenzialen
- Installieren und Inbetriebnehmen von: Datennetzen, Brand- und Einbruchmeldeanlagen, Zutrittskontrollanlagen, Videoüberwachungssystemen, Telekommunikationsanlagen
- Installieren, Konfigurieren und Parametrieren von Software
- Netzwerkbetriebssysteme und Treibersoftware für Hardwarekomponenten installieren
- Softwarekomponenten in Systeme integrieren
- Datenbanken einrichten und verwalten
- Datenübertragung analysieren und bewerten

JETZT bewerben!



Breckle Matratzenwerk Weida GmbH
Am Wendehammer 2 / OT Hohenölsen
D-07570 Weida
Tel.: +49 36603 710 131
eMail: Michael.Zeich@breckle-weida.de
www.breckle-weida.de

ETL | HOS

Steuerberatung in Weida



Dipl.-Betriebswirt (BA)
Daniel Zengerle
Steuerberater

ETL | HOS Steuerberatungsgesellschaft & Co. Weida KG

Niederlassung Weida

Neustädter Straße 25 · 07570 Weida

Telefon: (036603) 5620 · Fax: (036603) 562-30

Mobil: (0178) 3578429 · hos-weida@etl.de

www.etl.de/hos-weida

Wir suchen Dich als
Steuerfachangestellte (m/w/d)

Duales Studium

Wir sind Praxispartner der BA Leipzig, Abschluss: Bachelor

Zukunft? Bio – logisch.

WIR BIETEN DIR EINE
AUSBILDUNG MIT SINN.

Komm zum **Tag der Ausbildung**
am **20.03.2026**
von **15 – 17 Uhr**

Wo? dennree Zentrale
Hofer Straße 11, 95183 Töpen

Jetzt anmelden!
dennree.de/ein-tag-fuer-deine-zukunft

penns Bio

dennree

DAS
BIO-ORIGINAL
SEIT 1974.



Landwirtschaft & Tierwohl

Möschlitzer Agrar GmbH

Saaeblick Agrar GmbH
Gräfenwarth



Zeit für Veränderung

Sie sind fit im Umgang mit Rindern und möchten etwas für Ihre Zukunft tun?
Dann melden Sie sich bei uns.
Wir suchen ab sofort

Tierwirt
in Vollzeit (m/w/d)

Fütterer
in Vollzeit (m/w/d)

Gern auch Quereinsteiger.
Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Möschlitzer Agrar GmbH
Gutsweg 5 · 07907 Schleiz
Tel. 03663 42 28 84
Fax 03663 42 19 67
E-mail: moeschlitzer.agrar@t-online.de

Tierwirt/in – Tierhaltung mit Verantwortung

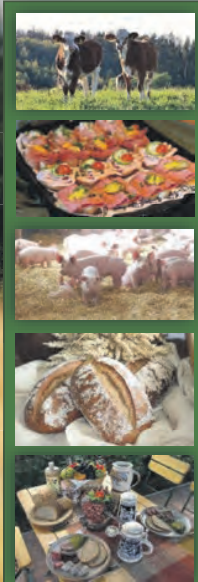
Tierhaltung ist ein Beruf mit Verantwortung. Als Tierwirt arbeitest du mit lebenden Wesen und sorgst dafür, dass Nutztiere wie Rinder, Schweine, Schafe, Geflügel oder Bienen gesund bleiben und hochwertige Erzeugnisse liefern. Dabei geht es nicht um romantische Vorstellungen vom Landleben, sondern um verlässliche Versorgung, Tierwohl und Qualität. Deine Arbeit entscheidet täglich darüber, ob ein Betrieb funktioniert. Der Beruf ist vielseitig und technisch anspruchsvoll. Moderne Tierhaltung arbeitet mit automatisierten Fütterungs-, Lüftungs- und Melkssystemen, digitaler Dokumentation und klaren Hygienevorgaben. Trotzdem bleibt genaue Beobachtung

zentral. Veränderungen im Verhalten oder Gesundheitszustand der Tiere musst du früh erkennen und richtig einschätzen. Verantwortung gehört zum Alltag. Die Ausbildung erfolgt im dualen System und dauert

in der Regel drei Jahre. Du arbeitest im Betrieb und besuchst parallel die Berufsschule. Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben, viele Betriebe stellen Auszubildende mit Hauptschulabschluss oder

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss:	Hauptschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung:	Dual
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Verkürzung möglich:	Ja
Fachrichtungen:	Rinderhaltung, Schweinehaltung, Geflügelhaltung, Schäferei, Imkerei
Vergütung während der Ausbildung:	ca. 830 bis 990 Euro
Fähigkeiten und Interessen:	Interesse an Tieren, Verantwortungsbewusstsein, körperliche Belastbarkeit
Perspektiven:	Meister, Techniker, Studium Agrarwissenschaften, Leitungsfunktionen



Der Landwirtschaftsbetrieb mit Direktvermarktung

Wir bieten überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung und gute Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir bilden Dich aus und bieten hohe Übernahmechancen:

- **Bäcker*in / Konditor*in**
- **Fleischer*in**
- **Fleisch- und Backwarenfachverkäufer*in**
- **Tierwirt*in / Landwirt*in**
- **Mechatroniker*in für Landtechnik**

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.
Agrofarm Knau eG, Knau, An der Bahn 4, 07806 Neustadt an der Orla
oder per Mail an: info@agrofarm-knau.de

mittlerem Bildungsabschluss ein. Eine Verkürzung der Ausbildung ist möglich. Je nach Betrieb spezialisiert du dich auf eine Fachrichtung. In der Rinder- oder Schweinehaltung begleitest du Geburten und betreust Jungtiere. In der Geflügel-

haltung stehen Hygiene und Gesundheitskontrolle im Fokus. In der Schäferei leistest du mit Beweidung einen wichtigen Beitrag zur Landschaftspflege. In der Imkerei pflegst du Bienenvölker und gewinnst Honig unter hohen Qualitätsanforderungen.

Der Arbeitsalltag richtet sich nach den Tieren. Frühe Arbeitszeiten, Wochenenddienste und körperliche Arbeit gehören dazu. Dafür bietet der Beruf langfristige Perspektiven und vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten.

TEXTIL- & MODEBRANCHE

Präzision, Materialgefühl und echtes Handwerk

Textilberufe haben nichts mit Fließbandromantik zu tun. Hier zählen Genauigkeit, Materialverständnis und Verantwortung für Qualität. Stoffe, Leder und technische Gewebe reagieren sensibel, Fehler sind sofort sichtbar. Nähen, Zuschneiden, technische Konfektion und Fahrzeugsattlerei zeigen die Vielfalt des Handwerks. Wer konzentriert arbeitet, Details erkennt und saubere Ergebnisse schätzt, findet hier anspruchsvolle Berufe mit Zukunft.

Sattler/in – Fachrichtung Fahrzeugsattlerei: Handwerk, Präzision und Sinn für Details

Fahrzeugsattler arbeiten dort, wo Technik auf Gestaltung trifft. Innenräume von Fahrzeugen müssen nicht nur gut aussehen, sondern auch halten, schützen und komfortabel sein. Als Sattler

in der Fachrichtung Fahrzeugsattlerei fertigst, reparierst und restaurierst du Sitze, Verkleidungen, Verdecke und Innenausstattungen für Autos, Motorräder oder Sonderfahrzeuge.

Dein Arbeitsalltag beginnt mit Analyse. Materialien werden geprüft, Maße genommen und Schäden beurteilt. Leder, Kunstleder, Alcantara oder technische Textilien verhalten sich unterschiedlich. Materialkenntnis ist entscheidend, denn falsche Verarbeitung führt schnell zu Verschleiß oder Sicherheitsproblemen. Beim Arbeiten verbindest du traditionelles Handwerk mit moderner Technik. Zuschneiden, Nähen, Spannen und Polstern greifen ineinander. Nähte müssen belastbar sein, Flächen sauber sitzen, Übergänge exakt verlaufen. Gerade bei Fahrzeuginnenräumen fallen Ungenauigkeiten sofort auf. Konzentration und Geduld sind des-



halb unverzichtbar. Neben Neuanfertigungen spielst du auch bei Reparaturen und Aufwertungen eine Rolle. Abgenutzte Sitze werden erneuert, Innenräume restauriert oder individuell angepasst. Kunden erwarten Qualität und Langlebigkeit. Beratung gehört deshalb dazu. Du erklärst Materialien, Pflege und Möglichkeiten und setzt Wünsche

fachgerecht um. Der Beruf verlangt ein gutes Auge für Formen und Details. Gleichzeitig ist körperlicher Einsatz gefragt. Spannen, Polstern und exaktes Arbeiten kosten Kraft und Ausdauer. Wer handwerklich begabt ist, sorgfältig arbeitet und Freude an hochwertigen Ergebnissen hat, findet hier ein anspruchsvolles Spezialhandwerk.

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss:	Hauptschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung:	Dual
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Verkürzung möglich:	Ja
Vergütung während der Ausbildung:	ca. 900 bis 1.250 Euro
Verdienst nach der Ausbildung:	ca. 2.600 bis 3.400 Euro brutto
Fähigkeiten und Interessen:	Handwerkliches Geschick, Genauigkeit, Materialverständnis, Sinn für Gestaltung
Einsatzgebiet:	Fahrzeugsattlereien, Polstereien, Sonderfahrzeugbau, Restaurierung

Technische/r Konfektionär/in – Wenn Textil Funktion übernimmt

Als technischer Konfektionär arbeitest du dort, wo Textil nicht dekorativ, sondern funktional sein muss. Deine Produkte schützen, sichern, dichten ab oder halten extremen Belastungen stand. Planen, Abdeckun-

gen, Taschen, Filter oder technische Hüllen entstehen unter deinen Händen und müssen zuverlässig funktionieren. Der Arbeitsalltag beginnt mit Materialkenntnis. Technische Textilien unterschei-

den sich deutlich von klassischen Stoffen. Beschichtungen, Gewebeanlagen und Verstärkungen reagieren unterschiedlich auf Hitze, Spannung und Verarbeitung. Du prüfst Materialien, bereitest sie vor und ent-

scheidest, welche Technik eingesetzt wird. Beim Konfektionieren verbindest du Einzelteile zu belastbaren Produkten. Nähen ist dabei nur ein Teil der Arbeit. Schweißen, Kleben, Ösen setzen oder Verstärkungen einarbeiten gehören ebenso dazu. Maschinen müssen exakt eingestellt sein, denn Fehler lassen sich oft nicht korrigieren. Präzision entscheidet über Haltbarkeit und Sicherheit.

Du arbeitest nach technischen Zeichnungen und Maßvorgaben. Qualitätskontrollen begleiten jeden Schritt, besonders bei sicherheitsrelevanten Produkten. Der Beruf verlangt Konzentration, technisches Verständnis und ein gutes Auge für Details. Wer funktional denkt, sorgfältig arbeitet und textile Technik spannend findet, entdeckt hier einen spezialisierten Beruf mit klarer Zukunft.

Und nach der Ausbildung? Mehr Möglichkeiten als du denkst

Die Ausbildung ist kein Endpunkt, sondern ein Start. Mit dem Abschluss in der Tasche stehen dir viele Wege offen: Du kannst dich **weiterqualifizieren**, zum Beispiel als Meister, Techniker oder Fachwirt. Du kannst **Verantwortung**

Ausbildung oder Studium? Du hast mehr Optionen, als du denkst

Nicht jeder Weg ist gleich. In Deutschland gibt es mehrere Ausbildungsformen: Die **duale Ausbildung** verbindet Betrieb und Berufsschule und ist der häufigste Weg. Die **schulische Ausbildung** findet überwiegend an Fachschulen statt. Das **duale Studium** kombiniert Hochschule und Praxisbetrieb und richtet sich an Schulabgänger mit Fachhochschulreife oder Abitur. Wichtig ist nicht, was „besser“ klingt, sondern was zu dir passt. Praxisnah oder theoretisch. Schnell ins Berufsleben oder länger lernen. Beides ist legitim.

TECON COVERCRAFT



Immer eine gute Idee.



Als Spezialist für textile Nischenprodukte entwickeln und fertigen wir neben der textilen Ausstattung für Reisemobile auch funktionelle und maßgenaue Taschen und Etuis für Instrumente sowie designorientierte Produkte.

Komm in unser Team, wir bilden aus:

- Textil- und Modenäher m/w/d
- Textil- und Modeschneider m/w/d
- Technischer Konfektionär m/w/d
- Sattler - Fachrichtung Fahrzeugsattlerei m/w/d



TECON Covercraft GmbH
Mehltheuersche Str. 10
OT Bernsgrün
07937 Zeulenroda-Triebes
Tel. 037431-86 82 0
Mail: info@tecon-online.de
www.tecon-covercraft.de

Fakten zur Ausbildung:

Abschluss:	Hauptschulabschluss oder höher
Art der Ausbildung:	Dual
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Verkürzung möglich:	Ja
Vergütung während der Ausbildung:	ca. 900 bis 1.250 Euro
Verdienst nach der Ausbildung:	ca. 2.600 bis 3.300 Euro brutto
Fähigkeiten und Interessen:	Technisches Verständnis, Genauigkeit, Materialkenntnis, Verantwortungsbewusstsein
Einsatzgebiet:	Technische Textilien, industrielle Konfektion, Sonderanfertigungen

Impressum

Herausgeber:
wgV Schleiz GmbH
Geraer Straße 12, 07907 Schleiz

Verantwortliche Leitung:
Wolfgang Grimm,
Tel. 03663-4067582,
w.grimm@wgvschleiz.de

Verantwortliche Redakteurin:
Friederike Schulz, 0157 57283 701,
kontakt@vafriederike.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
wgV Schleiz GmbH, Wolfgang Grimm

Anzeigenberater:
Bianka Enders, 03663.4066751
Winfried Forster, 0151.14061111
Bernd Strobel, 0179.2164526

Fotos: pixabay, pxhere, freepik, djd, Gemini, pexel

Satz: wgV Schleiz GmbH

Auflage: 116.628 Exemplare

Druck: Gedruckt in der Europäischen Union
Für Schäden, die durch unterbliebene oder fehlerhafte Eintragungen entstehen, wird nicht gehaftet. Der Nachdruck ist verboten.

BÜRGERZEIT aktuell

Ausgabe Saale-Orla-Kreis & Vogtlandkreis • 11. Jahrgang • Nummer 2 • Auflage 39.252 Exemplare • 06.02.2026

 **BERGER**

Ihr Makler für Finanzen und Versicherungen

SELBSTBESTIMMT
IN DIE ZUKUNFT

Patientenverfügung

Vorsorgevollmacht
inkl. Notfallplanung

☎ 03663 4058 - 0

Landesmesse öffnet ihre Tore

Die Thüringen Ausstellung vom 28.2. bis 8.3. mit einzigartiger Themenvielfalt

Erfurt/Schleiz. (RAM) Die Thüringen Ausstellung in Erfurt ist weit über die Landesgrenzen hinaus ein fester Termin im Messekalendar – und der unangefochtene Frühjahrs-Höhepunkt des Freistaats. Als größte Verbrauchermesse Thüringens zieht sie jedes Jahr zehntausende Besucherinnen und Besucher an. Vom 28. Februar bis 8. März ist es wieder so weit: Die traditionsreiche Messe öffnet zum 36. Mal ihre Tore und präsentiert Inspiration, Information und Innovation auf höchstem Niveau. Auf 28.000 m² Ausstellungsfläche zeigen mehr als **750 Aussteller** an neun Messetagen, was das Motto **„Haus.Garten.Leben.“** in seiner ganzen Vielfalt zu bieten hat. Alle drei Hallen des Erfurter Messegeländes verwandeln sich in ein lebendiges Zentrum für Trends, Produkte und Dienstleistungen rund um modernes Leben.



Informieren. Beraten. Vergleichen.

Fotos: RAM

Thüringens größtes BauMesse Wer **ausbauen, renovieren, sanieren oder Energie sparen** möchte, findet auf der Thürin-

gen Ausstellung die wichtigste Anlaufstelle des Jahres. Eine komplette Messehalle widmet sich diesem Themenbereich – und macht die Veranstaltung

zum größten BauEvent des Freistaats. Besucherinnen und Besucher erwartet ein umfassendes Angebot: fachkundige Beratung, innovative Lösungen, praktische Produkte und Inspiration für Projekte jeder Größenordnung. Doch auch darüber hinaus bleibt kein Wunsch offen: **Garten, Gesundheit, Ernährung,** Einrichtung und viele weitere Lebensbereiche sind mit starken Ausstellern vertreten.

Vielfalt, die begeistert Ein abwechslungsreiches **Rahmenprogramm** ergänzt das breite Ausstellerportfolio. Thementage, Vortragsforen, Modenschauen, Kochshows und Familienaktionen sorgen für **Unterhaltung und Wissensvermittlung** gleicherma-

ßen. Publikumsmagnete wie die Sonderschauen „Thüringer Oasen“ oder „InnoTech“, der Wochenendmarkt mit Manufakturen und Regionalerzeugern sowie der Kreativmarkt „Kunst verbindet“ sind selbstverständlich wieder mit dabei.

Im Eintrittspreis enthalten sind zudem zwei große Spezialmesen mit eigenen Programmhöhepunkten: **„Hochzeit & Feste“** (28.2.–1.3.) **Thüringer Gesundheitsmesse** (7.–8.3.)

Öffnungszeiten & Tickets Täglich 10–18 Uhr, am 6. März bis 20 Uhr
Tagesticket: 14 € (ab 16 Jahren); Kinder 11–15 Jahre: 8 €; Kinder bis 10 Jahre: Eintritt frei

Alle Ticket ab 14 Uhr: 50 Prozent Rabatt

6. März ab 17 Uhr: Eintritt 3 €

Das ganze Programm finden Sie unter:

www.thueringen-Ausstellung.de

Kinderwagen
Hartan, Gesslein, Emmalunga, Joie, Moon, Hauck, Chicco etc.

Kinder-Autositze

Kinderbetten

Seeber TOP Angebote!
Babyfachmarkt
Marienstraße 55 + 59
95028 Hof
Telefon 09281/18509
www.baby-seeber.de
Bis zu 50% auf Einzelteile!



Probieren. Schmecken. Inspirieren.

Foto: RAM

Am 14. Februar ist Valentinstag!

Schleiz. (ab) Es ist die einzige Zeit, in der Männer mehr Blumen kaufen als Frauen. Alle Jahre wieder brummen am 14. Februar die Geschäfte der Blumenhändler, Einzelhändler und Restaurants. Blumen, Geschenke, Liebesbriefe - das gehört für viele Paare zum 14. Februar dazu. Doch woher kommt der Valentinstag? Ist es wirklich ein romantischer Tag oder reine Geschäftemacherei? Letzteres meint zumindest ein Gerücht, das besagt, dass Floristen den Tag ins Leben gerufen hätten.

Mit dem Ursprung des Valentinstags ist es jedoch kompliziert. Zwar beruft man sich auf den heiligen Valentin, aber welche historische Gestalt sich genau dahinter verbirgt, lässt sich wohl nie herausfinden. Ursprünglich war der 14. Februar ein Gedenktag an den heiligen Valentin, den der Papst Gelasius I. 469 für die Kirche eingeführt hatte. 1969 wurde der Tag aber aus dem römischen Generalkalender gestrichen, weil die Person des

Valentins historisch nicht belegt werden kann. Inzwischen entdeckt die Kirche den Valentinstag aber wieder für sich und nimmt den 14. Februar zum Anlass für besondere Segnungsgottesdienste. Kommerz oder romantische Tradition?

Am Valentinstag werden 73 Prozent der Blumen an Männer verkauft und nur 27 Prozent an Frauen. 120 Millionen Rosen wandern am Tag der Liebe weltweit über die Landestheke. Das entspricht etwa 170 Lkw-Ladungen.

Mehr als 220.000 Heiratsanträge werden weltweit am Valentinstag gemacht.

13,5 Milliarden Euro werden weltweit rund um den Valentinstag für Schmuck, Karten, Essen und Co. ausgegeben. Im Schnitt geben die Deutschen 25 Euro für ein Valentinstag-Geschenk aus.

Franzosen und Briten tendieren eher zu 100 Euro. Mit Süßigkeiten, besonders Schokolade, wird am Tag der Liebe weltweit über eine Milliarde Euro Gewinn gemacht. 36 Millionen herzförmige Pralinenschachteln werden weltweit für den 14. Februar hergestellt. Selbst bei einer kleinen Schachtel entspricht das einer Fläche von über 2000 Fußballfeldern. Die erste Pralinenschachtel zum Valentinstag wurde 1868 hergestellt.

Oft schließen Pärchen am Valentinstag ein Liebesschloss an eine Brücke, wünschen sich etwas und werfen dann den Schlüssel ins Wasser.

Geschenke erhalten die Liebe – das scheint das Motto des Valentinstages zu sein. Viele sind gewillt, am 14. Februar Geschenke zu machen – wird das doch auch von vielen insgeheim erwartet. Der Tag der Liebenden ist in jedem Fall auch ein Tag der Händler. Wie jedes Jahr verspricht sich der Einzelhandel vom Valentinstag ein Milliardengeschäft. Häufigstes Valentinsgeschenk der Deutschen sind Blumen.

Foto: freepik



Waldflächen gesucht

Wir kaufen käfergeschädigte Waldflächen zur Wiederaufforstung.

Kontakt: **Waldhilfe Plan-B EWIV**

Am Kirschberg 6a
07570 Harth-Pöllnitz OT Burkersdorf
Tel. **036603 41460** oder **0171 6231409**

HEINER Reisen
Omnibusverkehr Jürgen Pöbnecker
Schöne Reisen und Tagesfahrten 2026

07.03. **Vorfriede auf den Frauentag** mit Musikprogramm, Mittagessen, Kaffeegeback. **FP € 72,00**

03.-07.04. **5 Tage malerischer Gardasee/Garda**, Mögl. nach Trient uvm. Hotel nur wenige Gehminuten von der Uferpromenade entfernt. **HP € 689,00**

19.04. **Fahrt zum Töpfermarkt nach Erfurt**, Mögl. zur EGA. **FP € 44,00**

10.-12.05. **3 Tage Muttertagsreise** in den schönen Harz inkl. **Muttertagskonzert**, Busesausflug, uvm. **HP € 349,00**

Ein schönes Fleckchen Erde

17.-21.05. **5 Tage Abtenau i. Salzburgerland** mit Möglichkeit zum Großglockner uvm. **HP € 620,00**

24.05. **Ellwangen zur Landesgartenschau** inkl. Eintritt. **FP € 68,00**

13.-16.06. **4 Tage Erlebnisreise durch Natur- u. hist. Entdeckungen** Eifel – Monschau – Hohes Venn – Maastricht uvm. **HP € 595,00**

24.-28.06. **Vorarlberger Bergwelt – Montafon**, mit Busesausflügen uvm. **HP € 615,00**

19.-23.07. **5 Tage Schweiz** – die Vielfalt des Vierwaldstättersee uvm. **HP € 839,00**

26.-30.07. **4 Tage Bergwelt Abtenau** im Lammertal uvm. **HP € 490,00**

Anmeldung:
Heiner-Reisen, Sparnberger Str. 2, 95180 Berg/Rudolphstein, Tel. **09293/210**
Omnibusverkehr Jürgen Pöbnecker, 07926 Gefell, Isolde Pöbnecker, Tel. 036649/82521
www.heiner-reisen.de • info@heiner-reisen

das KAMINHAUS
Bramburger GmbH & Co. KG
Ofen- & Schornsteinbau alles aus einer Hand

Wärme zum Wohlfühlen

www.das-kaminhaus.com

Darrtorstraße 8 • 07318 Saalfeld
Tel. 03671.5278203

Zum Tännig 4
07356 Bad Lobenstein
Tel. 036651.33148

Specksteinöfen • Kamine • Kaminöfen
• Kachelöfen • Pelletöfen • Fliesen

Metallbearbeitung Remmler
Inh. Anja Remmler

Wir lasern 3D!


Raniser Straße 15e
07333 Unterwellenborn OT Könitz
Tel.: 036732 233670
E-Mail: info@metallbearbeitung-remmler.de

www.metallbearbeitung-remmler.de

Türen und Decken wieder neu! Die clevere Renovierungslösung


✓ Ohne Baustelle in nur einem Tag ✓ Ideal auch für dunkle Holzdecken

PORTAS-Fachbetrieb **Nico Sassner**
Am Teichrasen 10 • 07381 Pöbneck

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Unsere Ausstellung ☎ 0 36 47 / 41 59 45 🏠 sassner.portas.de

HAUS GARTEN LEBEN

„Da geh ich hin!“

THÜRINGEN AUSSTELLUNG

28.2.-1.3. MESSE HOCHZEIT & FESTE
1. Wochenende auf der Thüringen Ausstellung

7.3.-8.3. THÜRINGER GESUNDHEITS MESSE
2. Wochenende auf der Thüringen Ausstellung

28.2.-8.3.-ERFURT, MESSE
10 - 18 UHR | AB 14 UHR 1/2 PREIS

neumeister.de

Man muss Auffassungen von Parteien oder deren Politiker nicht teilen, man muss diese Menschen auch nicht schätzen, aber man sollte doch, sofern man das Prinzip der Meinungsfreiheit im Besonderen und der Freiheit im Allgemeinen auch nur vage verstanden hat, in der Lage sein, Positionen, die man selbst nicht billigt, hinzunehmen – so etwas nennt man Toleranz, die allerdings unter den Menschen in diesem Land immer weniger anzutreffen ist. Nur kurz wollen wir anmerken, dass die wgv Schleiz GmbH, als konzern- und parteipolitisch unabhängiges Familienunternehmen, auch in Zukunft allen demokratisch gewählten Parteien im Bundestag und im Thüringer Landtag das Recht einräumen wird, in den Ausgaben der „BÜRGERZEIT aktuell“ ihre Meinung kundzutun. Diese muss nicht der Meinung des Verlages oder der Meinung unserer Leser entsprechen. Toleranz ist in diesen schwierigen Zeiten ein hohes Gut. Denken wir und Sie bitte immer daran.

BÜRGERZEIT

aktuell

Bauen & Wohnen

Gesunder Parkettboden
für ein Wohlfühl-Zuhause!



Jetzt bei

MALER & PARKETT-WACHTER

Frankendorfer Str. 93, 07922 Tanna, Tel: 036646 22663

Second-Hand-Möbelmarkt

An- und Verkauf von Gebrauchtmöbeln aller Art

1. moderne Gebrauchtmöbel in Top Qualität

2. Wohnungs- & Haushaltsauflösungen

3. Räumung von gewerblichen Objekten

4. Umzugshilfen

5. Kleintransporte

6. Entrümpelungen



07356 Bad Lobenstein, Poststr. 29 B

Telefon: 036651-65835 Mobil: 0175-2182457

KT

Kanal Türpe
Gera

WIR SIND FÜR SIE DA.
TAG UND NACHT.

Rohr- und Kanalreinigung

Kanal-TV-Untersuchung

Dichtigkeitsprüfung und Kanalreparatur

Gruben- und Abscheiderservice

Pohlitzer Straße 60
07552 Gera
www.kanaltuerpe.de

0365/5522606
GERA@KANALTUERPE.DE

Feierabendtalks

Jetzt kostenfrei anmelden und Energie clever nutzen

Schleiz. (vzth) Die gemeinsame Online-Reihe der Verbraucherzentrale Thüringen und der Landesenergieagentur ThEGA geht in die nächste Runde. Die Feierabendtalks laden wieder dazu ein, sich bequem von zu Hause über aktuelle Energiethemen zu informieren. Los geht es am 10. Februar mit dem Thema „Heizkosten versamen – Heizungseinstellung optimieren“.

24. März: Wärmepumpe – die Heizung der Zukunft?

21. April: E-Auto zu Hause laden – so klappt’s in Miete und Eigentum

Weitere Informationen zu den Talks gibt es unter www.thega.de/feierabendtalk



SAALELAND
TREPPENLIFTE

Sie möchten einen regionalen Ansprechpartner?

Dann sind wir die Richtigen für Sie!

VERKAUF & SERVICE

info@sl-treppenlifte.de

saaleland-treppenlifte.de

Brückenstraße 4 • 07768 Kahla

Vereinbaren Sie jetzt
einen Termin!

Tel. 03 64 24 / 71 49 15



Impressum

BÜRGERZEIT

aktuell

MONATSZEITUNG für den Saale-Orla-Kreis

Herausgeber:

wgv Schleiz GmbH
Geraer Straße 12, 07907 Schleiz, Tel. 03663.4067582,
Fax 03663.4065630

Geschäftsführerin:

Hjördis Grimm

Auflage:

39.252 Exemplare kostenlos POSTAKTUELL an Haushalte und Betriebe im Saale-Orla-Kreis, Vogtlandkreis inkl. Auma & Zeulenroda. Die „Bürgerzeit aktuell“ erscheint in der Regel freitags ein- oder zweimal im Monat, Schieberecht an Feiertagen. Im Bedarfsfall können Einzel-exemplare bei wgv Schleiz GmbH, 07907 Schleiz, Geraer Str. 12, zum Einzelpreis von 3,50 € inkl. Porto und MwSt. bezogen werden.

Verantwortliche Leitung:

Hjördis Grimm

Verantwortlicher Redakteur:

Annett Birkner, Tel. 0175.8474311
redaktion@buergezeit-aktuell.de
In der Regel 6 Tage vor Erscheinen.

Redaktionsschluss:

Bianka Enders, 03663.4066751, b.enders@wgvschleiz.de

Anzeigenberater:

wgv Schleiz GmbH
Geraer Straße 12, 07907 Schleiz, Tel. 03663.4060211

Druck:

Gedruckt in der Europäischen Union.

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung:

Deutsche Post AG, 53113 Bonn, Charles-de-Gaulle-Str. 20,
Tel.: 0228 1820

Es gelten die Preisliste Nr. 17 vom 1. Oktober 2025 und die Geschäftsbedingungen, die wir auf Anfrage Ihnen gern per Mail zusenden.

Für Schäden, die durch Druckfehler, fehlerbehaftete oder unterbliebene Eintragungen entstehen, wird nicht gehaftet. Nachdruck, Abdruck, fotomechanische Wiedergabe und jedwede elektronische Nutzung oder Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto. Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich. Wir arbeiten nach der Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO).

Fackelleuchten für Linkenmühlenbrücke zur Wintersonnenwende

Anwohner zeichnen mit schwimmenden Fackeln auf dem Stausee den Verlauf der Brücke nach

Hohenwartestausee. (rb) Am 12. April 1945 wurde die Linkenmühlenbrücke über den Hohenwartestausee von der Wehrmacht gesprengt. Jetzt, 80 Jahre später, soll an gleicher Stelle eine neue Brücke errichtet werden. Wo damals das Bauwerk stand, sind zur Wintersonnenwende 200 Fackeln entzündet worden, welche von Booten aus zwischen den beiden Widerlagern entzündet wurden. Wie der Initiator der Aktion, der ehemalige Landrat Hartmut Holzhey, sagte, bildeten die Fackeln symbolisch den Lauf der Linkenmühlenbrücke über den Stausee nach. Der Transportunternehmer engagiert sich seit Jahren für einen Neubau.

Am 12. April 1945 wurde die Linkenmühlenbrücke über den Hohenwartestausee von der Wehrmacht gesprengt. Wo damals das Bauwerk stand, sind zur Wintersonnenwende 200 Fackeln von Anwohnern entzündet worden.

Fotos: Hartmut Holzhey.

Seit nunmehr über 16 Jahren setze ich mich für den Bau der Linkenmühlenbrücke ein. Umso mehr freut es mich, dass wir nun auf Landesebene die entscheidenden Voraussetzungen geschaffen haben und die Finanzierung gesichert ist.“ Die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla-Kreis wollen die Brücke auf Wunsch von Anwohnern wieder aufbauen, um die Fahrtzeiten am Stausee zu verkürzen. Ein Video von der Aktion finden Interessenten auf YouTube unter „Wintersonnenwende 2025 Linkenmühle“.

Die Fackeln waren zuvor auf Styropor-Kissen angebracht worden. Mithilfe einer Schnur wurden sie zwischen Altenroth und Linkenmühle über das Wasser gespannt – genau an der Stelle, an der bis 1945 die Brücke stand. Die Aktion stieß bei den Anwesenden auf großen Beifall und verband das Gedenken an die Geschichte der Brücke mit der Hoffnung auf einen baldigen Wiederaufbau. Der Nachmittag diente zugleich als Dank an die zahlreichen Helfer, die im April

das Brückengedenken zum 80. Jahrestag der Sprengung unterstützt hatten. Der erste Spatenstich für eine echte Brücke könnte bis Ende 2026 erfolgen, sagte der Landrat des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Marko Wolfram (SPD), zum Neujahrsempfang in der Bad Blankenburger Stadthalle. Anfang des Jahres soll das Genehmigungsverfahren beginnen. Wenn alles gut gehe, könnten Ende des Jahres die Bauarbeiten losgehen, so Wolfram. Das sei der optimistische Zeitplan,

an dem jetzt gearbeitet werde. Auch die Finanzierung stehe inzwischen, Fördergelder seien bestätigt worden. Die Gesamtkosten für den Bau liegen bei 12,3 Millionen Euro. Auch der Saalfelder CDU-Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck zeigte sich vor Ort zuversichtlich: „Besonders freue ich mich darüber, dass der Landeshaushalt 2026/27 einen Antrag der Brombeer-Koalition enthält, der die Finanzierung des Projekts durch das Land in den kommenden Jahren absichert.“



Wetzel

Brennstoff- und Mineralölhandel



Gemütlichkeit für Ihr Zuhause:

• Heizöl - preiswert und sparsam

• Kohlen - gebündelt (10 kg, 25 kg)

• Holzpellets - bequem heizen mit Holz

• Holzbriketts - Top Qualität aus Hartholz

Gute Preise und freundlicher Service, seit 1930.

WIR LIEFERN WÄRME FÜR'S LEBEN

Pössneck • 03647 41110 • www.wetzel-energie.de

10 Jahre Rossmann in Schleiz

Schleiz. (ab) 1972 legte Dirk Roßmann den Grundstein für sein Drogeriemarkt-Imperium aus Hannover. 50 Jahre später sind die Läden aus den Einkaufsstraßen nicht mehr wegzudenken. Auch in Schleiz erfreut sich, nach der Schlecker-Schließung im Jahre 2012, die Kundschaft über den seit 13. Februar 2016 bestehenden Drogeriemarkt. „Es gibt viele Stammkunden, die wöchentlich, manche sogar täglich im Markt einkaufen kommen“, berichtet uns Filialleiterin Franziska Eichler, die selbst von der Pike auf vor 23 Jahren bei Rossmann gelernt und zunächst in Rudolstadt gearbeitet hat, dann nach Bayreuth ging, wieder zurück nach Rudolstadt als Assistentin kam und nun seit Juni 2016 den Drogeriemarkt in Schleiz leitet. Da der Trend nach Bio-Lebensmitteln stetig steigt und Frau Eichler große Nachfrage von den Schleizern hatte, wurde bereits zwei Jahre nach Eröffnung, im Jahr 2018 der Markt umgebaut und mit einer großen Auswahl an Bio-Lebensmitteln ausgestattet. So wurde beispielsweise mit Alnatura ein weiteres Markenprodukt zusätzlich zur Eigenmarke ergänzt. Besonders macht den Rossmann in Schleiz, dass er über

Ein Teil des Rossmann-Teams in Schleiz (v.l.): Antje Gleißner, Franziska Eichler (Filialleitung), Ramona Groschupf, Nadin Rosenmüller (Assistentin), Marlies Degel, Yvonne Meier, Andrea Müller.

helle, breite, freundliche Gänge verfügt und eine schöne Aufteilung gleich nach dem Eingangsbereich an Kosmetiktheken mit einer großen Schminkauswahl bietet. Für jeden Kunden ist ein passendes Produkt dabei. Eine große Herausforderung in den 10 Jahren war auch bei Rossmann die Corona-Pandemie. Es hat dem Markt zwar einen enormen Aufschwung gegeben. Wer erinnert sich

nicht daran, dass Toilettenpapier schon fast so begehrt war, wie heiße Brötchen? „Alldings war es auch anstrengend, zum Beispiel die sich ständig ändernden Richtlinien einzuhalten“, so Eichler. Nun strebt der Markt wieder stetig nach Neuerungen. So wurde im letzten Jahr der Putzroboter „eingestellt“, welcher vor allem an Regen- oder Matsch-Tagen eine Entlastung für die Mitarbeiter ist,

wenngleich er auch nicht die Reinigungskraft ersetzt hat. Zehn Mitarbeiter sind im Markt eingesetzt. Die Hälfte davon sind bereits vom ersten Tag an dabei und feiern zeitgleich ihr 10-jähriges Jubiläum, so Nadin Rosenmüller, Antje Gleißner, Gaby Säuberlich, Kim Heinz und Andrea Müller. Ein Azubi wurde in den letzten Jahren ausgebildet und viele Praktikanten, meistens vier bis fünf pro Jahr aus

den umliegenden Schulen. Sie testen sich im Einzelhandel aus, um eine Berufswahl treffen zu können. Positiv für das Arbeitsklima bei Rossmann ist natürlich auch, dass man im Bezirk Hand in Hand arbeitet, wie beispielsweise mit den Filialen in Neustadt an der Orla und Zeulenroda. Franziska Eichlers rießiges Dankeschön gilt ihren Mitarbeitern und allen Kunden, die Rossmann in Schleiz ihr Vertrauen und ihre Treue in den letzten 10 Jahren geschenkt haben, „ohne Sie wäre unser Erfolg nicht denkbar. Wir freuen uns darauf, Sie auch in den nächsten 10 Jahren bei uns begrüßen zu dürfen.“ Um den Geburtstag gebührend zu feiern, lädt der Drogeriemarkt Sie herzlich am **13. Februar zum Jubiläums-event** ein. **Folgende Aktionen** erwarten Sie:

- Kommen Sie vorbei zum **Einkaufswagen-Schätzen**. Es warten drei Einkaufsgutscheine und der Inhalt des Einkaufswagens auf Sie!
- Drehen Sie am **Glücksrad** und sichern Sie sich kleine Geschenke!
- Wie sonst üblich zum Valentinstag, am 14. Februar, werden Sie Ihre **Rose** bereits zum Jubiläum am 13. Februar erhalten!

Ferien- & Veranstaltungstipps

Gefrühstückt wird wieder am Abend

Schleiz. Schon gut bekannt ist das Frühstückstreffen für Frauen am Abend in Schleiz. Schon über 20 Jahre laden christliche Frauen aus der Region neugierige und aufgeschlossene Frauen zu diesem besonderen Abend ein. Denn dort wird nicht nur gut gegessen, es erklingt auch Musik von einheimischen Künstlern und geistige Nahrung in Form eines Vortrages zu einem Thema für unsere Zeit gehört ebenfalls dazu. Der nächste Abend dieser Art wird am 13. März 2026, 19 Uhr, in der Wisentahalle stattfinden. Diesmal darf sich auf die Referentin Elisabeth Knoth aus Plauen gefreut werden. Sie ist Heilpraktikerin, Psychotherapeutin, Supervisorin und

arbeitet zusammen mit ihrem Mann in eigener Beratungspraxis. Sie wird zum Thema „Krise als Motor“ sprechen. Dabei gibt es einiges zu hören, wie eine Krise entsteht, welche Ursachen sie haben kann, aber auch über die Entwicklungsmöglichkeiten und noch besser über Strategien und Umsetzungsmöglichkeiten, diese zu bewältigen. Eingebettet ist dieser Vortrag wieder in ein Abendessen und musikalische Klänge. Der Vorverkauf für diesen Abend beginnt am 9. Februar bis zum 9. März. An diesen Stellen kann Frau sich eine Karte für 17,50 € besorgen: Augenoptik Apelt in Tanna und Schleiz, Ringfoto Schleiz, Gärtnerei Sachs Oettersdorf und in der christlichen Bücherstube in Gefell.



Folge uns auf facebook:
www.facebook.com/buergerzeit.aktuell/

Winterferien-Angebote im Museum für Naturkunde

Gera/Schleiz. (Stadt Gera) Während der Winterferien 2026 in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bietet das Museum für Naturkunde Gera eine Fülle von öffentlichen Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien an. Da die Größe der Besuchergruppen begrenzt ist, wird die telefonische Anmeldung während der Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr empfohlen. Alle Veranstaltungen eignen sich ab einem Alter von 6 Jahren. Eltern und Großeltern nehmen selbstverständlich mit teil. Jeweils um 14.00 Uhr am 10., 15., 18. und 20. Februar 2026 steht die Ferienveranstaltung unter dem Thema „Nacht-Gestalten“, denn das Museum für Naturkunde zeigt eine große Sonderausstellung mit Tieren, die nachtaktiv sind oder aber in wochenlanger

bis sogar ewiger Dunkelheit leben. Neben dem Ausstellungsrundgang werden im Kinderkabinett „Schwalbennest“ einige weitere Beispiele entsprechender Tiere kindgerecht mit Filmbeiträgen vorgestellt. Anschließend können die Ferienkinder dann jeweils einen Tiefsee-Anglerfisch zum Mitnehmen basteln. Am 14. Februar 2026 können Ferienkinder zwischen 11.00 und 15.00 Uhr versuchen mit echtem Eisenerz (Hämatit) auf einer Keramikplatte ein Wollhaarnashorn im Stil einer Jahrtausende alten Höhlenmalerei zu zeichnen. Ein entsprechendes Wollhaarnashorn in Originalgröße steht dafür natürlich Modell. Wieder jeweils um 14.00 Uhr am 12., 17., 19. und 21. Februar 2026 heißt es „Wild-Schweineerei“. In dieser Veranstaltung steht das einheimische Wildschwein im Mittelpunkt.

Anhand echter Tierpräparate vom Frischling bis zum Keiler erfahren die Ferienkinder alles, was man schon immer über Wildschweine wissen wollte. Ein interessanter Film verdeutlicht das Verhalten der Tiere. Bei einem Blick „über den Tellerrand“ werden dann Schweinearten aus anderen Ländern vorgestellt, darunter z. B. das Warzen- und das Riesenwaldschwein. Anschließend wird in der Dauerausstellung bei einem Spiel all das gesucht, was Wildschweine gern fressen. Mit den gefundenen „Leckerbissen“ können dann die Ferienkinder ein Plakat zum Mitnehmen gestalten. Besucher des Museums erwarten im Februar auch unabhängig von den Veranstaltungen abwechslungsreiche naturkundliche Ausstellungen auf fünf Etagen im ältesten erhaltenem Haus der Geraer Altstadt.



Blick in die Sonderausstellung „TIERE DER NACHT“.

Foto: Dr. Andreas Gerth

4. Business Night RUN

Pößneck. (vb-vso) Die Anmeldung zum 4. Business Night RUN der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG ist geöffnet. Alle regionalen Firmen können sich zum Nachtlauf durch die Stadt Pößneck anmelden. Informationen zum Lauf für den guten Zweck im Saale-Orla-Kreis und zur Anmeldung finden Interessierte unter www.volksbank-laufen.de. „Wir rufen alle regionalen Firmen auf, sich mit uns am 20. März 2026 auf die nächtliche Strecke durch Pößneck zu begeben. Unser Nachtlauf erfreut

sich letztes Jahr mit knapp 750 Startern einer sehr großen Beliebtheit und wir freuen uns auf die erneute Auflage in 2026.“, so Andreas Hostalka, Vorstandsmitglied der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG. Die 5 Kilometer lange Laufstrecke erstreckt sich durch das Stadtgebiet von Pößneck und soll innerhalb einer Stunde von allen Startern absolviert werden. Die einzelne Laufzeit ist für eine Platzierung der Firmen nicht relevant. Über die Sieger entscheidet am Ende das Verhältnis der startenden Mitarbeiter zu der tatsächlichen

Anzahl der Mitarbeiter in der Firma. Die Firma mit dem größten Anteil an Teilnehmern im Vergleich zur Anzahl der Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen gewinnt! Der Start und das Ziel befinden sich an der Shedhalle in Pößneck. Die Startgebühr beträgt bis zum Anmeldeschluss am 25. Februar 2026 16,95 Euro. Gelaufen wird auch wieder für einen guten Zweck, denn pro Läufer spendet die Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG im Nachgang 3,00 Euro an einen gemeinnützigen regionalen Verein.

Veranstaltungen Bad Lobenstein

11.02.2026, 17 Uhr Vortrag mit der VHS Saale-Orla, **Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht**, Stadtbibliothek
13. - 17.02.2026, 20.11 Uhr Der KCL reist um die Welt ... 5 tolle Tage - KCL Blau Gold Bad Lobenstein, Kulturhaus
14.02.2026, ganztägig Romantischer Valentinstag Geschenkidee - ein Wohlfühlgutschein! Ardesia-Therme
15.02.2026, 17 Uhr Schlosskonzert mit Pianistin Nini Funke „Zauber der Romantik“, Neues Schloss
19.02.2026, 14 bis 17 Uhr „Superhelden-Spaß“ in den Winterferien mit jeder Menge Action und Spielspaß, Ardesia-Therme
26.02.2026, 19 Uhr „Wo Landschaft spricht“ - Das malerische Vermächtnis von Horst Bauer, Neues Schloss
28.02.2026, 18 bis 22 Uhr Après Ski-Sauna mit Musik & Drinks in gemütlicher Sauna-Atmosphäre, Ardesia-Therme

Neue Broschüre der Naturpark-Route

Suhl/Schleiz. (RV Thür.Wald e.V.) Wer die Ruhe der Wälder sucht und atemberaubende Panoramen liebt, wird gerne zur neuen Broschüre der Naturpark-Route Thüringer Wald greifen. Gemeinsam mit dem Naturpark Thüringer Wald e.V. hat der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. die beliebte Broschüre in einer komplett überarbeiteten Neuauflage herausgebracht. Ab sofort lädt sie dazu ein, die Schönheit einer der faszinierendsten Mittelgebirgslandschaften Deutschlands zu entdecken.

Fünf abwechslungsreiche Etappen
Die rund 450 Kilometer lange Naturpark-Route Thüringer Wald führt von Hörschel bei Eisenach bis nach Saalfeld an der Saale, kreuzt zehnmal den legendären Rennsteig und verbindet historische Städte, ursprüngliche Dörfer und beeindruckende Naturpanoramen. Anders als in der Vorgänger-Version wird die Route in fünf statt drei abwechslungsreichen Etappen vorgestellt – jede von ihnen reich an Naturerlebnissen, Kulturhighlights und aktiven Freizeitmöglichkeiten. Der erste Abschnitt führt von Hörschel bei Eisenach nach Friedrichroda und ist geprägt von geschichtsträchtigen Or-

ten wie der Wartburg, dem Schloss Wilhelmsthal sowie der traditionsreichen Kurstadt Bad Liebenstein. Von Friedrichroda aus verläuft die Route über malerische Höhenwege weiter nach Oberhof, das als Zentrum für Winter- und Spitzensport ganzjährig mit intensiven Naturerlebnissen begeistert. Die dritte Etappe führt durch dichte Wälder und über stille Höhenzüge bis nach Masserberg, einem heilklimatischen Kurort auf über 800 Metern Höhe direkt am Rennsteig. Auf dem Weg von Masserberg nach Sonneberg treffen Natur und Kultur aufeinander – unter anderem in der Glasbläserstadt Lauscha sowie im Deutschen Spielzeugmuseum in Sonneberg. Die letzte Etappe verläuft durch das romantische Schwarzatal und endet in Saalfeld, wo die weltberühmten Feengrotten einen märchenhaften Abschluss der Route bilden. Ein besonderer Fokus der neuen Ausgabe liegt zudem auf dem Thema Caravaning: Zu jeder Etappe werden zwei empfehlenswerte Stellplätze präsentiert, die Gästen eine komfortable, naturnahe Übernachtung ermöglichen. Ergänzt wird die Broschüre durch eine großformatige Faltkarte, die den gesamten Routenverlauf übersichtlich darstellt.



Spende Blut! Rette Leben!
Und mit jeder Blutspende eine Chance mehr auf unsere exklusive Blutspende-Schwalbe.

Erstspender Willkommen!

Mi 18.2. Harra,
Turnhalle, Schulmeisterstr. 8, 16-19 Uhr
Mo 23.2. Pößneck
Lehrlingswohnheim der VS
C.-G.-Vogel Str. 9, 16-19 Uhr
Di 24.2. Dittersdorf
Landgenossenschaft, Plothener Str. 1, 16-19 Uhr
Fr 27.2. Neustadt/Orla
Feuerwehr, Rodaer Str. 27c, 16-19 Uhr
Do 12.3. Bad Lobenstein
Kulturhaus, Straße der Jugend 10b, 16-19 Uhr
Sa 14.3. Neustadt/Orla
Feuerwehr, Rodaer Str. 27c, 10-13 Uhr
Di 17.3. Bodelwitz
Sportlerheim
Döbritzer Str. 7, 16-18:30 Uhr

www.blutspendesuhl.de
Facebook/blutspende123
Instagram/blutspendesuhl







im Weltmusikgarten
Bienengarten 2 | 08258 Markneukirchen
Telefon 037422 2018 | www.museum-markneukirchen.de
Öffnungszeiten: Di – So 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

im Museum
MUSIK KÜSST NATUR



MODE, DIE ANZIEHT
Butterfly
STYLE
Schmiedestraße1 • 07907 Schleiz
Tel.: 03663 / 42 45 40 7

MUST-HAVES
www.facebook.com/grimm.butterfly.style



Ihre Nummer 1
in Plauen
für Edelmetall
An- und Verkauf

AN- UND VERKAUF VON GOLD UND SILBER
IST VERTRAUENSACHE!

kostenlose Expertise
Gold auf Rekordhoch
Machen Sie jetzt
Ihr Gold zu Geld!

BARES FÜR WAHRES in der Sächsischen Goldbörse
Oberer Steinweg 7 in Plauen

EXPERTEN-TAGE IN PLAUE

Kostenlose Prüf- und Schätztage von
Montag, 9. Februar bis Freitag, 13. Februar 2026

NEUES ALLZEITHOCH
REKORDKURSE BEI GOLD & SILBER

Der Edelmetallmarkt erreicht neue Höchststände: Erstmals wird die Unze Gold mit 4.000,00 € bewertet und auch Silber erreicht mit rund 80,00 € pro Unze ein historisch hohes Niveau.

Für viele Besitzer von Altgold, Goldschmuck, Zahngold, Goldbarren oder auch Silberbarren ist das eine ideale Gelegenheit, die aktuellen Kurse sinnvoll zu nutzen. „Kaputte Goldketten oder längst vergessene Ringe können – je nach Gewicht und Goldgehalt – schnell den Wert einer Urlaubsanzahlung erreichen“, sagt Michael A., Inhaber der Sächsischen Goldbörse.

Bei solchen Rekordwerten belastet viele Menschen vor allem eine Frage: Wo bewahrt man so etwas überhaupt noch „richtig“ auf? Schublade, Tresor oder Schließfach?

Viele entscheiden sich für letzteres, weil es Sicherheit vermitteln soll. Doch gerade die jüngsten Ereignisse haben gezeigt: Wo hohe Werte lagern, entsteht immer ein Angriffspunkt. Umso mehr nutzen aktuell viele Kunden die Rekordkurse, um Edelmetalle in sofort verfügbares Bargeld umzuwandeln.

In der Sächsischen Goldbörse erfolgt die Prüfung vollständi

dig direkt vo Ort. Sie erhalten unmittelbar ein verbindliches Angebot und werden auf Wunsch sofort ausgezahlt.

Ganz gleich ob einzelne Ringe, ein ganzer Berg an Goldschmuck oder große Silber- und Goldbarren: „Verlässlichkeit gilt bei uns bei jeder Summe“, betont Michael A., Inhaber der Sächsischen Goldbörse. Für eine diskrete Beratung begrüßen wir Sie während der Öffnungszeiten – auf Wunsch auch nach Terminvereinbarung.

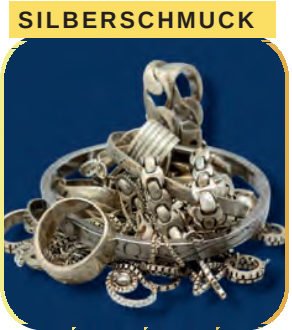
ANLAGESILBER
GIGANTISCHE NACHFRAGE

Silber steht derzeit stärker im Fokus als viele Jahre zuvor. Der Kurs hat sich innerhalb kurzer Zeit deutlich nach oben bewegt. Der Grund für die starke Entwicklung ist vor allem diee wachsende Nachfrage. Silber wird nicht nur als Wertanlage gekauft, sondern auch unter anderem in der Industrie, Elektronik und Technologie benötigt.

Am Silbermarkt zeigt sich aktuell eine spürbare Verknappung. Weltweit ist die Nachfrage stark gestiegen, teilweise mit deutlichen Preisaufschlägen im handel. Anlagesilber in reinster Form ist bei der Sächsischen Goldbörse weiterhin direkt vor Ort erhältlich.



WIR KAUFEN AN
GOLD & SILBER IN JEDER FORM



BRUCHGOLD

BESTPREISGARANTIE

Bei einem Goldwert von 300€ erhalten Sie 30€ MEHR auf Ihr Altgold. **OHNE WENN UND ABER!**

Sofort-Prüfung & sofortige Auszahlung Bar oder per Echtzeit-Überweisung

VERGLEICHEN LOHNT SICH!

30€

ZAHNGOLD

BESTPREISGARANTIE

Wir kaufen Ihr Zahngold und garantieren Ihnen den besten Preis im Umkreis. Ob gereinigt oder verunreinigt, mit oder ohne Zähne, mit Keramik, Metall oder Anhaftungen — einfach vorbeibringen und staunen!

OFT MEHR WERT ALS GEDACHT: Ø 100-600€

20%

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag: 10:30 — 17:00 Uhr
Dienstag – Freitag: 9:30 — 17:00 Uhr

info@diegoldboerse.de 03741 - 1 38 12 28

Sächsische Goldbörse Plauen
Oberer Steinweg 7 08523 Plauen

Schreib’s auf, lass los und fühl dich verbunden

Mit der WOLKENPOST hat das neugegründete Bestattungshaus Lebenswege-„Abschied mit Liebe“ aus Auma ein Angebot geschaffen um Trauer einen Raum und Ort zu bieten und stellt eine Möglichkeit der Trauerverarbeitung zur Verfügung. Der WOLKENPOSTKASTEN vorm Büro darf genutzt werden um Briefe, Bilder und Grüße an Verstorbene zu schicken. Die Zusendungen bleiben ungeöffnet, Anonym und werden von Lebenswege gesammelt. In regelmäßigen

Abständen wird es auf dem Friedhof in Auma liebevoll gestaltete Zeremonien geben. Das Team von Lebenswege ist überzeugt, die Botschaften finden ihren Weg wenn sie zu Rauch aufsteigen. Ganz nach dem Motto: „Weil Liebe weiter fliegt“. Das Angebot richtet sich an Jeden der es nutzen möchte. Es ist egal ob es sich dabei um den Verlust eines Menschen oder Tieres handelt, wie lang er zurück liegt oder wer der Bestatter war. Jede Einsendung ist willkommen:

WOLKENPOST
Schulstraße2
07955 Auma-Weidatal

Mit der Gründung des Unternehmens 2025 gehen Antje und Michael neue Wege und bieten so die Möglichkeit, Abschiede bewusst und individuell zu gestalten. Näher am Menschen und näher am Leben mit Zeit, eigenen Ritualen und so, wie es sich richtig anfühlt. Die Beiden sehen sich als Begleiter auf einem Weg der vor allem Empathie und Menschlichkeit braucht: Lebenswege-„Abschied mit Liebe“ eben.



JEDERZEIT ERREICHBAR!
0171 20 29 833

MEHR INFOS

LEBENSWEGE
„Abschied mit Liebe“

BESTATTUNG, TRAUBEGLEITUNG & TRAUBERREDE
in Auma-Weidatal und Umland.

www.abschied-mit-liebe.de

Traueranzeigen,
Danksagungen &
Nachrufe in Ihrer

BÜRGERZEITaktuell

Foto: freepik.com/vuaglines

Achtsame Trauerbewältigung erleben
Gegenseitige Unterstützung monatlich in Schleiz

Schleiz. (ab) Der Besuch einer Trauergruppe ist eine Hilfe auf dem Weg durch die Trauer. In einer Trauergruppe treffen sich trauernde Menschen, um sich über ihre Trauer und ihr „Überleben“ im Alltag auszutauschen. Eine Gruppe von 6 bis 12 Personen trifft sich monatlich für anderthalb bis zwei Stunden und wird von ein bis zwei Trauerbegleitern angeleitet. In der Trauergruppe finden Trauernde einen geschützten Raum für ihre Gefühle und Gedanken. Die Solidarität und das Verständnis der anderen tun gut und entlasten. Es gibt dabei nicht den einen oder gar den „richtigen“ Trauerweg. Vielmehr suchen die Teilnehmer gemeinsam danach, wie sie sich wieder dem Leben zuwenden können, was dem Einzelnen auf diesem Weg gut tut, wie er auf diesem gestärkt werden kann. Dabei wird in den Gruppen sicherlich nicht nur „gesessen und geredet“. Die erste Erfahrung, die Trauernde in einer Gruppe machen ist: Ich bin nicht allein in meiner Trauer und meinem Schmerz. Die zweite Erfahrung ist: Ich trauere, es geht mir schlecht, aber ich bin nicht „verrückt“. Die dritte Erfahrung: Es entlastet mich, mich mit anderen Trauernden auszutauschen, und es gibt viele Gemeinsamkeiten. Die vierte Erfahrung: Andere



Frau Remde (l.), die Leiterin der Schleizer Trauergruppe, beim Treff in Steffi's Cafe. Foto: kl

Trauernde können mir helfen und ich kann anderen Trauernden helfen. Diese Erfahrungen stellen sich meist nicht schon nach dem ersten Treffen ein, aber nach drei bis vier Treffen bilden sich Kleingruppen, die miteinander telefonieren, gemeinsam Kaffee trinken gehen oder eine Veranstaltung besuchen. Die Trauergruppe in Schleiz gründete sich im April 2017 und besteht aktuell aus 12 Mitgliedern im Alter zwischen 60 und 95 Jahren. Sie sind größtenteils aus dem Saale-Orla-Kreis, aber auch aus dem nahen Vogtland. Das Treffen findet einmal monatlich in Steffi's

Cafe auf dem Neumarkt statt, der nächste Termin ist der 18. Februar um 14 Uhr. Die Gruppe bietet für trauernde Menschen die Möglichkeit, über ihre Trauer ins Gespräch zu kommen. Sie arbeiten thematisch an den Themen „Trauer, Abschied, Verlust“. Zu weiteren Themen gehören u.a. Hospizdienste, Trauerredner, aber auch Kreatives für die Seele. Die Schleizer Trauergruppe ist ein Angebot in Kooperation mit dem Landratsamt und der Psychologin Frau Martina Franke. Sie bietet Einzelgespräche an, zu Hause oder auf „neutralem Boden“ sowie auf

Wunsch Begleitung zu Ämtern und Behörden. Weiterführend bietet sie die Begleitung zu Bestattungen und Vorsorge für den Trauerfall im Voraus an. Zu den monatlichen Terminen in Steffi's Cafe werden häufig Gäste geladen, entsprechend den Wünschen der Gruppe. Die Trauergruppe ist ein offenes Angebot, sodass zu jedem Treffen neue Teilnehmer herzlich willkommen sind. Sollten Sie Interesse haben, bittet Frau Remde (Gruppenleitung) um einen Anruf für ein erstes Vorgespräch unter Telefon: 03663/424499 oder 01520/4457025.

Das Trauern erleichtern

Soziale Kontakte. Familienmitglieder sowie Freundinnen und Freunde sind meistens die erste Anlaufstelle und privater Teil Ihrer Trauerbegleitung. Schließlich unterstützen sie von Anfang an den Trauerprozess. Aber auch nach längerer Zeit sind sie häufig eine große Hilfestellung im Alltag. So haben sie ein offenes Ohr, eine starke Schulter zum Anlehnen, spenden Trost und bringen Ihnen Verständnis entgegen. Ohne etwas dafür zu erwarten. Haben Sie das Gefühl, in Ihrer Trauer festzustecken, oder bemerken Sie wiederkehrende depressive Gedanken? Dann scheuen Sie sich bitte nicht,

sich an Ihre engsten Vertrauten zu wenden! Diese können Ihnen beispielsweise auch dabei helfen, professionelle Unterstützung zu finden. **Professionelle Trauerhilfe.** Durch den Kontakt mit Ihrem Bestattungsunternehmen oder über das Internet können Sie Kontakte zu professionellen Trauerbegleitenden oder Psychologinnen/Psychologen erhalten. In vielen Städten gibt es zudem Trauerselbsthilfegruppen. Auch Kirchen begleiten Sie bei der Trauerbewältigung, etwa durch Gespräche mit Geistlichen. Bitte schämen Sie sich nie, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen!

Trauer äußert sich für jeden Menschen anders und mit Sprüchen wie „Das Leben geht weiter!“ oder „Du musst nach vorne schauen!“ ist niemandem geholfen. **Tagebücher.** Auch ein sogenanntes Trauertagebuch kann Ihnen dabei helfen, die Trauer zu bewältigen, sich Ihrer Gefühle bewusst zu werden und das Abschiednehmen zu erleichtern. Wie Sie ein Trauertagebuch verfassen, bleibt Ihnen überlassen. Sie können die verstorbene Person auch direkt anschreiben oder einfach alles aufschreiben, was Sie nicht aussprechen können.

Bestattungshaus Conrad UG
Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen

Fachgeprüftes Bestattungsunternehmen
Neumarkt 6 • 07907 Schleiz
Telefon: 03663 48130 oder
0152 3651 4025 (auch nach Geschäftsschluss)
www.bestattungshaus-conrad.de

Trauerbewältigung –
so wird es leichter

Schleiz. (FriedWald) Der Tod gehört zum Leben dazu – und dennoch tritt er häufig urplötzlich und unerwartet in unseren Alltag. Den Verlust, aber auch das Abschiednehmen nehmen wir alle anders wahr. Trotzdem gibt es einige Tipps und Anlaufstellen, die Ihnen bei der Trauerbewältigung helfen können. Stirbt ein geliebter Mensch, fühlen Sie einen nie da gewesenen Schmerz. Die Bewältigung dieser Trauer sieht immer unterschiedlich aus. Vielleicht leistet für Sie die Planung der Trauerfeier oder der Beisetzung schon einen Anteil zur Trauerbewältigung. Oder Sie kommen lange Zeit nicht mit dem Verlust klar und es fällt Ihnen schwer, am Alltag teilzunehmen. Vielleicht fühlen Sie sich leer, wütend oder einfach nur eine tiefe Trauer. Wichtig ist nur, es gibt kein Richtig oder Falsch oder einen bestimmten Zeitpunkt, an dem Sie wieder funktionieren müssen. Trauer ist ein individueller Prozess, der unterschiedlich lang andauert.

Trauerbewältigung
und Trauerphasen

1. Phase des Nicht-wahrhaben-Wollens: Sie befinden sich in einer Art Schockzustand und leugnen eventuell sogar den Verlust. Vielleicht weinen Sie nicht und spüren nur eine Leere in Ihrem Inneren, ohne etwas Konkretes zu empfinden.

2. Phase der aufbrechenden Emotionen: Starke Gefühle wie eine tiefe Traurigkeit, intensive Wut, Angst, Ruhelosigkeit oder sogar Freude bestimmen Ihren Alltag. Vielleicht suchen Sie eine schuldige Person oder geben sich selbst die Schuld. Diese Phase ist sehr individuell und oft geprägt von Gefühlschaos. Es ist besonders wichtig, dass Sie auch diese intensiven Gefühle zulassen, damit Sie im Trauerprozess vorankommen können. **3. Phase des Suchens und Sich-Trennens:** Vielleicht besuchen Sie Orte von persönlicher Bedeutung, sehen sich Fotos an oder lassen gemeinsame Erlebnisse Revue passieren. Bewusst oder unbewusst suchen Sie so die verstorbene Person im Alltag. Dieses Verhalten kann mitunter zur Abkapselung führen. Aber auch dazu, dass ein innerer Begleiter geschaffen wird, mit den Zwiegesprächen geführt werden können. **4. Phase des neuen Selbst- und Weltbezugs:** In der letzten Phase der Trauer haben Sie den Verlust insoweit bewältigt, dass die verstorbene Person eine Art emotionale Erinnerung wird und Sie eine neue, positivere Sichtweise erlangen. Sie sind in der Lage, ihr Leben zu gestalten, ohne dass die verstorbene Person in Vergessenheit gerät.

Wann wird Hilfe mehr gebraucht als in dem Moment, in dem ein geliebter Mensch gegangen ist?

Wir sind für Sie da. Einfühlsam und kompetent übernehmen wir für Sie die Aufgabe, den Trauerfall bekanntzumachen und den verstorbenen Menschen mit einer liebevoll gestalteten Traueranzeige die letzte Ehre zu erweisen. Mit einer Auflage von 39.000 Exemplaren wird die Traueranzeige in der BÜRGERZEIT aktuell von zahlreichen Lesern im Saale-Orla-Kreis gesehen. Kontaktieren Sie uns, damit wir in einem unverbindlichen Beratungsgespräch gemeinsam Möglichkeiten und Vorstellungen besprechen können. Wir können Ihnen sowohl Vorschläge zur Gestaltung unterbreiten als auch ganz nach Wunsch eine einzigartige Anzeige gestalten.

Rufen Sie uns gern an oder kommen Sie vorbei!

☎ 03663.4065591 – Frau Brossmann

Auf einmal bist du nicht mehr da,
doch im Herzen bleibst Du uns ganz nah.

Herzlichen Dank

sagen wir all unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn,
Bekannten und den vielen lieben Menschen, die ihre Wertschätzung für unseren geliebten Verstorbenen

Rainer Möller
* 10.09.1939 † 07.12.2025

in Wort, Schrift und Geldzuwendungen bekundeten, ihn mit Blumen ehrten und auf seinem letzten Weg begleiteten.

Unser besonderer Dank gilt
der Praxis Dr. Naumann und dem gesamten Praxisteam,
dem Bestattungsinstitut Lucien Pinske,
Herrn Pfarrer Neubert,
der Kirchgemeinde Pottiga,
dem Musik-Duo Regenelfe,
der Gärtnerei Müller sowie
dem Gasthaus „Am Krämerfeld“.

Herzlichst Hedda Möller
im Namen der Familie.

Pottiga, im Januar 2026.

Auto aktuell – Ihre Servicepartner vor Ort

BÜRGERZEITaktuell

Letzte Ausfahrt
Alpine A 110

Führerschein-Umtausch
ab sofort nur noch auf postalischem Weg

Schleiz. (aum) Ganz im Zeichen der Markenikone A 110 stand der Auftritt von Alpine auf der Pariser Rétromobile (28.01. – 01.02.2026), dessen moderne Wiederauflage noch bis Sommer produziert wird und einen vollelektrischen Nachfolger bekommt. Die französische Sportwagenmarke, die vor 70 Jahren gegründet wurde, zeigte zwei historisch bedeutsame Versionen des A 110 – ein klassisches Exemplar 1977 und eine Rallye-Version der Berlinette, die 1975 in der Rallye-Weltmeisterschaft an den Start ging. Dazu gesellte sich ein moderner und 345 PS starker A 110 R Ultime. Die aktuelle Baureihe kann nur noch wenige Wochen bestellt werden. Der erste Alpine A 110 – Fans benutzen gerne den weiblichen Artikel – wurde von 1962 bis 1977 produziert. In Paris stand ein 1600 SX, der im letzten Baujahr ausgeliefert wurde und noch immer in erster Hand ist. Das Modell ist in dem seltenen Grün „Vert Normandy“ lackiert, das unter Liebhabern als „Berliverte“ bekannt ist. Die Karosserie besteht aus Glasfaser und Polyester. Für den Antrieb sorgt ein längs eingebauter Vier-Zylinder-Reihenmotor im Heck mit 1647 Kubikzentimetern Hubraum, der 95 PS leistet und über ein Fünf-Gang-Schaltgetriebe die Hinterräder antreibt. Mit einem Gewicht von nur 790 Kilogramm und einer unabhängigen Vierradaufhängung, Doppelquerlenkern vorne und hinten sowie Vier-Kolben-Bremsen ausgestattet erreicht das Fahrzeug eine Höchstgeschwindigkeit von 195 km/h. Beim zweiten Exponat der Rétromobile handelte es sich um einen 1800 S Gruppe 4. Er wurde im September 1975 für das Werksteam gebaut. Der 1,8-Liter-Motor liefert 170 PS, das Getriebe wurde für den Sporteinsatz verstärkt, das Gewicht auf 710 Kilogramm gesenkt. 1975 holte der Wagen den zweiten Platz bei der Tour de Corse und 1976 den Gesamtsieg bei der Tour Auto auf der Insel Réunion. Zudem ging das Auto bei der Rallye San Remo 1975 und der Rallye Monte Carlo 1976 an den Start.

Schleiz. (LRA) Um den Umtausch des Führerscheins für Bürger zu erleichtern, wird das Verfahren im Saale-Orla-Kreis ab sofort umgestellt und kann künftig von zu Hause aus erfolgen. Das heißt, anstatt des bisher notwendigen persönlichen Erscheinens in der Fahrerlaubnisbehörde der Landkreisverwaltung erfolgt der Führerscheinumtausch jetzt auf dem Postweg. Die Umstellung des Antragsverfahrens ist das Ergebnis einer systematischen Analyse von Aufgaben, Prozessen und Strukturen im Sachgebiet Verkehr. „Uns ist bewusst, dass die Lage aufgrund des weiterhin sehr hohen Antragsaufkommens sowohl für die Menschen im Landkreis als auch für unsere Beschäftigten herausfordernd ist. Wir arbeiten mit Hochdruck an Verbesserungen, bitten aber um Verständnis, dass grundlegende Veränderungen nicht von heute auf morgen möglich sind“, so Landrat Christian Herrgott. Ein wesentlicher Schritt ist nun die Einführung der Antragstellung per Post, mit der Abläufe vereinfacht und entlastet werden. Mit dieser Umstellung entfällt die Notwendigkeit eines Vor-Ort-Termins, was aufgrund der hohen Nachfrage – besonders kurz vor dem Ablauf von Umtauschfristen – häufig zu langen Wartezeiten geführt hat. Um den Vorgang zu erleichtern, steht das neue Antragsformular zum Download auf der Internetseite des Landratsamtes bereit. Antragsteller können es so ganz unkompliziert herunterladen und ausgefüllt zusammen mit allen nötigen Nachweisen sowie einem aktuellen biometrischen Passfoto an das Landratsamt schicken. Der Versand des Antrages sowie der nötigen Unterlagen muss auf dem Postweg erfolgen, da das Passbild und die Unterschrift des Antragstellers der Behörde im Original vorliegen müssen. Alternativ können die Anträge auch im Bürgerbüro in Schleiz sowie in Pößneck abgeholt und dort auch wieder abgegeben werden. Der Kostenbescheid, der nach der Bearbeitung des Antrags versandt wird, ist gleichzeitig auch die Bestellbestätigung für den neuen Führerschein. Die Bezahlung erfolgt bequem per Überweisung. Der neue Führerschein wird dem Antragsteller dann ebenfalls per Post durch die Bundesdruckerei zugestellt. Danach muss der alte Führerschein nur noch zurück an das Landratsamt geschickt bzw. in einem der Bürgerbüros abgegeben werden, damit er von Amts wegen ungültig gemacht und vernichtet werden kann. Die Verkehrsbehörde weist darauf hin, dass nur vollständige Anträge bearbeitet werden können. Sollte ein Antrag unvollständig eingereicht werden, wird der Antragsteller darüber informiert. Außerdem kann es zu Beginn aufgrund der hohen Anzahl an Anträgen zu verlängerten Bearbeitungszeiten kommen. Eine Checkliste sowie ein Hinweisblatt mit detaillierten Erklärungen zum Verfahrensab-

lauf kann zusammen mit dem Antrag auf der Internetseite eingesehen und heruntergeladen werden. Zu finden sind die Dokumente direkt auf der Startseite des Landratsamtes unter www.saale-orkreis.de sowie im Bereich: Bürgerservice / Verkehr / Fahrerlaubnis. Durch die Umstellung des Verfahrens wird der Umtausch des Führerscheins erheblich vereinfacht. Außerdem kann jetzt jederzeit auf das Antragsformular zugegriffen werden – sei es an Wochentagen, Wochenenden oder Feiertagen. Bei Rückfragen zum neuen Verfahren ist die Fahrerlaubnisbehörde während der regulären Öffnungszeiten des Landratsamtes telefonisch unter 03663 488 640 erreichbar. Die Europäische Union hat festgelegt, dass bis 2033 alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine in einheitliche EU-Kartenführerscheine umgetauscht werden müssen.

Um den Umtausch der vielen Dokumente zu strukturieren, gibt es gestaffelte Fristen, die ebenfalls auf der Internetseite des Landratsamtes im Bereich: Bürgerservice / Verkehr / Fahrerlaubnis eingesehen werden können. Die neuen EU-Kartenführerscheine sind auf 15 Jahre befristet und müssen zukünftig regelmäßig umgetauscht werden.

Schleiz. (aum) Volvo führt Preise beginnen bei 62.990 als neues Modell den EX 60 ein. Das elektrische SUV ist in drei Motorisierungen von 275 kW (374 PS) bis 500 kW (680 PS) verfügbar. Die beiden leistungsstärkeren Ausführungen sind Allradmodelle. Volvo nennt Normreichweiten von bis zu 810 Kilometern. Die Produktion beginnt im Frühjahr, die ersten Auslieferungen sind für den Sommer geplant. Die



Alpine A 110 1600 SX von 1977
Foto: Alpine via Autoren-Union Mobilität

Ein besonderer Campervan auf Maxus Basis

Schleiz. (aum, Michael Kirchberger) Zur CMT hat es nicht mehr gereicht, aber die Scouts sind unterwegs. Der spanische Kastenwagen-Ausbauer Ciclope in Sabaris an der Atlantikküste, nicht weit entfernt von Vigo, sucht in Deutschland Händler, die den Vertrieb einer neu entwickelten Camperserie übernehmen wollen. Mencia heißt der 5,94 Meter lange ausbaute Maxus Deliver 9. Drei verschiedene Modelle sind im Programm, der Mencia 230 mit Trennwand zwischen Fahrerkabine und Wohnraum, der Mencia 420 mit offenem Durchgang und der Mencia 420e mit einem zusätzlichen Aufstelldach. Die Netto-Preisliste beginnt in Spanien bei 51.231 Euro, bei uns wären demnach 19 Prozent Mehrwertsteuer zu addieren, damit kommt der Mencia 230 auf 60.965 Euro. Dafür gibt es einen Zwei-Liter-Diesel mit 150 PS (110 kW) und einer Drehmomentspitze von 375 Newtonmeter, der mit einer manuellen Sechs-Gang-Schaltung kombiniert wird.

Vor allem die Vanlife-Ausstattung kann sich sehen lassen. Spezialitäten wie eine Corian Arbeitsplatte auf der Küche mit integrierter Spüle und Induktionsherd und ein 85 Liter großer Kompressor-Kühlschrank gehören zum Serienstandard. Auf das Basisfahrzeug werden fünf Jahre Garantie gewährt, für den Möbelbau verspricht Ciclope sogar eine lebenslange Gewährleistung. Aufwerten lässt sich der spanische Camper mit verschiedenen Paketen. Für 600 Euro gibt es das Unterhaltungsprogramm mit einem 19-Zoll-Flachbildschirm und Antenne, 890 Euro kostet ein WLAN-Router mit Signalverstärker. Für eine Markise mit LED-Beleuchtung, Fliegenschutznetzen und Außendusche sind 2900 Euro zu zahlen, und für 3700 Euro wird das Pro-Elektrik-Paket mit einer 270 Ah starken Lithium-Batterie und 200 Watt Solarmodulen offeriert. An eine elektrische Variante des Mencia ist jedoch nicht gedacht, obwohl der Maxus Deliver 9 auch mit Elektroantrieb angeboten wird.



Kfz-Prüfstelle Zeulenroda

Meinersdorfer Str. 7
07937 Zeulenroda

Kfz-Prüfstelle Tanna Kapelle

Industriegebiet Kapelle Ost 3
07922 Tanna



☎ 0173 - 959 40 40

KUS

- Hauptuntersuchungen
- Änderungsabnahmen
- Oldtimereinstufungen
- Begutachtungen nach §21 StVZO

Weitere Leistungen:

- Gasprüfung G607
- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertungen



Volvo bringt im Sommer den EX 60

Schleiz. (aum) Volvo führt Preise beginnen bei 62.990 als neues Modell den EX 60 ein. Das elektrische SUV ist in drei Motorisierungen von 275 kW (374 PS) bis 500 kW (680 PS) verfügbar. Die beiden leistungsstärkeren Ausführungen sind Allradmodelle. Volvo nennt Normreichweiten von bis zu 810 Kilometern. Die Produktion beginnt im Frühjahr, die ersten Auslieferungen sind für den Sommer geplant. Die

VOGTLAND
RADIO
Hier sind Sie zu Hause!

Altenburg 107,5 MHz
Plauen 95,4 MHz
Mingenthal 103,8 MHz
Gera 104,5 MHz
Reichenbach 100,5 MHz
Schleiz 92,4 MHz
Markneubrunn 103,5 MHz
Auerbach 88,2 MHz

... jetzt einschalten!

www.VogtlandRadio.de | WhatsApp: 03741 572323 | kostenlose Verkehrshotline: 0800 30 30 113

2026

Historisches SCHLEIZ

2026

Historisches LORENSTEIN
Kreisstadt

BÜRGERZEITaktuell

Sport CLASSIXX 2026
vom Schleizer Dreieck

BÜRGERZEITaktuell

Sport CLASSIXX 2026
IDM-Impressionen 2025

mit historischen bisher unveröffentlichten Fotos vom Schleizer Dreieck!

w g v Schleiz

Werbung, Gestaltung & Verlag

Wir punkten mit Kompetenz, Vertrauen und Zuverlässigkeit.

Jetzt schnell sein!

Restbestände im Abverkauf!

je Kalender nur 10 €
zzgl. Zusendung

Geraer Straße 12, 07907 Schleiz
Tel. 03663.4067582
www.wgvschleiz.de



Tierschutzverein Oberland e.V. Steuer-Nr. 161/142/19219

Tierheim Schleiz

An der Sommerbank 8, 07907 Schleiz
vorstand@tierschutzverein-oberland.de
Telefon 03663 411 97 05

Der Tierschutzverein Oberland e.V. in Schleiz sieht seine Aufgabe im Schutz der Tiere und ihrer Lebensgrundlagen. Seit seiner Gründung steht der Verein dafür, Tiere als fühlende Lebewesen anzuerkennen und sie als Mitgeschöpfe zu behandeln. Das Handeln des Vereins ist darauf ausgerichtet, Tieren in Not zu helfen, sie vor Leid oder Gewalt zu schützen, Menschen zu einem respektvollen und mitfühlenden Umgang mit Tieren zu bewegen und den Gedanken des Tierschutzes einer breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen.

Für das Tierheim in Schleiz suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Tierheimleitung/Tierpfleger (m/w/d) in Vollzeit

Ihre Aufgaben

- Organisation des täglichen Tierheimbetriebs
- Versorgung der Tiere und Reinigung der Tierunterkünfte
- Kontrolle der Tierbereiche und Unterstützung sowie Anleitung der Tierpfleger
- Aufnahme von Fund- und Abgabetieren
- Vermittlungsgespräche mit Interessenten
- Gesundheitliche Versorgung der Tiere unter tierärztlicher Anleitung
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben
- guter und zwangloser Umgang mit Besuchern
- Kommunikation mit zuständigen Behörden, Städten und Gemeinden

Ihr Profil

- Sicherer Umgang mit Tieren,
- Arbeiten auch an Sonn- und Feiertagen
- Sicherer Umgang mit Office Produkten (Word, Excel)
- Sachkundenachweis nach § 11 Abs.1 Tierschutzgesetz
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Belastbarkeit
- Teamfähigkeit und Sicherheit in der Führung eines Teams
- Empathische und freundliche Kommunikationsfähigkeit
- Hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft auch am Wochenende
- Führerschein Klasse B

Unser Angebot

- Ein motiviertes Team
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- 30 Urlaubstage
- Monatlich einen Tankgutschein in Höhe von 50€
- Individuelle Förderungsmöglichkeiten und Weiterbildung durch Seminare und Fortbildungen
- Einen Vorstand, der für die Ideen seiner Mitarbeiter offen ist und diese unterstützt
- Selbstständiges eigenverantwortliches Arbeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (bitte vollständige Bewerbungsunterlagen) per E-Mail oder per Post mit Angaben zum frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihrer Gehaltsvorstellung (Einstiegsgehalt ab 2.450 €).

Startschuss ins Meisterjahr 2026 in Zeulenroda

Gera/Zeulenroda. (HWK) Der Startschuss ins Meisterjahr 2026 ist gefallen. Gleich 22 Frauen und Männer sind in ihre Meistervorbereitungskurse in der Bildungsstätte der Handwerkskammer für Ostthüringen in Zeulenroda gestartet. Acht angehende Tischlermeister eignen sich in einem Vollzeitlehrgang bis Anfang Juli in fast 900 Unterrichtsstunden das notwendige Fachwissen in Praxis in Theorie in der Bildungsstätte Zeulenroda an. Sie wurden von ihrem Lehrgangsleiter Thomas Meißgeier begrüßt. Die Weiterbildungsinhalte sind unter anderem Gestaltung und Konstruktion, Fertigungstechnik, Montage und Instandhaltung, die Auftragsabwicklung, Betriebsführung und Betriebsorganisation sowie die Vermittlung fachpraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Besondere Kurs-Highlights sind beispielsweise auch Exkursionen in innovative Handwerksunternehmen. Ebenfalls in Zeulenroda haben 14 Frauen und Männer ihren Meistervorbereitungslehrgang in den Teilen III (Geprüfte/r Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung (HWO)) und IV (Ausbildereignung) als Wochenendlehrgang begonnen. Sie drücken jetzt bis Ende Juni 2025 noch einmal die Schulbank. Im Teil III erlangen die Teilnehmer die not-



Sieben der acht Männer, die in den neuen Tischler-Meisterkurs gestartet sind, gemeinsam mit Lehrgangsleiter Thomas Meißgeier (re)
Foto: Handwerkskammer

wendigen betriebswirtschaftlichen, kaufmännischen und rechtlichen Kenntnisse, um Leitungs- und Führungsaufgaben zu meistern und optimale betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu treffen. Im Teil IV erwerben sie berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse und lernen betriebliche Ausbildungsprozesse zu planen und durchzuführen. Zahlreiche weitere Meistervorbereitungslehrgänge werden in den kommenden Wochen und Monaten folgen. Das sind beispielsweise Kurse in den Teilen I und II für angehende Kraftfahrzeugtechniknermeister ab dem 6. März als Wochenendkurs in der Bildungsstätte in Gera-Aga, für die Augenoptiker ab 17. August in Jena, für Klempner ab 24. August sowie für Dachdecker und Zimmerer ab 7. September in Lehesten. Erstmals

gibt es zudem ab dem 14. September einen Vollzeitkurs für Maurer und Betonbauer in der Bildungsstätte in Gera-Aga. In den Teilen III und IV können sich Interessierte bereits jetzt für folgende Termine anmelden: vom 9. März bis 22. Mai (Vollzeitkurs), ab August (Abendkurs) in der Bildungsstätte Gera sowie ab 28. September als Vollzeitkurs in Zeulenroda. Mehr Informationen zur Meisterfortbildung, zu attraktiven Fördermöglichkeiten und den jeweiligen Lehrgängen gibt es unter 0365/8225-184, E-Mail: fortbildung@hwk-gera.de oder im Internet unter www.hwk-gera.de/meister.



Wir suchen einen engagierten
Telefonisten m/w/d

für den direkten Kontakt zu unseren Kunden. Quereinsteiger jeden Alters willkommen.

Sie haben Freude am Telefonieren und sind kommunikationsstark? Dann bereichern Sie gern unser Team.

Wir bieten Ihnen einen Voll- oder Teilzeit-Arbeitsplatz (auch auf Minijob-Basis möglich) bei der BÜRGERZEIT aktuell in Schleiz oder in Ihrem Homeoffice.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich noch heute:

wgv Schleiz GmbH
Herr Grimm, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz
w.grimm@wgvschleiz.de

Köpfchen trifft Können

Schülerwettbewerb „Klasse Handwerk“ startet in die nächste Runde

Gera/Schleiz. (HWK) Handwerkliches Talent, Köpfchen und Teamgeist sind wieder gefragt: Die 16. Auflage von Thüringens größtem Schülerwettbewerb „Klasse Handwerk! Die Profis von morgen“ läuft an und lädt Jugendliche ein, ihre Stärken unter Beweis zu stellen. Gesucht werden Schüler, die neben Wissen in Mathematik, Gesellschaft und Wirtschaft vor allem handwerkliches Können und praktische Fähigkeiten mitbringen. Teilnehmen können alle Schüler der achten Klassenstufe an Thüringer Gymnasien, Regel-, Gemeinschafts- und Förderschulen. Die Anmeldung erfolgt klassenweise durch eine Lehrkraft über die Website des Wettbewerbs. Nach der Registrierung steht den Klassen ein digitales Trainingslager mit 175 Übungsfragen zur Verfügung. So können sich die Jugendli-

chen sowohl im Unterricht als auch zu Hause gezielt vorbereiten. Der Zugang lässt sich bequem als Icon auf Smartphone oder Tablet speichern. Sind alle gut vorbereitet, geht es in die entscheidende Phase: Beim Online-Wettbewerb beantwortet jeder Schüler 30 zufällig ausgewählte Fragen innerhalb von 30 Minuten selbstständig im Internet. Pro Klasse gibt es nur einen Durchgang, bevor die Antworten automa-

tisch ausgewertet werden. Die Teilnahme am Online-Wettbewerb ist bis zum 2. April 2026 möglich. Die drei besten Schulklassen aus Thüringen qualifizieren sich für das große Finale, das am 7. Mai 2026 auf der Parkbühne der EGA in Erfurt ausgetragen wird. Dort stehen Geschicklichkeit, Schnelligkeit, logisches Denken und Teamarbeit im Mittelpunkt. Die Klasse, die sich am Ende durchsetzt und

den Titel „Klasse Handwerk“ erhält, gewinnt 1.000 Euro für die Klassenkasse. Für den zweiten und dritten Platz gibt es 500 bzw. 300 Euro. Der Schülerwettbewerb trägt dazu bei, junge Menschen für das Handwerk zu begeistern – und ist damit ein wertvoller Beitrag der Berufsorientierung, die sich die drei Thüringer Handwerkskammern nicht zuletzt aufgrund des Fachkräftemangels auf die Fahnen geschrieben haben. Die Teenager entdecken verschiedene Berufe, erkennen ihre eigenen Talente und setzen sich spielerisch mit ihrer beruflichen Zukunft auseinander – um nach dem Schulabschluss im besten Fall eine Karriere im Handwerk zu starten. Weitere Informationen und Anmeldungen: www.klasse-handwerk.de



Richtig Stimmung beim großen praktischen Finale 2025 in Erfurt.
Foto: Paul-Philipp Braun/HWK für Ostthüringen



Wir, die wgv Schleiz GmbH sind ein inhabergeführtes Familien-Unternehmen und Herausgeber der „BÜRGERZEIT aktuell“. Damit erreichen wir in Ostthüringen und im Vogtland monatlich über 200.000 Haushalte in der Region zwischen Königsee und Plauen, zwischen Greiz und Pößneck.

Wir suchen
Verkaufstalente (m/w/d) –
werden Sie Teil des BÜRGERZEIT aktuell Teams!

Sie beraten und verkaufen gern und können Ihre Kunden und sich begeistern? Sie sorgen für den guten Eindruck, sind schlagfertig, kontaktfreudig und abschlussstark?

Was Sie erwartet:

- Festanstellung, Handelsvertreter oder Minijob möglich
- Festes Monatsgehalt zuzüglich Prämien und umsatzorientierten Zuschlägen
- Im Markt eingeführte Produkte (BÜRGERZEIT aktuell, Kalender, Broschüren)
- Ein umfangreicher, zu übernehmender Kundenstamm
- Festanstellung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis mit Arbeitsort Schleiz oder in Ihrem Homeoffice
- Ein sympathisches und aufgeschlossenes Team, flache Hierarchien
- Vermögenswirksame Leistungen

Interessiert? Dann melden Sie sich – unkompliziert und schnell:
per Mail: w.grimm@wgvschleiz.de

In die Postmappe geschaut — Nachrichten aus der Provinz

Zum Leserbrief von Herrn Schleicher aus Oßla vom 16.01.2026

Herr Schleicher überschreibt seinen Leserbrief mit Verstand. Dieser scheint dem Herrn Schleicher im Jahre 1989 abhandengekommen sein. Sein Blick auf die Welt, insbesondere Russland scheint immer noch der aus der DDR zu sein. Alles was der große Bruder sagt ist richtig. Ohne nur einmal den Verstand zu benutzen, und ein bisschen nachzudenken. Sonst könnte man Neujahrsgrüße eines Herrn Putin nicht als besonnen darstellen. Er ist der größte Kriegsverbrecher des 21. Jahrhunderts. Auf sein Konto gehen 100.000 Tote. Er terrorisiert die Zivilbevölkerung der Ukraine, indem er sie tagtäglich mit seinem Bombenterror überzieht. Nur ein feiger Hund bringt so etwas fertig. Seine eigenen Soldaten werden verheißt, während die Herren Putin und Konsorten

die eigene Bevölkerung beschwindeln und ausquetschen bis zum letzten Blutstropfen. Herr Schleicher sehen Sie der Realität ins Auge und hören Sie nicht auf Ihren Verstand von vor 1989.
Thomas Adler, Ronneburg

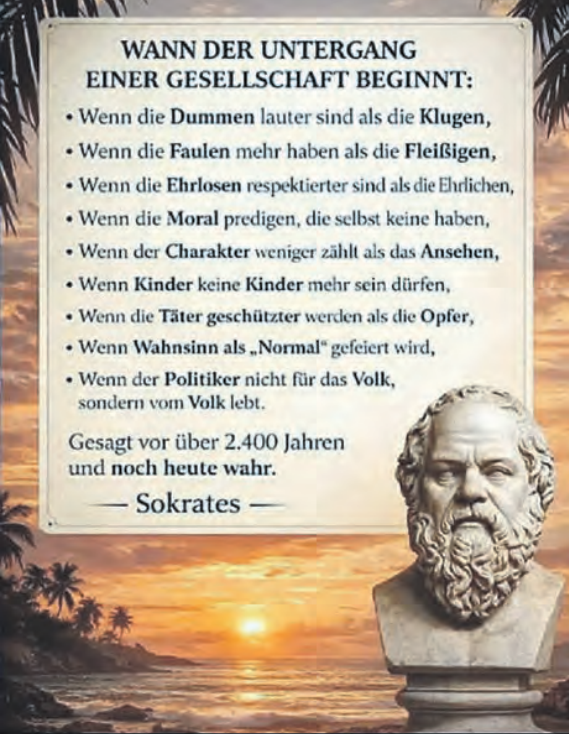
Leserbrief

Das Ordnungsamt der Stadt Schleiz hat nach einer telefonischen Anfrage vor einigen Wochen mir mitgeteilt, dass sie kein Geld hat, um wie seit Jahren immer geschehen, die Kiesstrecke im Schleizer Friedensweg aufzustellen. Die Straße war da spiegelglatt. Der Friedensweg ist eine unbefestigte Straße, wo nie rechtzeitig ein Schneepflug die Straße beräumt. Der viele Schnee wird dadurch festgefahren und zu einer Eisbahn. Auch der Bürgermeister ist selten zu sprechen, im Gegenteil, er antwortet ja nicht mal auf meine Anfrage per Telefon oder E-Mail mit meinen



zugeschickten Fotos !!! Die Mitteilung noch, dass die Bürger laut Stadtverordnung den Kies jetzt selbst besorgen müssen, ist eine Frechheit. Streusalz ist in dieser Straße nicht einsetzbar, weil jegliches Tauwasser auf der Straße verbleibt und bei Frost wieder friert. Der Bürgermeister, Herr Bias, sollte sich schämen über sein unterlassenes Handeln, was nur der Sicherheit der Anlieger des Friedensweges dienen würde!

Familie Steffen Reifarth,
Schleiz



Dies & das

BÜRGERZEIT *aktuell*

ARBEITS - RECHT für dich: Online-AU als Risiko für den Arbeitsplatz

Ob beim Hausarzt, per Videosprechstunde oder über spezialisierte Online-Anbieter: Die Ausstellung von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen ist längst Teil einer breiteren gesellschaftlichen und politischen Debatte geworden. Die Diskussion um die Zulässigkeit und den Missbrauch digital ausgestellter Krankschreibungen – insbesondere sogenannter Online-AU-Bescheinigungen – hat an Schärfe gewonnen und wirft grundlegende Fragen nach deren Beweiswert und Vertrauenswürdigkeit auf. Vor diesem Hintergrund überrascht es nicht, dass sich auch die Arbeitsgerichte zunehmend mit der rechtlichen Einordnung solcher Bescheinigungen befassen müssen.

Das Landesarbeitsgericht Hamm hatte in dem Verfahren, Az. 14 Sa 145/25, über die Wirksamkeit einer fristlosen Kündigung wegen einer mittels Online-Verfahren erlangten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung zu befinden, nachdem

das erstinstanzliche Gericht die Kündigung für unwirksam erklärt und der beklagte Arbeitgeber Berufung eingelegt hatte.

Darum ging es: Der Kläger war seit mehreren Jahren bei der Beklagten beschäftigt. Für einige Tage im August 2024 meldete er sich krank. Um seine Arbeitsunfähigkeit nachzuweisen, nutzte er eine Internetplattform, auf der sogenannte Online-AU-Bescheinigungen angeboten werden. Dort füllte er einen Fragebogen mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten zu Symptomen, Tätigkeit und Belastung aus und zahlte eine Gebühr. Ein persönlicher Kontakt zu einem Arzt fand weder vor noch nach dem Ausfüllen des Fragebogens statt – weder persönlich noch telefonisch oder per Video. Anbieters der Website des Arbeiters wurde offen darauf hingewiesen, dass Bescheinigungen ohne Arztkontakt einen geringeren Beweiswert haben und im Streitfall proble-

matisch sein können. Wenige Stunden später erhielt der Kläger per E-Mail eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Diese sah äußerlich nahezu identisch mit dem früheren „gelben Schein“ aus, der Arbeitgeberin jahrzehntelang als Nachweis einer Krankschreibung vorgelegt wurde. Auch die Bescheinigung enthielt Angaben zu Beginn und Dauer der Arbeitsunfähigkeit. Zugleich war dort vermerkt, die Arbeitsunfähigkeit sei „aufgrund Fernuntersuchung nur mittels Fragebogen“ festgestellt worden; als ausstellender Arzt war ein „Privatarzt per Telemedizin“ angegeben. Der Kläger reichte diese Bescheinigung bei seinem Arbeitgeber ein und nahm nach wenigen Tagen seine Arbeit wieder auf. Erst Wochen später stellte der Arbeitgeber fest, dass keine elektronische AU bei der Krankenkasse hinterlegt war und der angebliche Arzt weder Vertragsarzt war noch eine ärztliche Untersuchung stattgefunden hatte. Der Arbeitgeber

kündigte das Arbeitsverhältnis fristlos, hilfsweise ordentlich und führte aus, dass der Kläger bewusst eine unechte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorgelegt hat, um Entgeltfortzahlung zu erhalten.

Der Kläger erhob Kündigungsschutzklage und trug vor, er sei tatsächlich krank gewesen und habe darauf vertraut, dass die Bescheinigung wirksam sei. Das Landesarbeitsgericht stellte in seiner Entscheidung vom 05.09.2025 klar, dass eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für Arbeitgeber grundsätzlich einen sehr hohen Beweiswert hat. Arbeitgeber dürfen regelmäßige darauf vertrauen, dass eine ärztliche Untersuchung – sei es persönlich, per Video oder im zulässigen Rahmen telefonisch, mithin immer mit unmittelbaren oder mittelbaren persönlichen Kontakt – stattgefunden hat und der Arbeitnehmer tatsächlich arbeitsunfähig ist. Es hat darauf hingewiesen, dass die vorgelegte Bescheinigung

nach dem äußeren Erscheinungsbild zunächst als übliche, ordnungsgemäß ausgestellte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erscheint, was jedoch in mehrfacher Hinsicht nicht den Tatsachen entspricht und erst auf den zweiten Blick zu erkennen war. Auch wertete das Gericht die Begrifflichkeit „Fernuntersuchung“ gerade für das Vorliegen eines ärztlichen Kontakts und den Zusatz „nur mittels Fragebogen“ lediglich als Hinweis auf die Befunderhebung. Für die gerichtliche Einschätzung war maßgeblich, dass der Arbeitnehmer damit gezielt den Vertrauensvorschluss des Arbeitgebers ausgenutzt hat, obwohl er wusste, dass es keinerlei ärztlichen Kontakt gegeben hatte und ihm durch die Hinweise auf der Website unmissverständlich vor Augen geführt worden war, dass die erworbene Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung nicht nach den allgemeinen medizinischen Regeln zustande gekommen ist. Das Landesar-

Thomas Pieves
Rechtsanwalt

Geraer Straße 12
07907 Schleiz

Telefon (0 36 63) 40 22 99
Fax (0 36 63) 40 22 98
Funk (01 73) 3 56 20 15

RA.Thomas.Pieles@t-online.de



beitsgericht sah darin nicht nur eine Verletzung arbeitsvertraglicher Pflichten, sondern eine vorsätzliche Täuschung. Dadurch sei das für das Arbeitsverhältnis zentrale Vertrauen nachhaltig zerstört worden. In solchen Fällen, so das Gericht, sei eine vorherige Abmahnung entbehrlich und eine fristlose Kündigung gerechtfertigt. Selbst bei einem zuvor unbelasteten Arbeitsverhältnis müsse der Arbeitgeber eine derartige Täuschung nicht hinnehmen. Ob der Arbeitnehmer

in diesem Fall tatsächlich krank ist, spielt dann keine Rolle. Auch der gute Glaube an die „Gültigkeit“ einer solchen Bescheinigung schützt nicht vor arbeitsrechtlichen Konsequenzen. Die Entscheidung macht deutlich, dass Online-Angebote zur Ausstellung von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen für Arbeitnehmer ein erhebliches Risiko bergen können.

Rechtsanwalt Thomas Pieves
– Ihr Rechtsanwalt vor Ort –
*kompetent, vertrauensvoll,
persönlich.*

Skimmer oder Überlauf?

Privater Swimmingpool:
Die beiden unterschiedlichen
Beckentypen im Überblick

Schleiz. (djd-k) Sommer und Wasser – für die meisten Menschen eine untrennbare Verbindung. Mit einem privaten Pool kann man sich die Abkühlung und das nasse Vergnügen direkt vor die eigene Haustür holen. Fertig montierte, verrohrte und verkabelte Pools aus Polypropylen beispielsweise lassen sich mit der richtigen Planung ohne großen Aufwand und ohne hohe Kosten in verschiedenen Größen und Formen realisieren. Wer sich für die Anschaffung eines Pools entscheidet, muss allerdings zuerst eine Grundsatzentscheidung beim Beckentyp treffen: Skimmer oder Überlauf?

Wasserreinigung über Skimmer oder Überlauf

Nach und nach gelangen Verunreinigungen und Schmutz in das Poolbecken. Damit das Wasser gesäubert werden kann, muss es zunächst den Poolablauf - entweder über einen Skimmer oder einen Überlauf - passieren, um von dort zum Technikscht zu gelangen. Hier wird das Wasser durch den Sandfilter sowie die Desinfizierungsanlage gereinigt und fließt anschließend über die Einlaufdüsen wieder in den Pool zurück.

**Skimmer: Preiswerte
Lösung für Familien mit
begrenztem Budget**

Das Skimmerbecken unterscheidet sich bei dieser Wasserzirkulation wesentlich vom Überlaufbecken, und zwar nicht nur optisch, sondern vor allem auch technisch. Für Familien mit begrenztem Budget ist der Skimmerpool meist die bessere Wahl. Hier



Wer sich für die Anschaffung eines Pools entscheidet, muss zuerst eine Grundsatzentscheidung beim Beckentyp treffen: Skimmer oder - wie hier auf dem Bild zu sehen - Überlauf?

Foto: djd-k/Pool-Systems.de

Crowdfunding-Initiative sorgt für Spenden

Plauen. (vb-vso) Der Verein Dialog mit Böhmen e.V. konnte sich über die erfolgreiche Finanzierung des Projektes „Retten wir gemeinsam die Musikwinkelbahn“ freuen. Dank der Unterstützung zahlreicher Sponser und der Co-Funding-Maßnahme der Volksbank Vogtland-Saale-Orla eG konnte das Ziel von 30.000 € erreicht und sogar übertroffen werden. Insgesamt 35.227 € wurden für das Projekt gesammelt. Die Musikwinkelbahn Adorf-Zwotental musste zum 31.12.2025 stillgelegt werden. Die Bahnstrecke

benötigt dringend neue Schwellen auf einem kurzen Abschnitt und ohne die Erneuerung kann erstmal kein Zug fahren. Zur offiziellen Scheckübergabe Mitte Januar zeigten sich Clemens Uhlig als Projektiinitiator, Ulrich Jügel von Dialog mit Böhmen e.V. und Christoph Kopp vom OVEB e.V. sichtlich erfreut und stolz über das erfolgreiche Projekt und die erreichte Spendensumme. Mit dieser Summe kann das Vorhaben, die Stilllegung wieder aufheben zu lassen, angegangen werden. Laut Christoph Kopp gibt es bereits

positive Signale und man werde die Öffentlichkeit über Neuigkeiten stets auf dem Laufenden halten. Über die enorme Resonanz aus der Bevölkerung und die Erreichung des ambitionierten Spendenziels freue man sich sehr. Ihr Verein benötigt dringend neue Geräte, Trainingsanzüge oder sonstiges Equipment?! Die Finanzierung innerhalb der Gemeinschaft gestaltet sich jedoch schwierig?! Alle Informationen zum Thema Crowdfunding finden Sie unter www.vb-vso.de/crowdfunding.

**Gut beraten,
gut versichert.**

Geschäftsstelle

Petermann & Töpfer GbR

Mathildenhöhe 32

07356 Bad Lobenstein

☎ (03 66 51) 63 20 • Telefax 6 32 11

petermann.toepfer@concordia.de

Concordia.

Ein guter Grund.

CONCORDIA

Versicherungen

Domp- teur	▼	dürftig	▼	▼	Lebens- gefährtin Lennons (Yoko)	Männer name
altrom. Kalen- dertage	▶		○ 4		früh- sibiri- sches Volk	▶
obere Mast- verlän- gerung		kleines offenes Sport- auto	▶			
▶				100 qm in der Schweiz	▶	
▶	○ 2				gläserne Labor- gefäße	▼
altgri- echisches Gewicht (720 g)		rhein. Grafen- ge- schlecht	▶	Teil der Druck- maschine	▶	
Laub- bäume	▶					
▶				Elan (franz.)		Teil der Blumen
Stadt im Irak			Kürzwort für DDR- Polizist	▶		
int. arbei- tende Polizei (Kw.)	▶					
japa- nische Währung		Raum- maß für Schiffe (Abk.)	▶			chem. Zeichen für Neodyn
▶			Staat in Süd- amerika	▶		▶
wut- tobend	▶					

4.072
Zuschriften
(Mails, Fax, Postkarten)
flatterten für die Teilnahme an
unserem Advents-Kalender
in die Redaktion der

Wir sagen **DANKE** für die
zahlreiche Beteiligung.

Sänger der 60er (Paul)

Medikamentenform

Labors Tochter (A.T.)

BESTATTUNG

Irrgang & Weber CHR

(gegenüber Hotel Tanne)



Wo ist eine Seebestattung möglich?

Wie läuft eine Beisetzung auf See ab?

Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es?

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

☎ 03671 4 55 92 92
07318 Saalfeld/Saale
Saalstraße 36

☎ 036481 5 00 48
07806 Neustadt/Orla
Ernst-Thälmann-Straße 41/43

Ratenzahlung bis 36 Monate für alle Bestattungen möglich!
www.bestattung-irrgang-weber.de • info@bestattung-irrgang-weber.de

Gerichtsschreiber	6	afrikanischer Kropfstorch	nach unten	deutsche Vorsilbe
9	älteste Stadt Deutschlands	Eigename der Chinesen	französischer Artikel	niederländisch: eins
Archiv	nicht hier, dort ...	7	1	deutsche Vorsilbe

BÜRGERZEIT aktuell

MONATSZEITUNG für den Saale-Orla-Kreis

In unserer Ausgabe vom 16.01.2026 hat eine Führung für 2 Personen im Schaubergwerk Morassina gewonnen: Maritta Lenzner, Schleiz. Herzlichen Glückwunsch.

Wenn Sie gewinnen möchten, senden Sie bitte das Lösungswort unter dem Kennwort „SOK“ an gewinnen@wgvschleiz.de oder [wgvschleiz GmbH, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz](mailto:wgvSchleiz GmbH, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz). Wir verwenden in dieser Ausgabe eine **Freikarte für die Saalfelder Feengrotten**. Seien Sie schnell und vergessen Sie bitte nicht, zur Angabe Ihrer Adresse auch eine Telefonnummer mit anzugeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss: 20.02.2026. Die Gewinner werden in der Ausgabe vom 06.03.2026 veröffentlicht.

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Ausgenommen sind Mitarbeiter und deren Angehörige der wgv Schleiz GmbH. Der Gewinner wird aus allen Teilnehmern per Los ermittelt und benachrichtigt. Die von Ihnen angegebenen Daten werden nur für die Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzhinweis: Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU) 216/679 (Datenschutzgrundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie unter <http://wgvschleiz.de/impressum.html>, <http://wgvschleiz.de/datenschutz.html> sowie unter http://www.wgvschleiz.de/docu/Kunden%20wgvschleiz_neu.pdf.

Möbelwelt Grünau schließt endgültig für immer!

Die Möbelwelt in Grünau schließt seine Türen nach 35 Jahren.

GRÜNAU/OPPURG

Seit den frühen 1990er-Jahren ist die Möbelwelt Grünau ein fester Bestandteil der Region Oppurg und des umliegenden Großraums. Über mehr als 35 Jahre stand das Haus für hochwertiges Einrichten, moderne Wohnkonzepte und außergewöhnliche Küchenlösungen. Generationen von Kundinnen und Kunden schätzten Qualität, Zuverlässigkeit und persönliche Beratung. Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Unternehmen zu einem etablierten Möbelhaus mit großzügigen Ausstellungsflächen am Standort Grünau 3.



Auf einer beeindruckenden Verkaufsfläche von rund 5.000 Quadratmetern finden Sie ein vollständiges Vollsoriment hochwertiger Möbel für nahezu jeden Wohnbereich.

Viele Veränderungen in Markt und Branche wurden erfolgreich gemeistert, stets mit dem Anspruch, zeitgemäßes Wohnen auf hohem Niveau zu präsentieren. Nun steht fest: Die Möbelwelt Grünau schließt ihre Türen für immer. Nach langem Abwägen und schweren Herzens wurde entschieden, den Geschäfts-

betrieb aus Altersgründen vollständig einzustellen. Für das Team, das die Möbelwelt Grünau über viele Jahre begleitet und geprägt hat, ist dies ein emotionaler Schritt. Mit Wehmut, aber auch mit Stolz, blickt man auf eine gemeinsame Zeit zurück, die von Vertrauen, Nähe zu den Kunden sowie handwerklicher und gestalterischer Qualität bestimmt

war. Für die Region bedeutet die Schließung den Abschied von einem Haus, das über Jahrzehnte hinweg das Wohnumfeld vieler Menschen mitgestaltet hat. Mit sofortiger Wirkung hat der Räumungsverkauf begonnen. Alle Ausstellungsstücke sind deutlich reduziert und sofort verfügbar. Wer noch ein besonderes Möbelstück oder eine

hochwertige Küche sucht, sollte nicht zu lange warten, denn die Nachfrage ist hoch und die Bestände sind begrenzt. Die Ausstellung umfasst Möbel für **Wohn-, Ess- und Schlafzimmer sowie Küchen, Leuchten, Matratzen, Boxspringbetten und Accessoires renommierter Hersteller**. Damit ergibt sich für Kundinnen und Kunden eine

einmalige Gelegenheit, hochwertige Einrichtung zu attraktiven Räumungspreisen zu erwerben.

Die Räumung findet in Grünau 3, 07381 Oppurg-/Grünau statt. Geräumt wird Montag bis Freitag von 09:30 bis 18:00 Uhr und Samstag von 09:30 bis 15:00 Uhr.



Alles rund um's Wohnen auf 5.000 qm muss raus! Viele Möbel sofort lieferbar!



Möbelwelt
Vorsprung durch Erfahrung in Möbel & Küchen
Möbelwelt Grünau GmbH • Grünau 3 • 07381 Oppurg • Telefon 03647/4671-0 • www.die-moebelwelt.de

Geräumt wird: Montag bis Freitag von 09:30 bis 18:00 Uhr
und Samstag von 09:30 bis 15:00 Uhr

Grünau 3 • 07381 Oppurg / Grünau



Sehen Sie hierzu
die Rede im
Sonderplenum zur
Ministeraffäre



Neues vom roten Lügenbaron

Hat wegen fortgesetzten Amtsmissbrauchs einen schlechten Leumund: Thüringens Innenminister Georg Maier.

Der furchtbare Krieg in der Ukraine geht nun schon ins vierte Jahr – und noch ist kein Ende in Sicht. Statt diplomatische Initiativen zu starten, dient sich die Berliner Regierungskoalition weiterhin der Rüstungsindustrie an – dem einzigen Wirtschaftszweig in Deutschland, der in der Krise nicht wackelt, sondern im Gegenteil einen großen Aufschwung erlebt. In diesen Krisenzeiten hat die Debattenkultur einen neuen Tiefpunkt erreicht: Nach »Klima« und »Coronaleugnern« ist der »Putinfreund« zum neuen Feindbild avanciert. Also ein Mensch, der Sachlichkeit und Friedensliebe über ein moralisierend-simples Freund-Feind-Schema stellt.

In Thüringen bildet vor allem Innenminister Georg Maier die Speerspitze dieses »Schwarz-

Weiß-Denkens«. Auf seinem pseudoreligiösen Kreuzzug gegen die Thüringer AfD – und nicht zuletzt auch gegen meine Person – steigerte sich Maier kürzlich in eine Spionagefantasie hinein, die nur noch als irrational und von persönlichem Hass geleitet interpretiert werden kann: In ihren Anfragen an sein Ministerium arbeite

Maier aus seiner langjährigen parlamentarischen Tätigkeit bekannt sein dürfte –, sondern es steht seiner Behörde auch vollkommen frei, eine Antwort zu verweigern, sollte es Bedenken bezüglich der inneren Sicherheit geben.

Auch wenn vereinzelte Akteure der etablierten Politik die Behauptungen des Thüringer

Kollegen im Bund hüllten sich in Schweigen. Zwar war es ihm erwartungsgemäß gelungen, die Aufmerksamkeit der Medien zu erringen, einen Beweis allerdings blieb er schuldig. Inzwischen wurden die Aussagen Maiers in einem Gerichtsurteil als »unbelegte Tatsachenbehauptungen« abgekanzelt. Die Richter am Landgericht haben Maier eine verdiente Ohrfeige erteilt und uns empfohlen, gegen ihn Anzeige zu erstatten. Weiser machte dies Georg Maier indes nicht – sogleich verstieg er sich in die irrige Annahme, die AfD plane die »Deportation deutscher Staatsbürger mit Migrationshintergrund«, was von uns nie gefordert wurde. Der Thüringer Innenminister mag zwar in seinem Auftreten auch über das heute übliche Maß ideologisch verblendet sein – er ist damit jedoch ein anschauliches Beispiel dafür, wie sehr überschäumende Emotionen, ein Mangel an pragmatischer Sachlichkeit und eine bedarfsgeleitete Scheinmoral die Politik Deutschlands prägen.

»Wenn es den Kaiser juckt, so müssen sich die Völker kratzen«, sagte einst Heinrich Heine, der damals schon erkannt hatte, wie die Launen der Mächtigen die Bevölkerung ins Unglück reißen können.

»Nur die Lüge braucht die Stütze der Staatsgewalt. Die Wahrheit steht von alleine aufrecht.«

— Thomas Jefferson —

die AfD eine »Auftragsliste des Kremls« ab, so Maiers wüste Mutmaßung. Nun sind diese Anfragen zu aktuellen Themen nicht nur Teil der legitimen Oppositionsarbeit – was Georg

Innenministers sogleich eifrig wiederholten, blieb die bundesweite Reaktion darauf verhalten. Zu Recht: Noch nicht einmal das Innenministerium selbst konnte die Vorwürfe bestätigen, Maiers

Ausblick 2026

Das Jahr bringt große Herausforderungen: Wegen des undiplomatischen Agierens von Merz & Co. steigt die Kriegsgefahr weiter – die AfD hält als Friedenskraft dagegen. Die geplante Wiedereinführung der Wehrpflicht beschäftigt ganz Deutschland – die anstehenden Musterungen junger Männer lassen einen künftigen Einsatz in fremden Kriegen befürchten. Auch aus Thüringen wird die westliche Staatsschuldenkrise befeuert: Die Brombeer-Regierung belastet unseren Freistaat mit einer historischen Neuverschuldung. Für die aufgenommenen Schulden werden unsere Kinder und Enkel bezahlen müssen. Wenn wir regieren, werden wir das Prinzip der Generationengerechtigkeit durchsetzen – versprochen! In Thüringen ist die AfD in Richtung absoluter Mehrheit unterwegs. Die Wähler sehnen sich nach einer wirklichen Alternative zu den ununterscheidbar gewordenen Altparteien. Sie wollen echte Demokratie statt Meinungsunterdrückung!



Kommentar von **Björn Höcke**



Björn Höcke



Auch unser kleines Thüringen lässt sich von der Berliner Politik bereitwillig in die große Weltpolitik hineinziehen. Denn was die Bundesregierung – aktuell unter Friedrich Merz – in der Außenpolitik anrichtet, dem eifern die Landesregierungen unbeirrt nach. Um im Freistaat an der Machtausübung beteiligt zu sein, ignorierte die Spitzenkandidatin des BSW, Katja Wolf, sogar die kriegsskeptische Linie ihrer Bundespartei, so wie vorher der linke Ministerpräsident Ramelow: Nur zu gut erinnere ich mich daran, wie dieser zu Beginn des Konfliktes lautstark gegenüber der »Thüringer Allgemeinen« einforderte, »man müsse eskalieren, bevor Putin eskaliert«. Ausgerechnet die traditionelle Thüringer Glasindustrie würde der Kriegsbegeisterung zum Opfer fallen – das begriff Ramelow erst, als ihn wegen der 8.000 gefährdeten Arbeitsplätze harte Kritik traf. Sein Hilferuf an den damaligen Wirtschaftsminister Habeck erfolgte viel zu spät – und Habeck ließ Thüringen eiskalt hängen. Ein Stück Thüringer Geschichte starb. Denn zum Betrieb der Schmelzwannen ist vor allem eins in großen Mengen notwendig: Erdgas. Das sollte es nach dem Willen der Berliner Politik aber nicht mehr günstig aus Russ-

land geben, sondern von nun an kostspielig als Flüssiggas aus den USA herangeschafft werden. Anstatt sich für den Thüringer Mittelstand starkzumachen, gab Ramelow den lautstarken Außenpolitiker und ruderte erst zurück, als ein Proteststurm über ihn hereinschwappte. Doch es war bereits zu spät. Auch das von Ramelow vollmundig angekündigte Forschungsprogramm zur Umstellung auf elektrische Wannen ist bislang nicht umgesetzt: Die jetzt in der Erprobungsphase stehenden Hybridwannen sind in der Anschaffung viel zu teuer, um eine Lösung für kleinere und mittlere Unternehmen zu bieten. Produktionen werden ins Ausland verlegt, Arbeitslosigkeit droht.

Machen wir uns bewusst: Wenn in den Medien von Hunderten Arbeitsstellen die Rede ist, welche im Zuge einer Krise abgebaut werden, dann sind das nicht nur Zahlen. So empathielos können es nur kriegsbegeisterte Ideologen betrachten. Vielmehr stehen dahinter die Schicksale und die Zukunft Tausender Thüringer Familien, die von niemandem gefragt wurden, ob sie die Kriegsbegeisterung in Bund und Land mittragen wollen. »Ich dachte immer, jeder Mensch sei gegen den Krieg, bis ich herausfand, dass es welche gibt, die dafür sind, besonders die, die nicht hingehen müssen.« Noch ein treffendes Zitat, diesmal eines des deutschen Schriftstellers Erich Maria Remarque. Die Na-

tionalsozialisten verbrannten seine Schriften, weil diese von den Schrecken des Krieges berichten und daher »schädlich« seien. Noch bis vor wenigen Jahren hätte sich wohl kaum jemand vorstellen können, wie sehr sich Deutschland noch einmal von Kriegspropaganda mitreißen lassen würde, nur weil die Verantwortlichen glauben, diesmal auf der »richtigen Seite« der Geschichte zu stehen. Es werden dabei alle Register gezogen, die sich schon in der Vergangenheit bewährt haben, um jegliche Kritik zum Schweigen zu bringen, von der Dämonisierung des Gegners bis hin zur Diffamierung der Kritiker als »Vaterlandsverräter«. Es ist eine Wortwahl aus der Mottenkiste jener Vergangenheit, welche man doch vollmundig zu bekämpfen vorgibt. Junge Menschen, denen es nach Vorgabe linker Ideologen nicht gestattet war, eine positive Bindung zu Deutschland und seiner Kultur aufzubauen, sollen plötzlich im Interesse Dritter zum Wehrdienst eingezogen werden, vorgeblich zur »Landesverteidigung«. Dahinter muss der Gedanke um die Gründung einer Familie und auch die berufliche Zukunft zurückstehen. Völkerverständigung jedoch wird aus Pragmatismus und Vernunft geboren – und aus jenem Handel, den wir im Interesse

Deutschlands und Thüringens wieder aufnehmen müssen. Damit im Freistaat endlich wieder ein wirtschaftlicher Aufschwung entsteht, der die Zukunft sichert. Das sollte unser politisches Handeln im neuen Jahr bestimmen – auch wenn unser Beitrag aus der Landespolitik dabei nur bescheiden sein kann. Es geht um die junge Generation, die nicht dem Krieg geopfert werden darf, und darum, für alle Bürger des Freistaats eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Unsere Hoffnung, aus Thüringen heraus etwas in die richtige Richtung bewegen zu können, dürfen wir uns nicht nehmen lassen!

Björn Höcke



Impressum

V.i.S.d.P.: Björn Höcke
Bürgerinformation der
AfD-Fraktion im
Thüringer Landtag
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

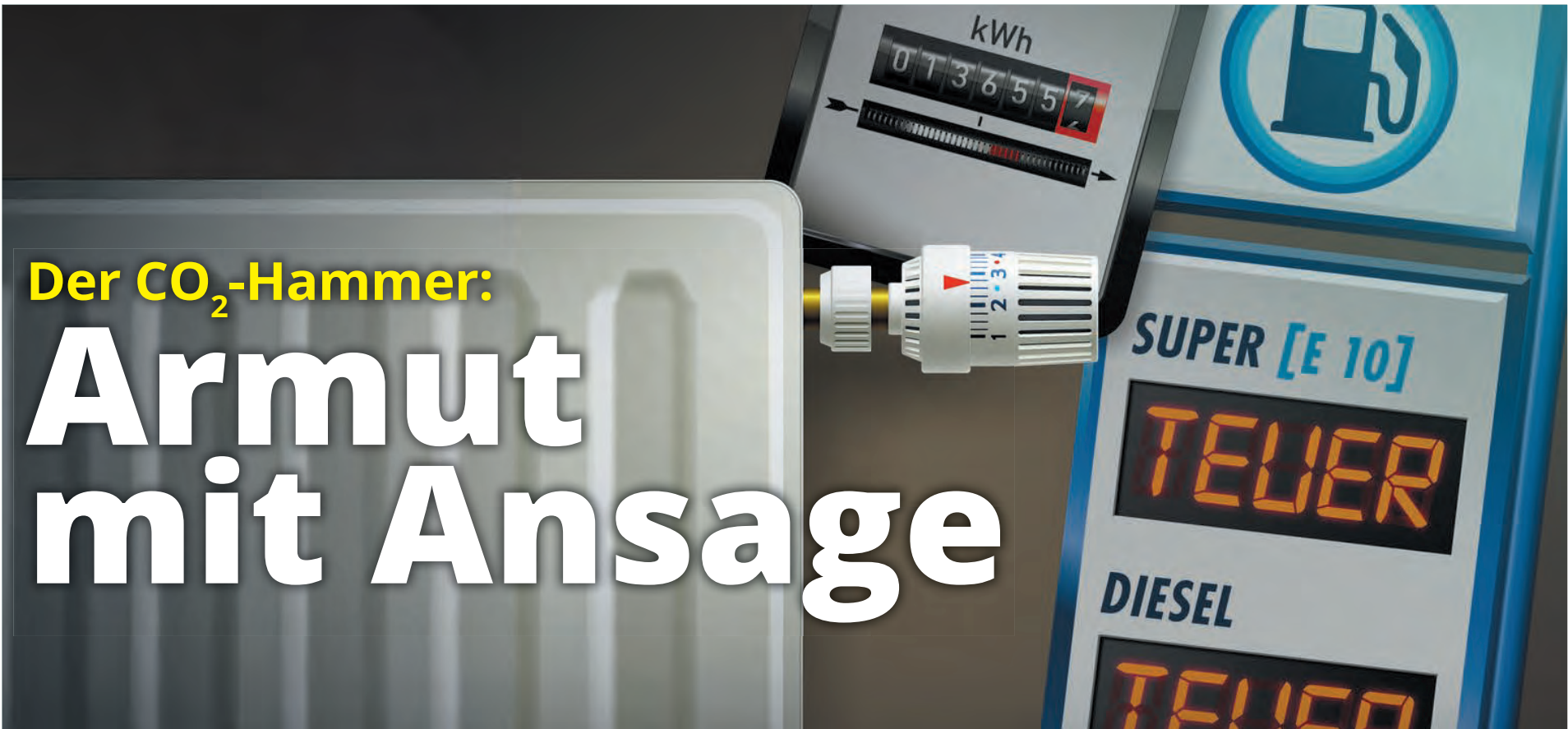
Auflage: 650.000 Stück



Sämtliche
Social-Media-Kanäle
finden Sie unter:

► <https://afd-thl.de/social>





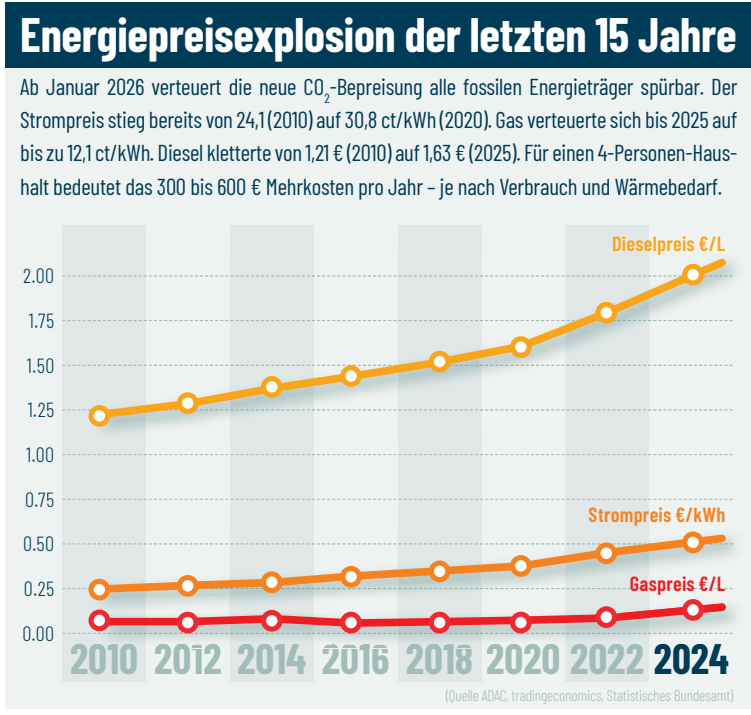
Für Familie Neumann aus einem kleinen Ort bei Weimar beginnt das Jahr 2026 mit einem Gefühl, das viele Menschen im Freistaat teilen: dem leisen Kampf zwischen Hoffnung und wachsender Angst. Vater Martin arbeitet im Maschinenbau, Anne in einer Kita, während die Zwillinge im Nachbardorf zur Schule gehen. Urlaube, kleine Träume und ein Stück Unbeschwertheit sind längst verloren. Mit der neuen CO₂-Bepreisung zieht nun ein weiterer Schatten über das ohnehin enge Haushaltsbudget. Ab 2026 wird Energie teurer, weil Emissionszertifikate versteigert werden und der Preis nicht mehr planbar ist. In einer Zeit, in der Gas durch die EU-Sanktionen gegen Russland ohnehin massiv verteuert wurde, fühlen

sich Menschen wie die Neumanns dieser Entwicklung ausgeliefert – als könnten sie nur noch zusehen, wie die Rechnungen Monat für Monat steigen. Ihr unsaniertes Haus aus DDR-Zeiten verliert im Winter viel Wärme. Jeder zusätzliche Euro für Gas schmerzt. 30 bis 50 Euro mehr im Monat: Für manche kaum spürbar, für die Neumanns ein tiefer Einschnitt. Wenn abends das Haushaltsbuch geöffnet wird, friert nicht nur das Haus – es friert auch die Zuversicht. Auch auf Martins Arbeitsweg wird die Luft dünner. Sein alter Kombi ist unverzichtbar, denn öffentlicher Nahverkehr ist unzuverlässig und nicht auf Schichtzeiten abgestimmt. Jeder Cent mehr an der Zapfsäule lastet schwer. Im Supermarkt in

Apolda setzen sich die Sorgen fort: Brot, Fleisch, Gemüse – fast alles wird teurer. Dinge, die viele inzwischen seltener kaufen, nicht aus Verzicht, sondern aus Not. Hinzu kommt die Angst um den Arbeitsplatz. Steigende Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit und Verlagerungspläne verunsichern viele. Für Martin Neumann sind das keine Statistiken, sondern die reale Sorge, den Boden unter den Füßen zu verlieren. Währenddessen feiert sich die Brombeerkoalition im Thüringer Landtag für ihren Haushalt. Geld für Migranten und ideologische Projekte ist da, Initiativen zur Entlastung der eigenen Bevölkerung werden abgelehnt. Viele blicken nun auf 2029. Dann wird neu gewählt. Dann gibt es die Chance zur Abrech-

nung. Martin Neumann sagt offen: »Ich wähle den Höcke und die AfD. Für uns hier ist das die letzte Chance. Sonst geht bald das Licht aus.« Die Energiewende hat großen Schaden angerichtet. Die CO₂-

Bepreisung trifft Familien und Betriebe zugleich – jene, die einfach nur leben und arbeiten wollen. Familie Neumann bleibt die Hoffnung, dass diese Lasten nicht für immer bleiben – und Thüringen wieder durchatmen kann.



Deindustrialisierung in Thüringen

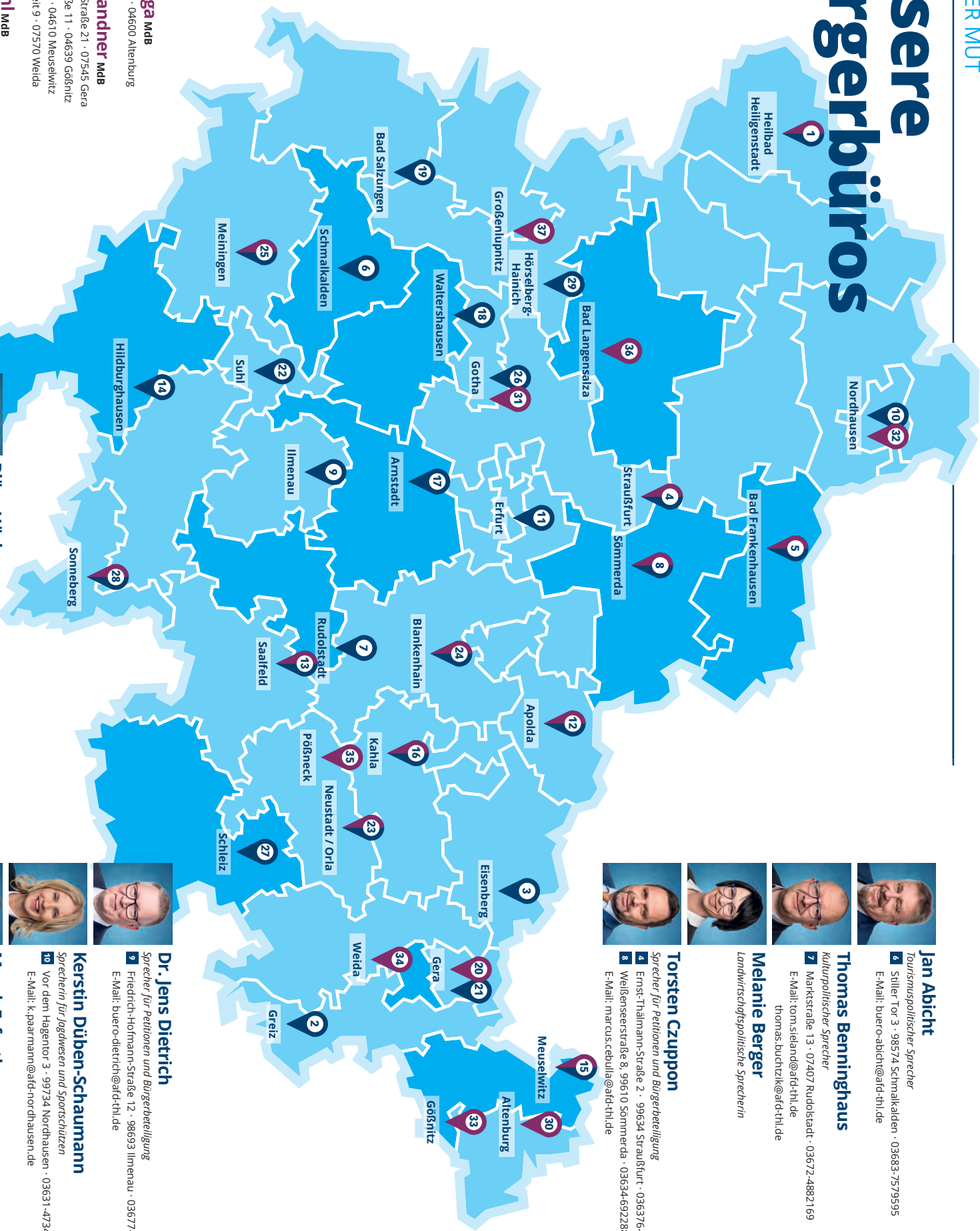
Die Deindustrialisierung Thüringens ist längst keine abstrakte Gefahr mehr, sondern in den Werkshallen des Freistaats Realität. Immer mehr Betriebe geraten ins Wanken, weil die Produktionskosten schneller steigen als die Erträge. Vor allem die Energiepreise treiben Unternehmen an die Belastungsgrenze. Deutschland hat inzwischen die höchsten Industriestrompreise Europas – verursacht durch Netzentgelte, Abgaben, Stromsteuern und die national eingeführte CO₂-Bepreisung. Diese wurde ab 2019 unter Angela Merkel beschlossen und später durch die Ampelregierung weiter erhöht. Zusätzlich verteuern die EU-Sanktionen gegen Russland die

Gaspreise, was energieintensive Industrien besonders hart trifft. In Thüringen zeigen konkrete Beispiele, wie ernst die Lage ist. Beim Automobilzulieferer Neumayer Tekfor in Schmöln stehen rund 380 Arbeitsplätze auf dem Spiel. Offiziell ist von »wirtschaftlichen Schwierigkeiten« die Rede, tatsächlich belasten explodierende Energiepreise, steigender CO₂-Druck und internationale Konkurrenz, die deutlich günstiger produziert. Auch ContiTech begründet geplante Verlagerungen mit massivem Kostendruck. Tätigkeiten sollen ins Ausland gehen, weil die Produktion in Deutschland und gerade an Thüringer Standorten zu teuer geworden ist. Der Leichtmetallgießer

AE Group in Gerstungen musste nach jahrelangem Ringen Ende 2025 endgültig schließen. Selbst Hochtechnologiebetriebe wie Schott in Jena haben Teile ihrer Fertigung ins Ausland verlagert. Die Zukunft des Musashi-Werks in Leinefelde bleibt ebenfalls ungewiss: Die Zerspanung wurde bereits geschlossen, Produktionskapazitäten und Arbeitsplätze gehen verloren. Diese Fälle ergeben ein bedrohliches Gesamtbild. Schließt ein Unternehmen oder wandert ab, trifft das nicht nur die Belegschaft, sondern ganze Wertschöpfungsketten. Zulieferer, Logistik, Handwerk und Dienstleister hängen unmittelbar an diesen Betrieben. Jede Verlagerung reißt Lücken in

kommunale Haushalte und das soziale Gefüge ganzer Regionen. Thüringen droht zum Brennpunkt einer Deindustrialisierung zu werden, die sich bundesweit abzeichnet. Die Ursachen sind offensichtlich: politisch verteuerte Energie, hohe Abgaben, regulatorische Lasten und Bürokratie. Während andere Länder Energie absichern oder subventionieren, werden deutsche Betriebe weiter belastet. Die Thüringer Brombeerkoalition schaut dieser Entwicklung weitgehend tatenlos zu – konkrete Entlastungsinitiativen bleiben aus. So steht nicht weniger als die industrielle Basis Thüringens auf dem Spiel.

Unsere Bürgerbüros



Jan Abicht
Tourismpolitischer Sprecher
2 Süller Tor 3 · 98574 Schmalkalden · 03683-7579595
E-Mail: buero-abicht@aifd-thl.de



Thomas Benninghaus
Kulturpolitischer Sprecher
7 Marktstraße 13 · 07407 Rudolstadt · 03672-4882169
E-Mail: tom.sieland@aifd-thl.de
thomas.buechtzik@aifd-thl.de



Melanie Berger
Landwirtschaftspolitische Sprecherin



Torsten Czuppon
Sprecher für Petitionen und Bürgerbeteiligung
2 Ernst-Thälmann-Straße 2 · 99634 Straußfurt · 036376-629925
8 Weißenseestraße 8, 99610 Sommerda · 03634-6922888
E-Mail: marcus.cebulis@aifd-thl.de



Denny Jankowski
Bildungspolitischer Sprecher
16 Rudolf-Breitscheid-Straße 4 · 07768 Kahla · 01525-6490672
E-Mail: buero-jankowski@aifd-thl.de



Olaf Kießling
Sprecher für Direkte Demokratie
17 Rosenstraße 22 · 99310 Arnstadt · 03628-5194540
E-Mail: buero-kiessling@aifd-thl.de



Marcel Kramer
Verkehrspolitischer Sprecher
18 Bremerstraße 12 · 99880 Waltershausen · 03622-61 89 898
E-Mail: buero.kramer@aifd-thl.de



Uwe Krell
Sprecher für Wohnungsbau-wirtschaft
19 Steinweg 26 · 36433 Bad Salzungen · 03695-8584784
E-Mail: buero-krell@aifd-thl.de



Dieter Laudenbach
Sprecher für Seniorenpolitik
20 Rudolf-Diener-Straße 17 · 07545 Gera · 0365-82426-20
und 0365-82426-30
E-Mail: buero-laudenbach@aifd-thl.de



Dr. Wolfgang Lauerwald
Gesundheitspolitischer Sprecher
21 Reichsstr. 52 · 07545 Gera · 0179-4670069
E-Mail: buero-lauerwald@aifd-thl.de



Thomas Luhn
Sprecher für Soziales und Menschen mit Behinderung
22 Marienstieg 1 · 98527 Suhl · 03681-4585165
E-Mail: buero-luhn@aifd-thl.de



Elisabeth Mengel-Stähle
Familienpolitische Sprecherin



Ringo Mühlmann
Innenpolitischer Sprecher, Sprecher für Bürgerrechte und Verfassungs-schutzangelegenheiten
23 Ernst-Thälmann-Straße 75 · 07080 Neustadt a.d. Orla · 0176-5586 2224
E-Mail: buero-muehlmann@aifd-thl.de



Brunhilde Nauer
Hauswirtschaftliche Sprecherin
24 August-Bebel-Straße 9 · 99444 Blankenhain · 036459 639497
E-Mail: brunhilde.nauer@aifd-thl.de



Vivien Rottstedt
Kommunalpolitische Sprecherin, Jugendpolitische Sprecherin
25 Eleonorenstraße 10 · 98617 Meiningen · 03693-5016231
E-Mail: buero-rottstedt@aifd-thl.de



Sascha Schösser
Justizpolitischer Sprecher, Justizlor
11 Clara-Zetkin-Straße 35 · 99099 Erfurt · 0361-24028157
E-Mail: buero-schloesser@aifd-thl.de



Stephan Steinbrück
Sprecher für Feuerwehr und Katastrophenschutz
26 Waltershäuser Straße 39 · 99867 Gotha · 0160-95887479
E-Mail: buero-steinbrueck@aifd-thl.de



Uwe Thrum
Sprecher für berufliche Bildung und Sport, Sprecher für ländlichen Raum und Heimat
27 Braugasse 5 · 07907 Schleiz · 03663-4320537
E-Mail: buero-thrum@aifd-thl.de



Jürgen Treutler
Sprecher für Infrastruktur
28 Bahnhofstraße 23 · 96515 Sonneberg · 0170-5463419
E-Mail: juergen.treutler@aifd-thl.de



Pascal Wloch
Sprecher für Verbraucherschutz
29 Hörselbergblick 1 · 99820 Hörselberg-Hainich · 036920-728539
E-Mail: buero-wloch@aifd-thl.de

Torben Braga mdb
20 Kesselgasse 25 · 04600 Altenburg

Stephan Brandner mdb
20 Rudolf-Diener-Straße 21 · 07545 Gera
33 Zwickauer Straße 11 · 04639 Gößnitz
15 Bebelstraße 21 · 04610 Meuselwitz
24 Platz der Freiheit 9 · 07570 Weida

Marcus Bühl mdb
31 Siebleber Straße 2 · 99867 Gotha

Christoph Drößler mdb
1 Wilhelmstr. 6 · 37308 Heilbad Heiligenstadt
32 Hesseöder Straße 11 · 99734 Nordhausen
3 Poststraße 29 · 06567 Bad Frankenhausen

Prof. Dr.-Ing. Michael Kaufmann mdb
13 Bruder gasse 6 · 07318 Saalfeld
16 Rudolf-Breitscheid-Str. 4 · 07768 Kahla
35 Schuhgasse 4 · 07381 Pößneck
23 Ernst-Thälmann-Straße 75 · 07806 Neustadt a. d. Orla

Stefan Möller mdb
36 Lange Straße 6 · 99947 Bad Langensalza
37 Hörselbergblick 1 · 99820 Großenlupnitz
25 Eleonorenstr. 10 · 98617 Meiningen

Stefan Schröder mdb
4 Ernst-Thälmann-Straße 2 · 99634 Straußfurt
8 Weißenseer Straße 8 · 99610 Sommerda
12 Ritterstraße 3-5 · 99510 Apolda
24 August-Bebel-Straße 9 · 99444 Blankenhain

Robert Teske mdb
28 Bahnhofstraße 23 · 96515 Sonneberg



Dr. Jens Dietrich
Sprecher für Petitionen und Bürgerbeteiligung
9 Friedrich-Hofmann-Straße 12 · 98693 Ilmenau · 03677-8748024
E-Mail: buero-dietrich@aifd-thl.de



Kerstin Düben-Schaumann
Sprecherin für Jagdwesen und Sportschützen
10 Vor dem Hagentor 3 · 99734 Nordhausen · 03631-4734054
E-Mail: k.paarmann@aifd-nordhausen.de



Marek Erfurth
Sprecher für Justizvollzug, Ödnarm in der Strafollzugs-kommission
14 Clara-Zetkin-Str. 35 · 99099 Erfurt · 0361-24028142



Peter Gerhardt
Europapolitischer Sprecher
12 Ritterstr. 3-5 · 99510 Apolda · 03644-8778663
E-Mail: buero-gerhardt@aifd-thl.de



Denis Häußner
Sprecher für Digitalisierung
13 Bruder gasse 6 · 07318 Saalfeld/Saale · 03671-5232348
E-Mail: info@denishausser.de



Nadine Hoffmann
Sprecherin für Umweltpolitik, Forsten, Natur- und Tierschutz
14 Obere Marktstr. 26 · 98646 Hildburghausen · 03685-4133082
E-Mail: nadine.hoffmann@aifd-thl.de



Thomas Hoffmann
Finanzpolitischer Sprecher, Meiningenpolitischer Sprecher
15 Bobenstr. 21 · 04610 Meuselwitz · 03448-7350148
E-Mail: thomas.hoffmann@aifd-thl.de



Der Brandanschlag auf das Stromnetz Berlins durch die »Vulkangruppe« war kein »radikaler Ausreißer«. Er war ein weiteres Glied in einer langen Kette linksextremer Gewalt, die sich selbstbewusst auf den Begriff »Antifaschismus« beruft – und daraus einen Freibrief für Zerstörung, Einschüchterung und körperliche Gewalt ableitet. Wer diese Realität weiterhin verharmlost, macht sich mitschuldig. Während Autos brennen, Menschen brutal zusammengeschlagen und politische Gegner systematisch bedroht werden, applaudieren linke Netzwerke in Universitäten und anderswo offen den Aufrufen zu tödlicher Gewalt gegen sogenannte »Faschisten«. Das alles geschieht nicht im Verborgenen, sondern mitten in der Gesellschaft – oft unter den Augen staatlicher Institutionen, die lieber wegsehen als eingreifen.

Antifaschismus – ein politischer Kampfbegriff
Der Antifaschismus, auf den sich die heutige Antifa beruft, ist keine moralische Selbstverständlichkeit, sondern ein ideologischer Kampfbegriff mit autoritärer Tradition. Schon die KPD nutzte ihn in der Weimarer Republik nicht zur Verteidigung der Demokratie, sondern zur Delegitimierung des politischen Gegners und zur Vorbereitung der Systemüberwindung. In der DDR wurde Antifaschismus zur

Staatsreligion – er rechtfertigte Mauerbau, Repression und Schießbefehl. Diese Logik lebt fort: Wer den Kapitalismus pauschal als Vorstufe des Faschismus definiert, erklärt jeden politischen Gegner zum potenziellen Feind. Gewalt wird so nicht nur erlaubt, sondern moralisch aufgewertet. Antifaschismus wird zur Waffe.

Gewalt ist kein Betriebsunfall, sondern Programm
Spätestens dort, wo Linksextremisten offen vom »Straßenkampf«, von »Kommandoaktionen« und vom Töten politischer Gegner sprechen – und dafür Beifall erhalten –, endet jede Ausrede. Folgendes Beispiel soll

Monaten Haft verurteilt. Unmittelbar danach verlieh ihm der damalige Jenaer Oberbürgermeister Albrecht Schröter den »13. Preis für Zivilcourage«. Die Auszeichnung erfolgte trotz seiner Inhaftierung. Da Josef S. zu diesem Zeitpunkt im Gefängnis saß, nahm seine Schwester den Preis stellvertretend entgegen.

Die »Antifa Ost«: Linksterrorismus mit System
Die sogenannte »Antifa Ost« (»Hammerbande«) steht exemplarisch für die neue Qualität linker Gewalt. Die Überfälle von Eisenach, Leipzig, Budapest und anderswo waren keine spontanen Eskalationen, sondern das Ergebnis planvoller, arbeitstei-

verweigert sich bewusst der Realität. Die Parallelen zur RAF sind unübersehbar – nur dass man diesmal aus politischer Bequemlichkeit lieber schweigt.

Eine Spur der Verwüstung – und staatliche Komplizenschaft
Von den Krawallen in Berlin und Hamburg über den G20-Gipfel bis zu Brandanschlägen und Angriffen auf Parteibüros zieht sich eine klare Linie. Alleine im Jahr 2024 kam es zu 69 registrierten Angriffen auf Wahlkreisbüros der AfD in Thüringen. Gewalt ist integraler Bestandteil autonomer Antifa-Strategie. Erschütternd ist dabei nicht nur die Brutalität der Täter, sondern auch

in denen sich Radikalisierung, Vernetzung und Nachwuchsrekrutierung ungestört entfalten können. Der Staat finanziert damit indirekt jene Milieus, aus denen der nächste Anschlag hervorgeht.

International erkannt – national verdrängt
Andere Länder haben die Zeichen erkannt. Die USA, Ungarn und weitere Staaten stufen Antifa-Strukturen inzwischen als terroristische Organisationen ein. In Deutschland hingegen dominiert politische Feigheit. Man klammert sich an das Märchen von der »harmlosen Jugendkultur«, während linksextreme Netzwerke längst grenzüberschreitend agieren.

Schluss mit dem blinden Fleck
Der deutsche Rechtsstaat steht an einem Scheideweg. Entweder er wendet Recht konsequent gegen jede Form politischer Gewalt an – oder er akzeptiert einen linken Gewaltkomplex, solange dieser sich antifaschistisch etikettiert. Ein Verbot klar identifizierbarer, gewaltbereiter Antifa-Strukturen wäre kein Angriff auf demokratische Werte, sondern deren Verteidigung. Wer Gewalt duldet, um die Demokratie zu schützen, zerstört sie. Wer wegschaut, macht den Mob stärker. Der Rechtsstaat hat alle Instrumente in der Hand. Was fehlt, ist der Mut, sie endlich einzusetzen.



zeigen, wie Linksextremismus und Politik mitunter Hand in Hand gehen: Im Jänner 2014 wurde der aus Jena stammende Josef S. nach Protesten in Wien gegen den Akademikerball wegen Landfriedensbruch, Sachbeschädigung und Körperverletzung rechtskräftig zu zwölf

Monaten Haft verurteilt. Unmittelbar danach verlieh ihm der damalige Jenaer Oberbürgermeister Albrecht Schröter den »13. Preis für Zivilcourage«. Die Auszeichnung erfolgte trotz seiner Inhaftierung. Da Josef S. zu diesem Zeitpunkt im Gefängnis saß, nahm seine Schwester den Preis stellvertretend entgegen.

die Reaktion der Politik. Denn während Polizei und Justiz mühsam ermitteln, fließen Steuergelder in Projekte, die Solidarität mit mutmaßlichen Gewalttätern propagieren. Programme wie »Demokratie leben!« oder kommunale Förderungen schaffen Schutzräume,



Neue, monströse Windkraftanlagen vor Sankt Bernhard im Landkreis Hildburghausen.

Das Windenergieflächenbedarfsgesetz schreibt den Bundesländern verbindliche Flächenziele für den Ausbau der Windindustrie vor. In Thüringen sollen bis Ende 2032 insgesamt 2,2 Prozent der Landesfläche ausgewiesen werden – faktisch eine Opferung von rund 35.600 Hektar für diese volatile und hochsubventionierte Form der Energieerzeugung, von der vor allem Windkraftlobbyisten profitieren. Die zuständigen Regionalen Planungsgemeinschaften setzen diese Flächenziele derzeit um. Hinzu kommt, dass Bund und EU weitreichende Beschleunigungsverfahren für den Ausbau der Windenergie auf den Weg gebracht haben. Im Sommer 2025 wurde ein umfassendes »Beschleunigungspaket« im Bundesrat verabschiedet – auch mit den Stimmen der Thüringer Landesregierung.

Wie stellt sich die Situation im Thüringer Parlament dar? Die AfD-Fraktion tritt seit langem mit Initiativen dafür ein, den Windindustriewahnsinn zu stoppen. So haben wir einen Gesetzentwurf eingebracht, der den vollständigen Rückbau von Windenergieanlagen einschließlich ihrer Fundamente über die Bauordnung regeln sollte. Zudem sollte verbindlich festgelegt werden, dass die Betreiber die finanziellen Mittel für diesen vollständigen Rückbau nachweisen müssen. Darüber hinaus brachten wir einen Antrag zur Abschaffung

des genannten Windenergieflächenbedarfsgesetzes in den Landtag ein. Beide Initiativen wurden von allen übrigen Fraktionen abgelehnt. Dennoch hat die AfD gewirkt: Nachdem wir die Debatte im Parlament angestoßen hatten, sah sich die Landesregierung veranlasst, tätig zu werden, wenn auch bislang unzureichend.

Im November 2025 brachten die Regierungsfaktionen von CDU, BSW und SPD jedoch einen Gesetzentwurf in den Landtag ein, in dessen Folge die Landesforstanstalt die Möglichkeit erhalten soll, durch Geschäfte mit der Windindustrie auf Staatsforstflächen Einnahmen zu erzielen. Dies widerspricht aus unserer Sicht nicht nur dem Waldgesetz und den Schutzfunktionen des Waldes, sondern auch klaren Wahlversprechen – insbesondere der CDU – vor der Landtagswahl im September 2024.

Die Landesforstanstalt muss sich auf die Wiederbewaldung konzentrieren und soll nicht dazu gedrängt werden, als Betreiber oder durch die Verpachtung von Waldflächen den Bau von Windenergieanlagen im Wald zu ermöglichen. Der Wald ist kein Industriegebiet. Er ist Ökosystem, Rückzugsraum, Erholungsort und ein zentraler Baustein für den Tourismus in Thüringen. Selbstverständlich ist der Wald zur nachhaltigen Bewirtschaftung bestimmt. Der Bau und der Betrieb von Windindustrieanlagen zerstören den Wald

dauerhaft. Nach Bekanntwerden dieses Vorhabens erreichten zahlreiche Zuschriften die Abgeordneten des Landtags und die Landesregierung. Zudem fand eine Demonstration mehrerer Bürgerinitiativen vor dem Landtag statt. Doch Vernunft und Verantwortung gegenüber dem Naturschutz setzten sich leider nicht durch. Das Gesetz wurde in der letzten Plenarsitzung des Jahres 2025 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, BSW, SPD und der Linken beschlossen. Die

AfD-Fraktion stimmte dagegen. Mit diesem Gesetz wird der Ausbau der Windenergie im Wald aufgrund des zunehmenden Ökonomisierungsdrucks auch im Privat- und Kommunalwald weiter forciert. Das wird gravierende Folgen für die Umwelt und insbesondere für den ländlichen Raum haben. Wir geben jedoch nicht auf, denn der Schutz unserer Natur- und Kulturlandschaft liegt uns am Herzen. Der Ausbau der Windindustrie geht mit erheblichen

Eingriffen in die Umwelt, zunehmender Flächenversiegelung, Gefahren für die heimische Fauna und einer nachhaltigen Beeinträchtigung des Landschaftsbildes einher. Wer das Grüne Herz Deutschlands schützen will, muss sich der Windindustrie entgegenstellen.

Um mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen, werden wir auch im Jahr 2026 Veranstaltungen zur sogenannten Energiewende durchführen und freuen uns, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Nadine Hoffmann



Gewalt an Schulen

Interview
mit Denny
Jankowski

Herr Jankowski, die AfD-Fraktion hat vor einigen Wochen das Portal »Schulgewalt« auf den Weg gebracht. Was hat es damit auf sich?

Die Lage an den Schulen – nicht nur in Thüringen – hat sich in den letzten Jahren dramatisch verändert. Das erfährt man nur selten aus den Medien, wir hören es aber oft von Eltern oder den Schülern selbst an unseren Infoständen: Gewalt und Mobbing haben stark zugenommen. Wir reden hier nicht von eher harmlosen Schulhofrangeleien oder Sticheleien, sondern über eine ganz andere Dimension: von tatsächlichen Straftaten wie Körperverletzung oder Eigentumsdelikten, die inzwischen sogar in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst werden müssen, weil sie nicht mehr als »Bagatellen« abgetan werden können.

Wir mussten feststellen, dass weder die vorherige Landesregierung noch die »Brombeerkoalition« das Problem wirklich ernst

nahmen. Gewalt und Mobbing beginnen jedoch bereits unterhalb der Strafbarkeit: Wenn sich etwa Schüler zu Gruppen zusammenschließen, um einzelne Kinder und Jugendliche zu bedrohen oder zu beleidigen. Opfer dieser Übergriffe gehen morgens schon mit Angst aus dem Haus. Aus unseren Bürgergesprächen haben wir eine recht genaue Vorstellung davon, was in den Thüringer Schulen passiert, aber wir brauchen belastbare Daten. Nur wer durch ungeschönte Statistiken die Realität an den Schulen zur Kenntnis nimmt, kann sinnvolle Maßnahmen entwickeln.

Warum engagiert sich die Landesregierung nicht stärker für die Sicherheit an unseren Schulen?

Man möchte keine Tabuthemen anpacken. Die Zunahme von Gewalt hat klare Ursachen und ist auf politisches Versagen zurückzuführen: eine verfehlte Migrations- und eine planlose Inklusionspolitik. Lehrer wur-

den nach und nach zu Lernbegleitern degradiert, die keine ordnende Autorität mehr ausüben dürfen und oftmals auch nicht angehört werden. Der Schein der »toleranten, bunten Schule« soll um jeden Preis gewahrt werden.

Unkontrollierte Einwanderung aus arabisch-muslimischen Ländern wirkt sich auch auf unsere Schulen aus. In den Städten kann oft nur noch eine Minderheit der Schüler dem deutschsprachigen Unterricht folgen. Junge Migranten finden dominantes Auftreten auf dem Schulhof »cool« und fechten nicht selten auch religiöse Konflikte vor Ort aus.

Welche Maßnahmen schlägt die AfD-Fraktion vor? Was taugen die bereits bestehenden Präventionskonzepte?

Es gibt eine einfache Frage, die wir uns ehrlich stellen müssen: Wenn die bisherigen Konzepte wirken würden – warum steigen die Gewalttaten an unseren

Deutschkenntnissen besitzt, darf in die regulären Schulklassen überwechseln. Alles andere führt nur zu Frust, Konflikten und Gewalt. Gerade an den Schulen mit den höchsten Migrationsanteilen haben wir auch die meisten Gewalttaten.

Des Weiteren dürfen gewalttätige und aggressive Schüler nicht länger die gesamte Klasse terrorisieren und den Schulfrieden stören. Sie gehören in Förderschulen mit dem Schwerpunkt Verhaltensauffälligkeiten und Aggressivität. Dort gibt es spezialisiertes Personal, welches auf den Umgang mit ihnen geschult ist und helfen kann.

Ganz wichtig: Lehrer und Direktoren brauchen endlich verlässlichen Rückhalt der Politik. Lehrer müssen wirksame Ordnungsmaßnahmen gegenüber gewalttätigen Schülern verhängen können. Und vor allem muss gelten: Wer einen Lehrer angreift, begeht keinen Streich, sondern eine Straftat – und die muss automatisch angezeigt werden.

Herr Jankowski, wir danken Ihnen für das Gespräch!



Besuchen Sie uns auf der
36. Thüringen-Ausstellung!



Alle weiteren Informationen:

<https://afd-thl.de/thuringenausstellung2026>

Vom 28. Februar bis 8. März 2026 auf der Erfurter Messe in Halle 1 – natürlich rechts oben!

